

MIO★STAR

Betriebsanleitung

Näh- und Stickmaschine MC 1200

Für Ihre Sicherheit.
Vor Inbetriebnahme lesen!

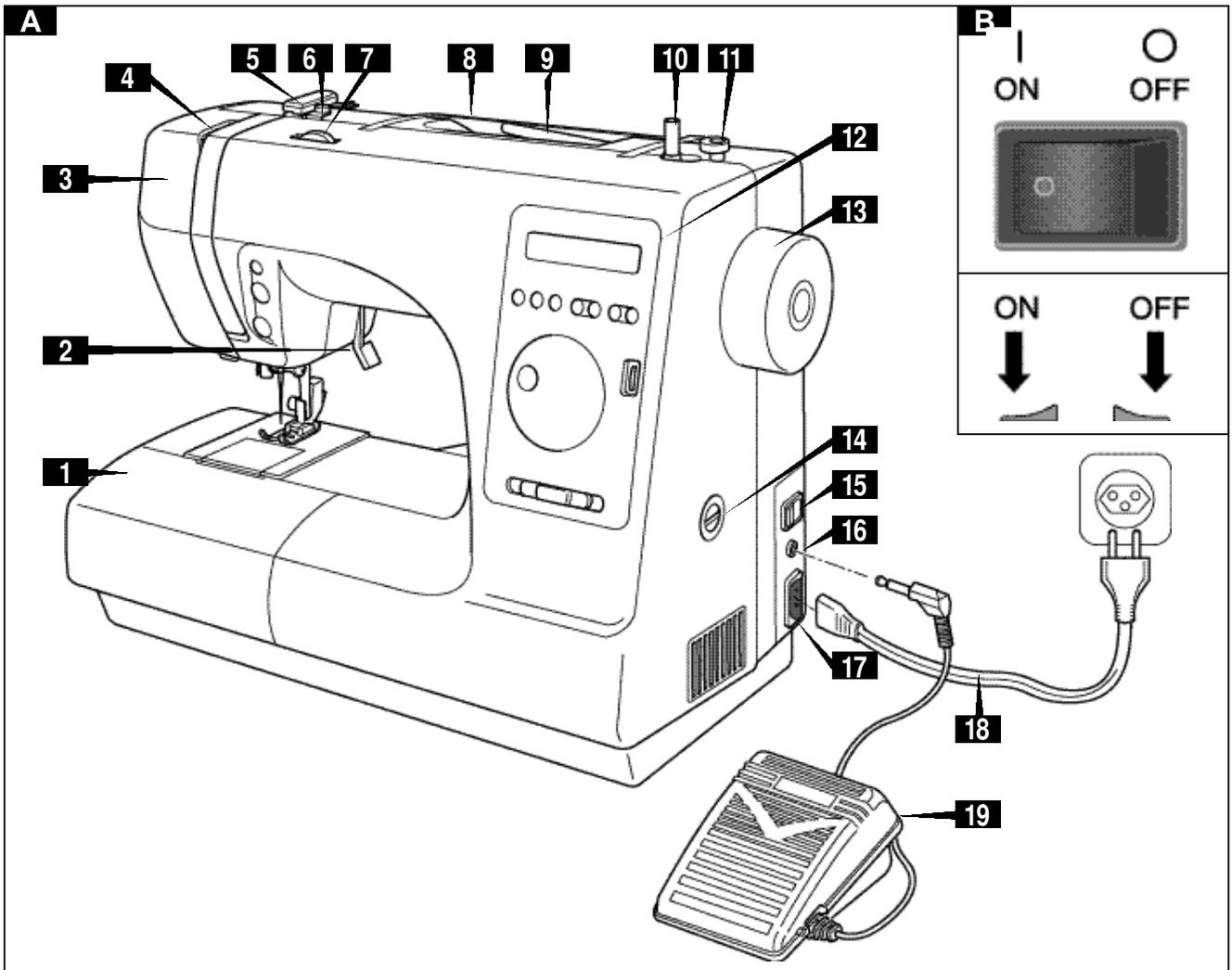


7174.850

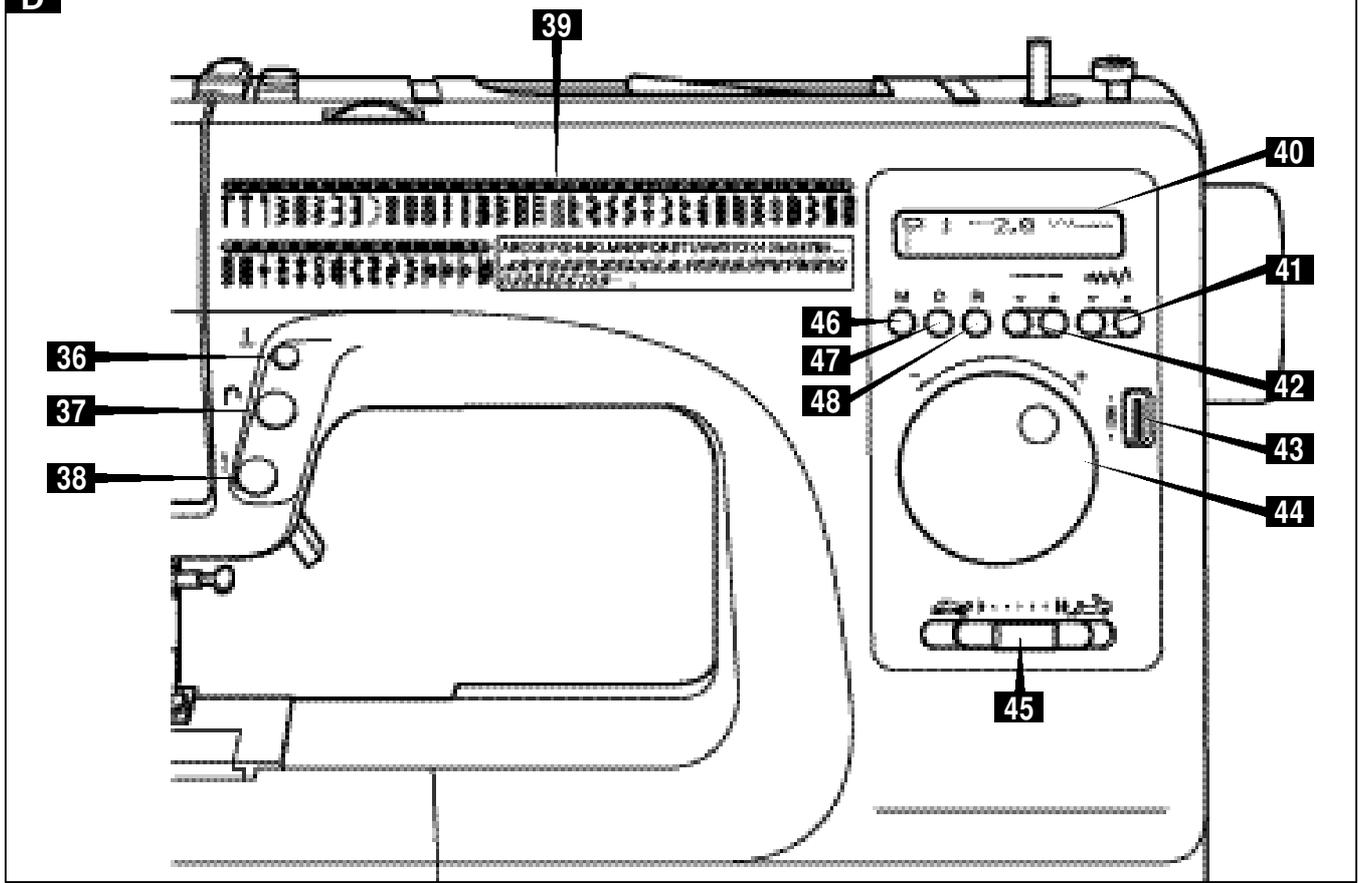
Inhaltsverzeichnis

Am Anfang und am Ende der Naht	20	Oberfaden einfädeln	17
Anhang	51	Overlocken	28
Anschiebetisch	10	Patchwork	45
Applikationen	46	Reinigung	48
Aufbewahrung	49	Reissverschluss	41
Aufstellen	9	Rückwärtsnähen	20
Auspacken	9	Rückwärtstaste	20
Auswechseln des Nähfusses	11	Satin-Stiche	25
Automatisches Einfädeln des Fadens	18	Schrift-Stiche	33
Automatisches Vernähen	24	Sicherheitsvorschriften	6, 7
Anzeige	13, 34	Spule einlegen	16
Blindsaum	29	Spule entfernen	15
Dekor-Stiche	33	Spulenkapsel reinigen	48
Dünne Stoffe	33	Spulenwicklung	15
Einfädeln		Start-/ Stop-Taste	12
– Oberfaden	17	Steppen	47
– Unterfaden	16	Stichauswahl	13
Elastische Stiche	32	Stichbreite einstellen	14
Entsorgung	51	Stichlänge einstellen	14
Ersatzteile	51	Stichregelmässigkeit einstellen	38
Fadenspannung einstellen	22	Stichspeicher	34
Freiarmnähen	27	Stopfen	40
Freihandsticken	39	Störungen und deren Behebung	50, 51
Fussanlasser	12	Stromanschluss	9
Genähter Zick-Zack	26	Tabelle: Nadeln, Faden und Stoffe	52
Gerader Stich	23	Tabelle: Stichlänge und Stichbreite	52
Gerader Stich mit autom. Vernähen	24	Technische Daten	3
Geschwindigkeitsregler	12	Übersicht der Geräte- und Bedienelemente	8
Inbetriebnahme und Bedienung	10	«Um die Ecke» nähen	21
Knopfloch nähen	30	Unterfaden heraufholen	19
Kurzanleitung	4	Wartung	49
Lampe (Glühbirne)	49	Zick-Zack	25
LCD-Anzeige und -Kontrast	13	Zubehörbox/Anschiebetisch	10
Maschine vorbereiten	10		
Nadel Auf-/ Ab-Taste	12		
Nadel einsetzen	11		
Nähen	20		
– allgemein	20		
– verschiedener Stiche	23		
– von dicken Stoffen	21		
Nähfuss auswechseln	11		

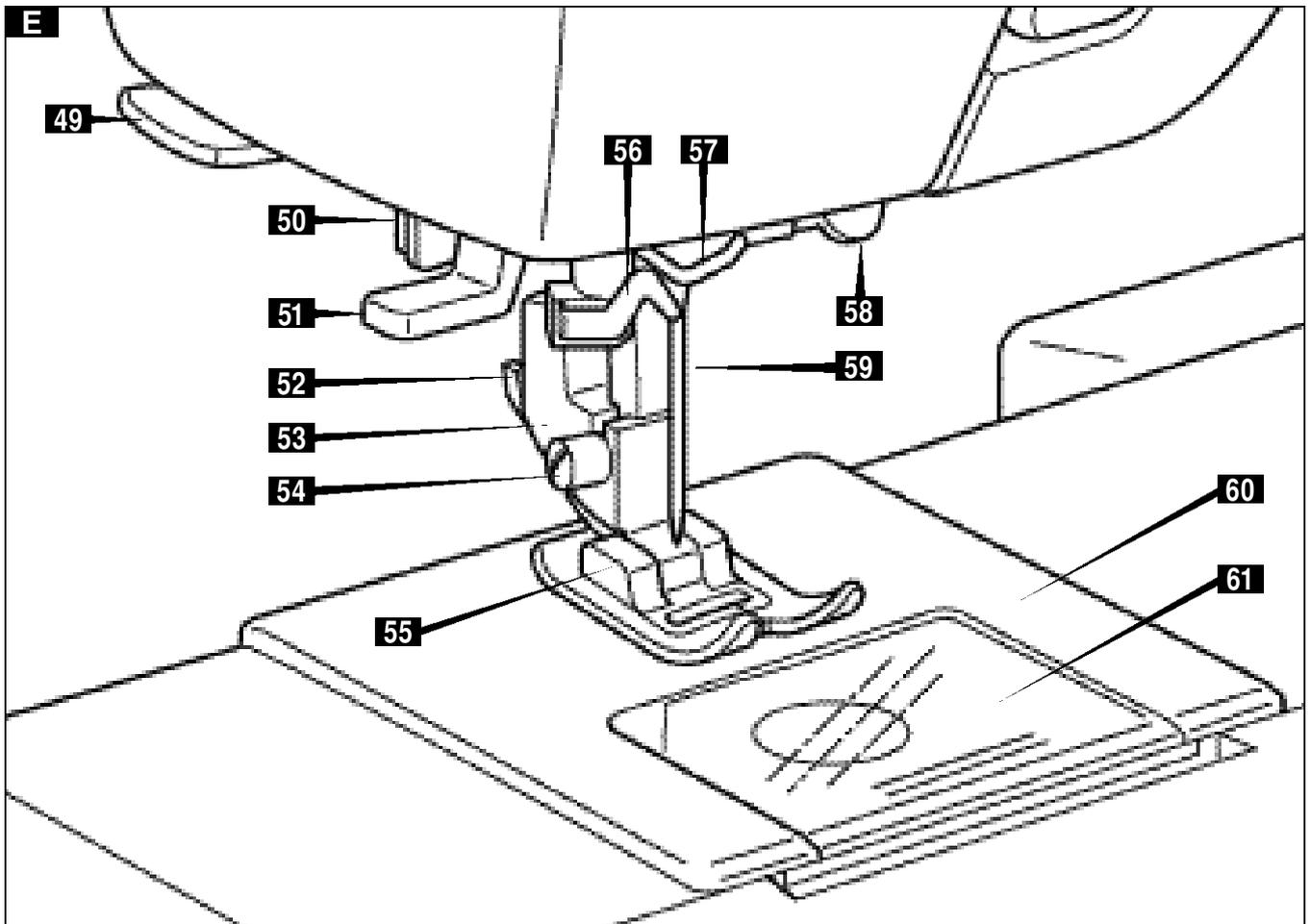
Abbildungen zum Text



D



E



Näh-/ Stickmaschine MC1200

Verehrte Kundin, verehrter Kunde

Mit dieser Näh- und Stickmaschine haben Sie ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit grösster Sorgfalt hergestellt wurde. Wie bei allen elektrischen Geräten wird auch bei dieser Näh- und Stickmaschine zur Vermeidung von Verletzungen oder Geräteschäden besondere Sorgfalt verlangt.

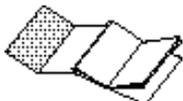
Bitte studieren Sie die vorliegende Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, dürfen die Näh- und Stickmaschine nicht benutzen.

Hinweise zum Verständnis

 Das Warndreieck kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Befolgen Sie diese immer, andernfalls können schwere Verletzungen die Folge sein!

B Mit Zahlen oder Buchstaben werden auf Abbildungen, Geräte- und Bedienungsteile verwiesen, wie hier z. B. für Bild B.



Die Abbildungen zum Text finden Sie auf der vorderen Umschlagseite. Halten Sie diese zum Studium der Anleitung geöffnet.

Einsatz der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen. Für weitere Informationen oder bei Problemen, die in dieser Betriebsanleitung nicht oder nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich an das nächstgelegene M-Service-Center oder an den telefonischen Beratungsdienst 052/742 08 09 (Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr), oder per Fax 052/742 08 06.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese allenfalls an Nachbenutzer weiter.

Inhalt

Seite

3	Technische Daten
4	Kurzanleitung
6	Sicherheitsvorschriften
8	Übersicht der Geräte- und Bedienungsteile
9	Auspacken/Aufstellen
9	Stromanschluss
10	Inbetriebnahme und Bedienung
20	Nähen allgemein

Seite

23	Nähen verschiedener Stiche
34	Stichspeicher
48	Reinigung/Wartung/Aufbewahrung
50	Störungen und deren Behebung
51	Entsorgung
51	Anhang
53	Stichwortsuche

Technische Daten

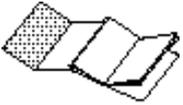
Nennspannung		230 Volt / 50 Hz
Nennleistung		90 Watt
Leistung	– Nählicht	2.4 Watt
Abmessungen (Griff eingeklappt) (Breite x Höhe x Tiefe)		ca. 410 x 300 x 180 mm
Kabellänge	– Netzkabel	ca. 2 m
	– Fussanlasser	ca. 1.5 m
Gewicht		ca. 9.15 kg
Material	– Gehäuse	Aluminium / Kunststoff
Bedienungselemente		
	– Hauptschalter Ein / Aus	vorhanden
	– Drehregler für einfache Stichwahl	vorhanden
	– verschiedene Bedientasten	vorhanden
	– Schieberegler für Nähgeschwindigkeit	vorhanden
	– Fussanlasser für Nähgeschwindigkeit	vorhanden
Anzeigeelemente		
	– beleuchtete LCD-Anzeige	vorhanden
	– Kontrastregler für LCD-Anzeige	vorhanden
	– Nählicht	vorhanden
Greifersystem		horizontaler Rotationsgreifer
Nadelsystem		130/705H
Stichanzahl		max. 720 / Minute
Stichbreite		bis 7 mm
Stichlänge		bis 4 mm
Funkentstört		 nach EU-Richtlinie
SEV geprüft		
TÜV geprüft		
Produkte-Garantie		 2 Jahre
Service-Garantie		 SERVICE 5 Jahre

Im Interesse der technischen Weiterentwicklung sind Konstruktions- oder Ausführungsänderungen am Gerät vorbehalten.

Kurzanleitung



Diese Kurzanleitung beinhaltet nur die wichtigsten Bedienschritte. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen die detaillierte Bedienungsanleitung zu lesen, in der alle wichtigen Funktionen beschrieben sind. Beachten Sie auch die Sicherheitsvorschriften auf den Seiten 6 und 7.



A – E

1. Auspacken / Aufstellen

- Stellen Sie die Nähmaschine auf einen stabilen Tisch.
- Achten Sie darauf, dass der Netzstecker gezogen ist und der Hauptschalter (15) ausgeschaltet ist (Stellung «0/OFF»).
- Die Nähmaschine ist betriebsbereit.

2. Stromanschluss

- Stecker des Fussanlassers (19) in Anschlussdose (16) stecken.
- Anschliessend den kleineren Stecker des Netzkabels (18) mit der Netzbuchse (17) verbinden
- Netzstecker in die Wandsteckdose stecken.
- Hauptschalter (15) einschalten. Ist der Hauptschalter eingeschaltet, leuchtet die Nählampe und die LCD-Anzeige (40) auf.
- Zum Abschalten zuerst den Hauptschalter (15) auf «0/OFF» stellen und dann den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen.

3. Inbetriebnahme und Bedienung

Maschine vorbereiten

- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine ausgeschaltet ist (Hauptschalter (15) auf «0/OFF»).
- Das Zubehör (20)–(35) wird in der Zubehörbox (1) mitgeliefert. Der Allzweckfuss (27) ist im Auslieferungszustand bereits montiert.

Auswechseln des Nähfusses

- Vor dem Auswechseln des Nähfusses immer Maschine ausschalten (Hauptschalter (15) auf «0/OFF»).
- Das Handrad (13) so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht.
- Nähfusshebel (2) anheben.

- Nähfuss-Auslösehebel (52) nach vorne drücken und Nähfuss (55) entfernen.
- Den gewünschten Nähfuss mit dem Stift nach oben direkt unter die Rille im Nähfusshalter legen.
- Nähfusshebel (2) senken bis der Nähfuss hörbar einrastet.

Einsetzen der Nadel

- Wählen Sie die geeignete Nadelart und -grösse (siehe Übersichtstabelle Seite 52)
- Das Handrad (13) so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht.
- Die Nadelschraubklemme (58) lösen.
- Nadel herausnehmen.
- Neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten in die Nadelklemme einführen und bis zum Anschlag nach oben drücken.
- Nadelklemmschraube (58) wieder anziehen.

Stichauswahl

- Stich von der aufgedruckten Stichtabelle (39) auswählen
- Gewünschte Stich-Nummer mit dem Stichwahlrad (44) einstellen.

Stichlänge

Die Stichlänge wird durch Drücken der Stichlängentasten (42) festgelegt.

Stichbreite

Die Stichbreite wird durch Drücken der Stichbreitentasten (41) festgelegt.

Spulenwicklung

Bevor Sie mit Nähen beginnen können, muss Faden auf die Spule gewickelt werden. Bitte beachten Sie die detaillierte Anleitung auf Seite 15.

Einfädeln (Oberfaden einfädeln)

- Nähfusshebel (2) anheben.
- Nadelstopptaste (36) drücken und Nadel in Höchststellung bringen.
- Eine Fadenspule auf den Spulenhalter (9) stecken und mit Feststellring (21) fixieren.
- Faden durch die Obere Fadenführung (5) ziehen.
- Den Faden entsprechend den aufgedruckten Pfeilen einfädeln.

4. Nähen



Während dem Nähen ist im Bewegungsreich der Nadel besondere Vorsicht geboten. Da die Maschine den Stoff automatisch transportiert, darf er weder gezogen noch gestossen werden.

- Beim Einschalten des Hauptschalters ist die Maschine automatisch auf Stich-Nr. 1 eingestellt.
- Richtigen Nähfuß einsetzen. Auswechseln des Nähfußes siehe Seite 11.
- Stoff unter den Nähfuß legen.
- Nähfuß senken.
- Beim Starten der Maschine beide Fäden nach hinten halten. Nach wenigen Stichen Fäden loslassen.
- Während dem Nähen Geschwindigkeit einstellen.
- Am Ende der Naht Maschine abstellen.
- Nähfußhebel anheben.
- Stoff wegziehen und Faden am Fadenabschneider abschneiden, indem er von hinten nach vorne gezogen wird.
- Detaillierte Nähanleitung beachten, siehe Seite 20.

Fadenspannung einstellen

Die Fadenspannung muss immer korrekt eingestellt sein. Anleitung auf Seite 22 beachten.

5. Stichspeicher für Satin-, Dekor- und Schriftstiche

Durch Einsatz des Stichspeichers können beliebige Muster und Stiche kombiniert und abgespeichert werden.

Muster und Buchstaben in den Speicher eingeben

- Wählen Sie das erste Muster oder den ersten Buchstaben, den Sie eingeben wollen durch Drehen des Stichwahlrads.
- Mit der Stichspeichertaste «M» (46) bestätigen
- Nächster Stich wählen und mit Stichspeichertaste «M» bestätigen
- Vorgang wiederholen bis gewünschtes Muster eingestellt ist
- mit «C»-Taste (47) falsche Stiche löschen

Nähen von gespeicherten Mustern und Buchstaben

- Zum Nähen von gespeicherten Mustern und Buchstaben den Satinfuss (28) einsetzen.
- «R»-Taste so oft drücken bis das «M»-Symbol in der Anzeige blinkt
- Nähfuß senken und mit dem Nähen beginnen.

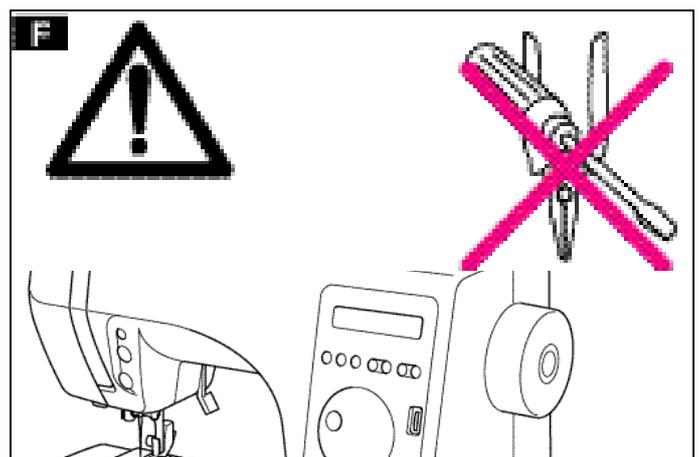
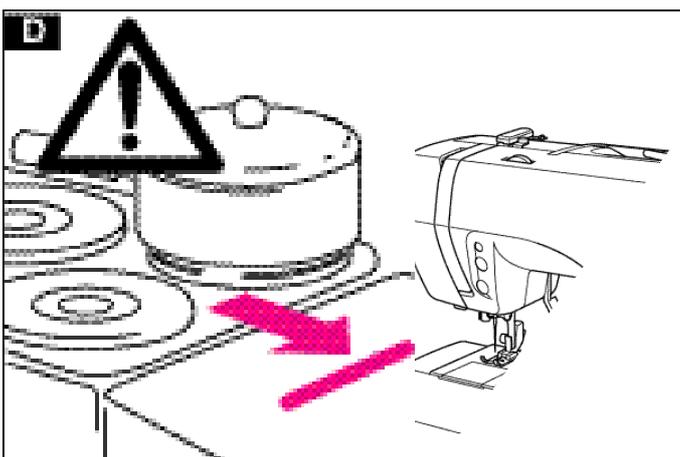
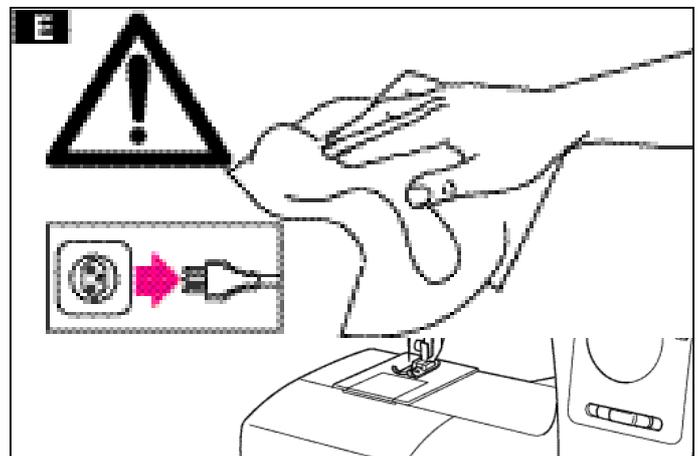
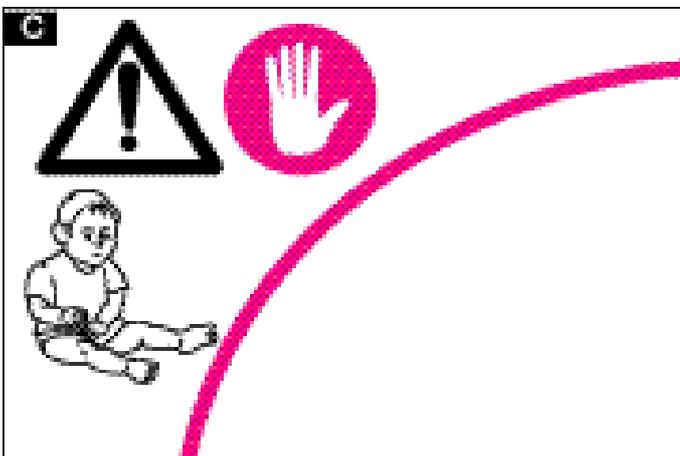
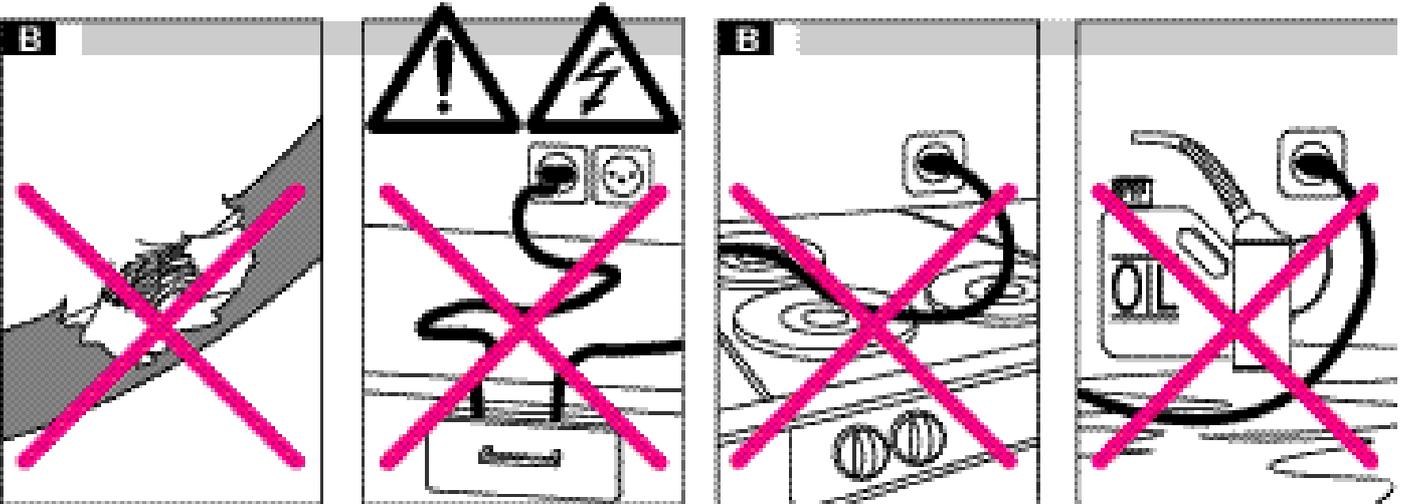
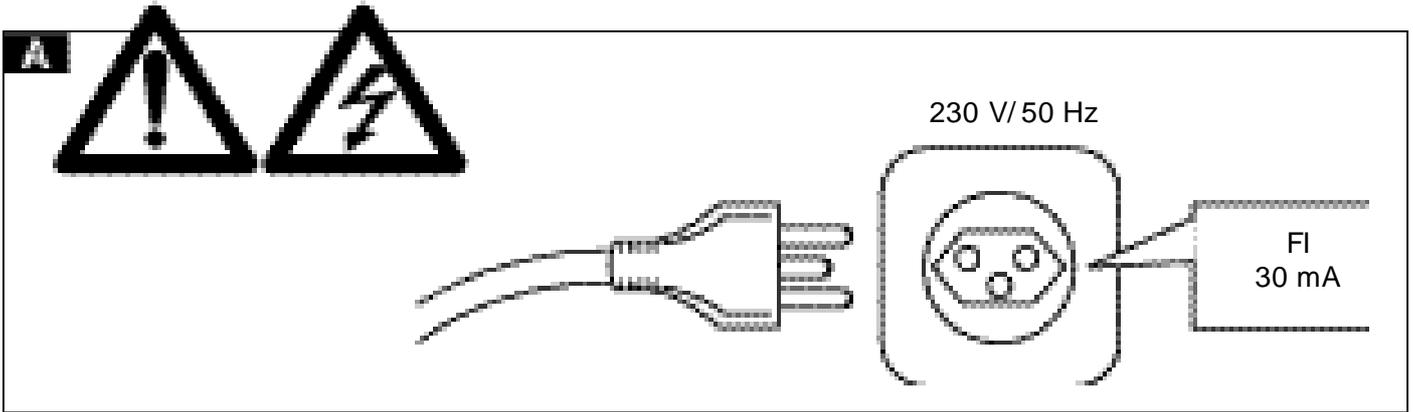
6. Nach dem Nähen

- Maschine mit Hauptschalter (15) ausschalten (Stellung «0/ OFF»)
- Netzkabel von Wanddose ausstecken
- Netzkabel an Maschine ausstecken

7. Aufbewahrung

Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle.

Sicherheitsvorschriften



Sicherheitsvorschriften

Gefahr!



Strom kann tödlich sein!

Die Nähmaschine oder Teile davon niemals ins Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen: Kurzschlussgefahr!

Im Betrieb niemals die Nadel oder andere mechanisch bewegte Teile berühren: Verletzungsgefahr!

Bestimmungsgemässer Gebrauch

Die Nähmaschine ist ausschliesslich für den privaten Gebrauch bestimmt. Technische Abänderungen und jede missbräuchliche Verwendung sind wegen der damit verbundenen Gefahren strengstens verboten!

Nicht zugelassene Bediener

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, Kinder sowie Personen unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss dürfen die Nähmaschine nicht oder nur unter Aufsicht bedienen.

A Stromzuführung

Niemals unter Spannung stehende Teile berühren! Diese können einen elektrischen Schlag verursachen, der zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Gerät nur in trockenen Räumen verwenden. Die Nähmaschine nur an Wechselstrom mit einer Spannung von 230 V/50 Hz anschliessen. Die Spannung muss mit dem Typenschild des Gerätes übereinstimmen!

B Netzkabel

Niemals Gerät mit beschädigtem Netzkabel verwenden. Defekte Kabel und Stecker sofort durch den M-Service ersetzen lassen. Das Netzkabel nicht herunterhängen lassen und niemals über Ecken und scharfe Kanten ziehen oder einklemmen. Das Netzkabel nicht über heisse Gegenstände legen oder hängen sowie vor Öl schützen. Das Gerät niemals am Netzkabel tragen oder ziehen. Den Stecker niemals am Netzkabel oder mit nassen Händen aus der Steckdose ziehen.

C Schutz anderer Personen

Lassen Sie die Nähmaschine nie unbeaufsichtigt, während sie in Betrieb ist. Achten Sie darauf, dass Kinder oder Tiere keine Gelegenheit erhalten, mit dem Gerät zu spielen: Verletzungsgefahr und Kippgefahr! Kinder erkennen die Gefahren nicht, die im Zusammenhang mit Elektro-Geräten entstehen können. Die sich bewegende Nadel ist eine Gefahrenquelle, nicht berühren! Niemals am Körper befindliche Kleidungsstücke nähen. Manipulationen im Bewegungsbereich der Nadel, des Nähfusses und der Stichplatte dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine (Hauptschalter (15) auf «0/OFF» stellen) vorgenommen werden. Das gleiche gilt für das Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Fadenspule. Verletzungsgefahr!

D Standort

Plazieren Sie die Nähmaschine auf einen stabilen Tisch und so, dass niemand das Gerät umwerfen oder sich daran verletzen kann. Damit das Gehäuse nicht anschnilzt, das Gerät nicht auf heisse Oberflächen oder in der Nähe von offenen Flammen abstellen. Gerät immer horizontal aufstellen. Gerät nur in trockenen Räumen verwenden.

E Reinigung

Bevor Sie die Nähmaschine reinigen, unbedingt den Netzstecker ziehen. Das Gerät oder Teile davon niemals ins Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen! Das Eindringen in das Gerät mit irgendwelchen Gegenständen sowie das Öffnen des Gehäuses ist strengstens verboten.

F Reparaturen/Wartung

Bei Störungen, defektem Gerät oder Verdacht auf Defekt nach einem Sturz sofort den Netzstecker ziehen. Niemals beschädigtes Gerät in Betrieb nehmen. Reparaturen dürfen nur durch den M-Service durchgeführt werden. Bei unfachgerechten Reparaturen wird keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen.

Verwenden Sie ausschliesslich Nähmaschinenöl, da sonst kostenpflichtige Schäden auftreten können.

Übersicht der Geräte- und Bedienelemente



A

1. Anschietisch/Zubehörbox
2. Nähfußhebel
3. Kopfabdeckung
4. Fadenhebel
5. Obere Fadenführung
6. Fadenspannungsscheiben für Spuleinrichtung
7. Fadenspannungseinstellung
8. Traggriff
9. Spulenhalter
10. Spulenwicklungsstift
11. Steuerhebel
12. Anzeige-/Bedienteil
13. Handrad
14. Stichfeineinstellung
15. Hauptschalter «Ein/Aus»
16. Anschluss für Fussanlasser
17. Netzanschlussbuchse
18. Netzkabel
19. Fussanlasser

B

Gerät ein-/ausschalten

C

20. Spule
21. Feststellring
22. Nadelset
23. Pfeiltrenner
24. Schraubenzieher
25. Pinsel
26. Ölbehälter
27. Allzweck-Nähfuß (bei Lieferung montiert)
28. Satinfuss
29. Stopffuss
30. Overlockfuss
31. Reissverschlussfuss
32. Stopfplatte
33. Blindsaumfuss
34. Knopflochfuss
35. Kantenlineal

D

36. Nadel «AUF-/AB»-Taste
37. Rückwärtsnäh-Taste
38. Start-/Stopptaste
39. Stichtabelle
40. LCD-Anzeige
41. Stichbreitenwahl
42. Stichlängenwahl
43. LCD-Kontrastregler
44. Stichwahlrad
45. Geschwindigkeitsregler
46. M: Stichbild speichern
47. C: Speicher löschen
48. R: Speicher lesen

E

49. Fadenabschneider
50. Knopflochhebel
51. Hebel für Fadeneinfädler
52. Nähfuß-Auslösehebel
53. Nähfusshalter
54. Nähfußbefestigungsschraube
55. Nähfuß
56. Fadeneinfädler
57. Führungs-Öse
58. Nadelschraubklemme
59. Nadel
60. Stichplatte
61. Schiebedeckel

Auspacken/Aufstellen

Auspacken

Entsorgen Sie bitte das Verpackungsmaterial ordnungsgemäss.

 Vernichten Sie sämtliche Plastikbeutel, diese können zu einem gefährlichen Kinderspielzeug werden.

Aufstellen

Beachten Sie beim Aufstellen der Nähmaschine folgende Sicherheitshinweise:

 Plazieren Sie die Nähmaschine so, dass niemand das Gerät umwerfen oder sich daran verletzen kann.

 Achten Sie beim Aufstellen des Gerätes darauf, dass der Netzstecker ausgezogen ist! Achten Sie als Benutzer der Nähmaschine darauf, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit dem Gerät zu spielen. Kinder und Tiere dürfen nicht in die Nähe des eingeschalteten Gerätes gelangen, um Verletzungen zu vermeiden.

 Gerät nie auf heisse Oberflächen oder in der Nähe von offenen Flammen abstellen.

B Stellen Sie die Nähmaschine auf einen stabilen Tisch. Achten Sie darauf, dass der Netzstecker gezogen ist und der Schalter (15) ausgeschaltet ist (Stellung «0/OFF»).

Die Nähmaschine ist betriebsbereit.

Stromanschluss

 Beachten Sie, dass unsachgemässer Umgang mit Strom tödlich sein kann.

Die Nähmaschine nur an Wechselstrom mit einer Spannung von 230 V/50 Hz anschliessen. Die Spannung muss mit dem Typenschild des Gerätes übereinstimmen!

Zur Vermeidung von Elektrounfällen empfehlen wir Ihnen, Sicherheitssteckdosen mit Fehlerstrom-Schutzschalter zu benutzen. Den Stecker nie am Netzkabel aus der Steckdose ziehen, sondern immer den Stecker anfassen und dann ziehen. Das unter Spannung stehende Gerät nie unbeaufsichtigt stehen lassen. Nach Gebrauch und vor Unterhaltsarbeiten immer den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Niemals defektes Netzkabel verwenden. Defekte Kabel und Stecker sind durch den M-Service sofort ersetzen zu lassen.

- Stecker des Fussanlassers (19) in Anschlussdose (16) stecken.
- Anschliessend den kleineren Stecker des Netzkabels (18) mit der Netzbuchse (17) verbinden
- Netzstecker in die Wandsteckdose stecken.
- Hauptschalter (15) einschalten (Stellung «I/ON»). Ist der Hauptschalter eingeschaltet, leuchtet die Nählampe und die LCD-Anzeige (40) auf.

Zum Abschalten zuerst den Hauptschalter (15) auf «0/OFF» stellen und dann den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen.

Gefahr!

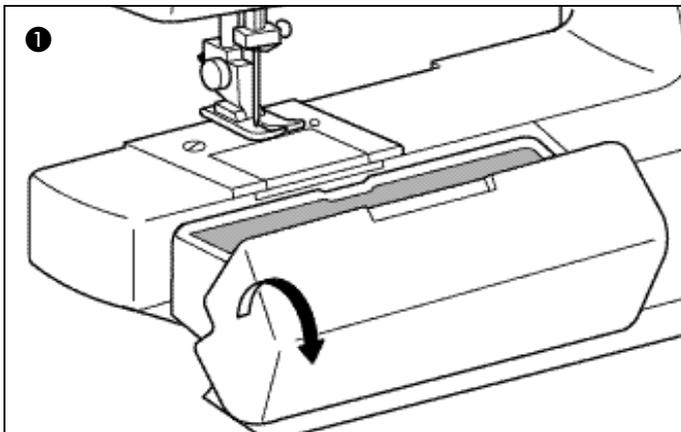
Strom kann tödlich sein!

Die Nähmaschine oder Teile davon niemals ins Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen: Kurzschlussgefahr!

Manipulationen im Bewegungsbereich der Nadel, des Nähfußes und der Stichplatte dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine (Hauptschalter auf «0/OFF» stellen) vorgenommen werden. Das gleiche gilt für das Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Greiferfadenspule. Verletzungsgefahr!

Niemals am Körper befindliche Kleidungsstücke nähen: Verletzungsgefahr!

Bitte halten Sie die auf Seite 6/7 aufgeführten Sicherheitsvorschriften für Ihre Sicherheit und für die Sicherheit Dritter strikte ein.

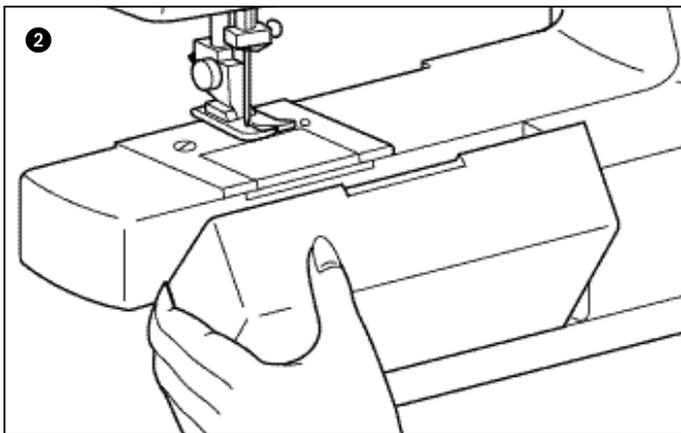


Maschine vorbereiten

Zubehörbox/Anschietisch

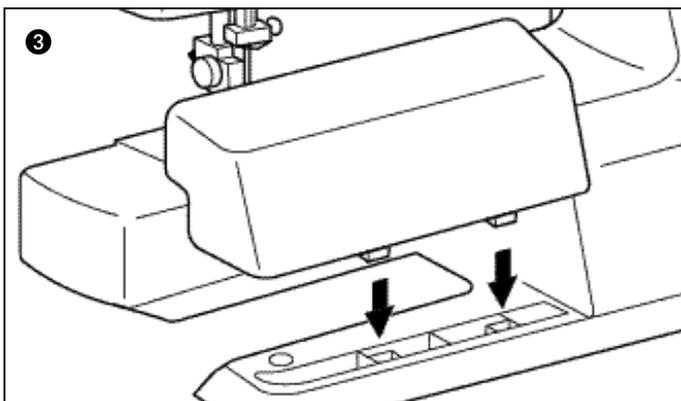
B Vergewissern Sie sich, dass die Maschine ausgeschaltet ist (Hauptschalter (15) auf «0/OFF»).

Das Zubehör (20 bis 35) wird in der Zubehörbox (1) mitgeliefert. Der Allzweckfuß (27) ist im Auslieferungszustand bereits montiert. Öffnen Sie die Zubehörbox indem sie den Deckel gegen sich schwenken ①.

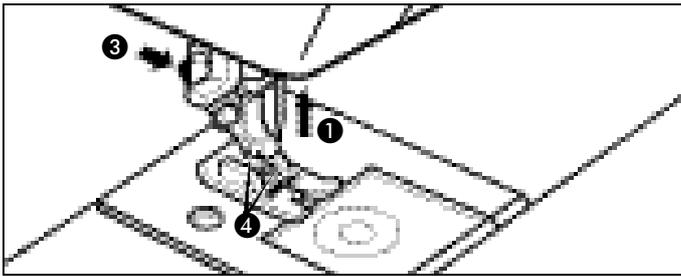


Anschietisch entfernen

Um den Anschietisch zu entfernen, die Zubehörbox links anheben und wegnehmen ②.



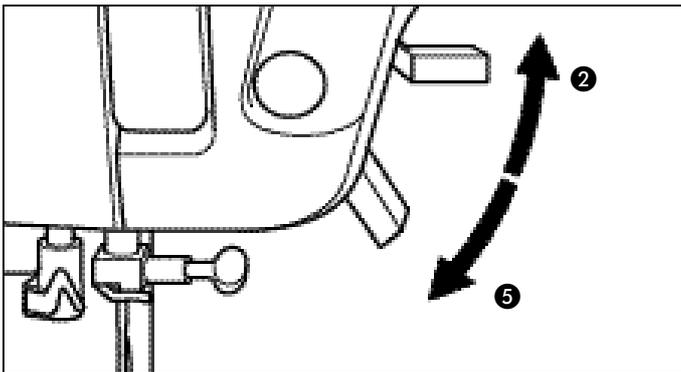
Um ihn erneut zu befestigen, die beiden Bolzen in die entsprechenden Löcher des Maschinenbodens einführen und nach unten drücken ③.



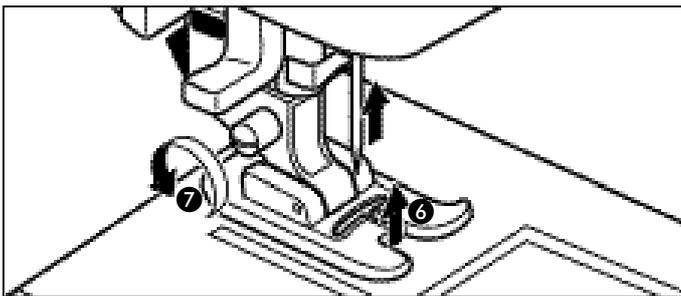
Auswechseln des Nähfusses

Je nach anzuwendendem Stich oder auszuführender Arbeit muss der Nähfuss ausgewechselt werden.

 Zur Verhütung von Unfällen:
Vor dem Auswechseln des Nähfusses immer Maschine ausschalten (Hauptschalter (15) auf «0/OFF»).



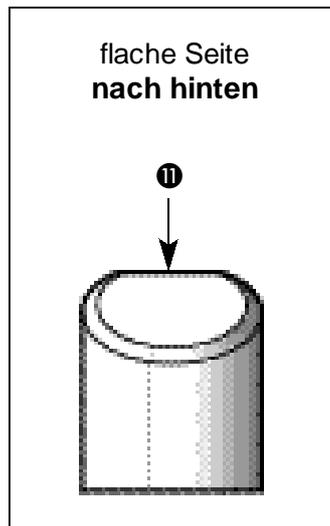
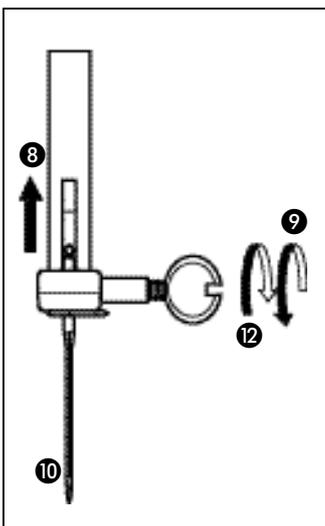
- Das Handrad so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht ①.
- Nähfusshebel anheben ②.
- Nähfuss-Auslösehebel nach vorne drücken ③ und Nähfuss entfernen.
- Den gewünschten Nähfuss mit dem Stift nach oben direkt unter die Rille im Nähfusshalter legen ④.
- Nähfusshebel senken ⑤ bis der Nähfuss hörbar einrastet.



Auswechseln des Nähfusshalters

Wie oben beschrieben, zusätzlich:

- Den Nähfusshebel hochstellen ⑥ und den Nähfuss entfernen.
- Nähfussbefestigungsschraube lösen und den Nähfusshalter wegnehmen ⑦.

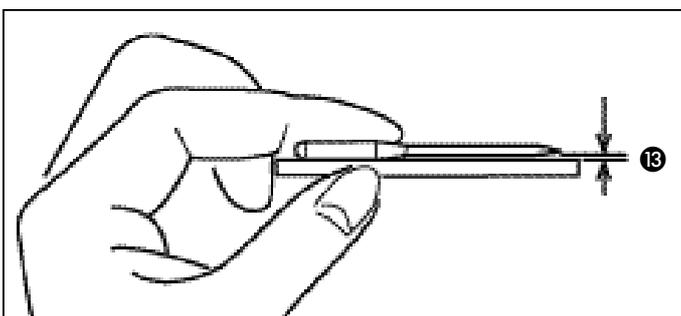


Einsetzen der Nadel

Wählen Sie die für den zu verarbeitenden Stoff geeignete Nadelart und -größe. Im Anhang auf Seite 52 finden Sie eine Übersichtstabelle.

 Zur Verhütung von Unfällen:
Vor dem Auswechseln des Nähfusses immer Maschine ausschalten (Hauptschalter (15) auf «0/OFF»).

- Das Handrad so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht ⑧.
- Die Nadelschraubklemme lösen ⑨.
- Nadel herausnehmen ⑩.
- Neue Nadel mit der flachen Seite ⑪ **nach hinten** in die Nadelklemme einführen und bis zum Anschlag nach oben drücken.
- Nadelklemmschraube wieder anziehen ⑫.



 Benutzen Sie nie krumme oder stumpfe Nadeln, da sonst Nähschwierigkeiten entstehen oder die Nadel abbrechen kann.

- Legen Sie die Nadel auf eine ebene Oberfläche und kontrollieren Sie, ob sie gerade ist ⑬.

Fussanlasser

A Mit dem Fussanlasser (19) kann der Nähvorgang gestartet und beendet sowie die Nähgeschwindigkeit kontrolliert werden. Die Maschine kann mit oder ohne Fussanlasser (19) betrieben werden.

Anschliessen des Fussanlassers

 Zur Verhütung von Unfällen:
Vor dem Anschliessen des Fussanlassers immer Maschine ausschalten (Hauptschalter (15) auf «0 / OFF»).

1. **B** Hauptschalter (15) ausschalten (Stellung «0 / OFF»)
2. **A** Stecker des Fussanlasserkabels in Anschluss (16) an der Maschine stecken.
3. Fussanlasser unter dem Tisch platzieren und Hauptschalter (15) einschalten (Stellung «I / ON»).

Je stärker auf den Fussanlasser gedrückt wird, desto schneller näht die Maschine. Sobald der Fuss vom Fussanlasser genommen wird, wird der Nähvorgang gestoppt.

D Mit Fussanlasser haben die Bedientasten folgende Funktion:

START-/ STOPP-Taste (38)

Diese Taste wird deaktiviert.

Geschwindigkeits-Regler (45)

Dieser Regler wird deaktiviert. Die Geschwindigkeitsregelung erfolgt durch Drücken des Fussanlassers.

Rückwärtsnähtaste (37)

Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine in der gleichen Geschwindigkeit rückwärts. Wird die Taste losgelassen, näht sie wieder vorwärts.

Funktion ohne Fussanlasser:

D Die Maschine kann auch ohne Fussanlasser betrieben werden. Die vorgängig beschriebenen Funktionen der Bedientasten ändern sich dabei wie folgt:

START-/STOPP-Taste (38)

Durch Drücken der Start-/Stopptaste wird die Maschine in Betrieb gesetzt. Durch erneutes Drücken kommt sie zum Stillstand. Bei Beginn des Nähvorgangs läuft die Maschine langsam an.

Geschwindigkeits-Regler (45)

Wird der Knopf nach rechts bewegt, läuft die Maschine schneller, wird die Taste nach links bewegt, verlangsamt sich der Nähvorgang.

Rückwärtsnähtaste (37)

Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine langsam rückwärts und hält an, sobald die Taste losgelassen wird.

Nadel AUF/AB-Taste (36)

Durch Drücken dieser Taste kann die Nadel beliebig hoch oder tief gestellt werden.

 Zur Verhütung von Brand-, Feuer-, Kurzschluss- und Verletzungsgefahr:
Den Fussanlasser sorgfältig behandeln und nicht auf den Boden fallen lassen. Den Fussanlasser niemals mit einem Gegenstand belasten. Nur den zu dieser Nähmaschine mitgelieferten Fussanlasser (Typ 4C-337B) benutzen. Den Fussanlasser niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.

Stichauswahl

Diese Nähmaschine kann insgesamt 126 Nutz- und Dekorstiche sowie Schriftarten nähen. Die Stich- und Schriftarten werden auf der Stichtabelle (39) vorne an der Maschine angegeben. Die Nutz- und Dekorstiche sind von 1 bis 50 nummeriert.

Die Stichauswahl erfolgt immer nach dem einfachen Prinzip:

- Stich von der aufgedruckten Stichtabelle (39) auswählen ❶.
- Gewünschte Stich-Nummer mit dem Stichwahlrad (44) einstellen. Drehen Sie dazu das Stichwahlrad nach links oder rechts, bis der gewünschte Stich in der LCD-Anzeige (40) angezeigt wird. (Die Stichart wird durch Drehen im Uhrzeigersinn in der Reihenfolge Nutz-, Dekor-, Blockschrift- und Schreibschrift-Stiche angezeigt) ❷.

Die Bedeutung der Anzeige

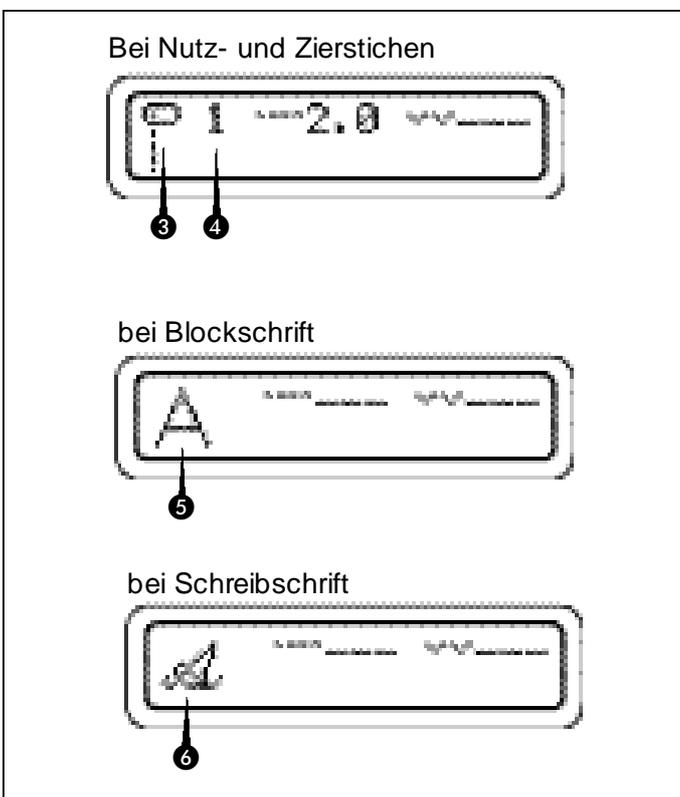
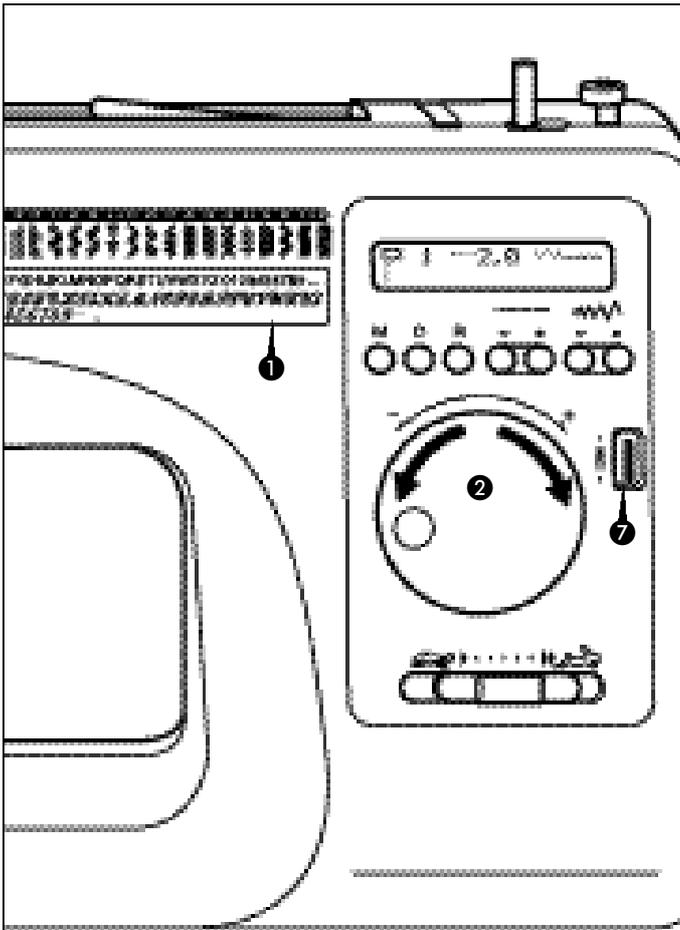
Bei Nutz- und Dekorstichen werden das gewählte Stichbild ❸ und die dazugehörige Stichnummer ❹ angezeigt.

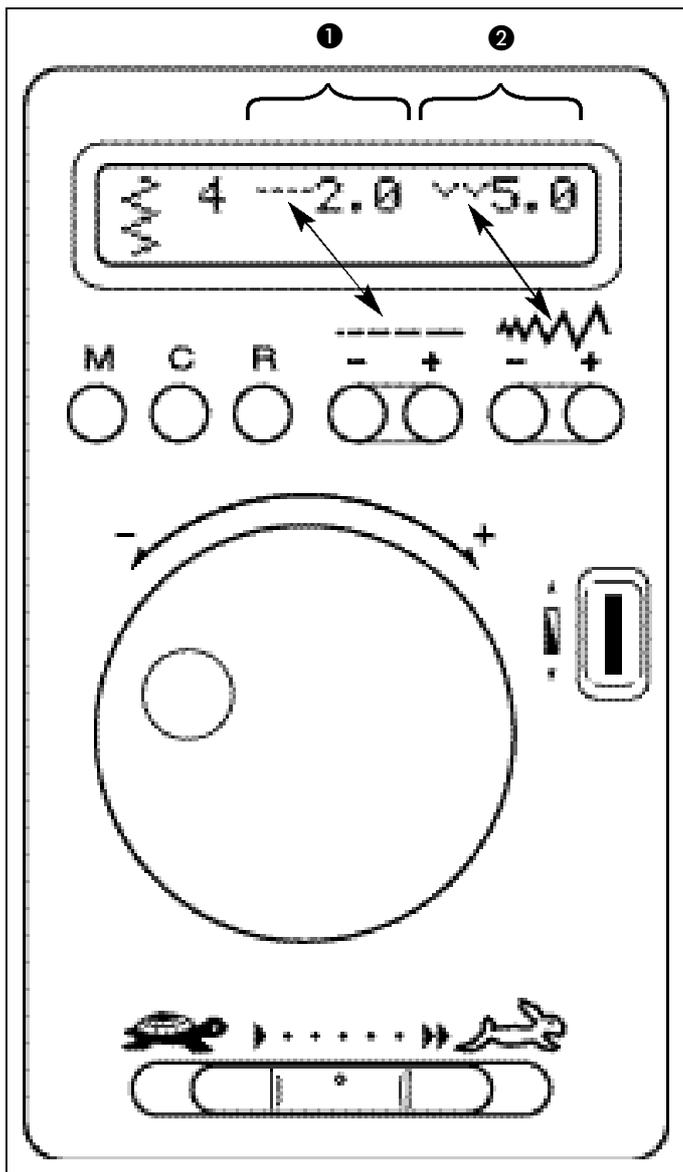
Bei Schriften werden die gewählte Schriftart angezeigt (Block-❺ oder Schreibschrift ❻)

Durch den Einsatz des Stichspeichers können auch mehrere Stiche kombiniert werden, z. B. Namen (siehe Seite 34 «Stichspeicher»).

LCD-Anzeige

Durch Drehen des LCD-Kontrastreglers (43) kann die LCD-Anzeige optimal eingestellt werden ❷.





Stichlänge und Stichbreite

Stichlänge und -breite sind grundsätzlich je nach Muster optimal voreingestellt. Sie können jedoch beliebig verändert werden.

Stichlänge ①

Die Stichlänge wird durch Drücken der Stichtlängentasten (42) festgelegt.

Um den Stich zu verkürzen, die Taste «-» drücken, um ihn zu verlängern, die Taste «+» drücken.

Die Stichlänge wird als Nummer im Display angezeigt (z. B. 2.0).

Stichbreite ②

Die Stichbreite wird durch Drücken der Stichbreitentasten (41) festgelegt.

Um den Stich zu schmälern, die Taste «-» drücken, um ihn zu verbreitern, die Taste «+» drücken. Die Stichbreite wird im Display angezeigt (z. B. 5.0).

Hinweis: Die Stich-Muster 34-50, sowie die Schriftstiche sind so ausgelegt, dass sie in der entsprechenden Voreinstellung eine gute Stichqualität garantieren und können daher in Länge und Breite nicht verstellt werden können.

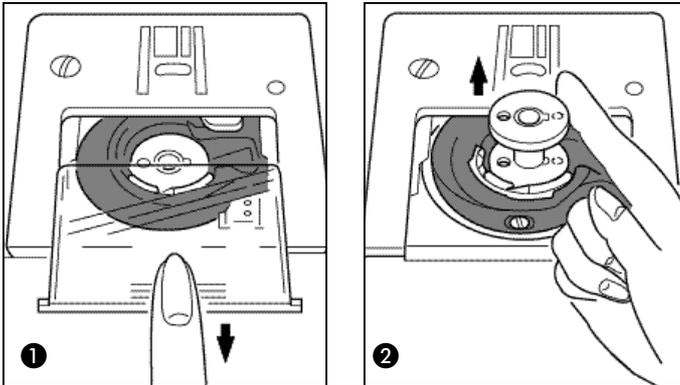
Im Anhang auf Seite 52 finden Sie eine Tabelle mit Angabe aller mögliche Einstellungen.

Spulenwicklung

Bevor Sie mit Nähen beginnen können, muss Faden auf die Spulen gewickelt werden.

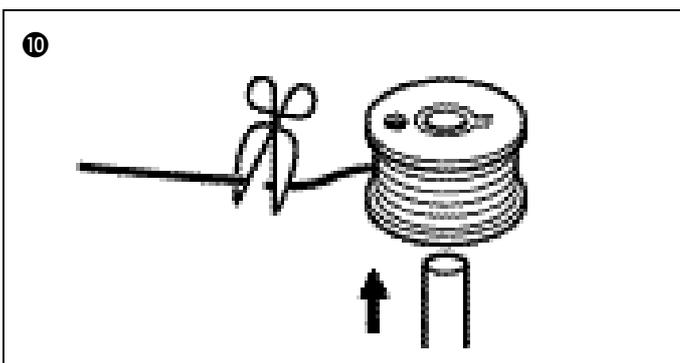
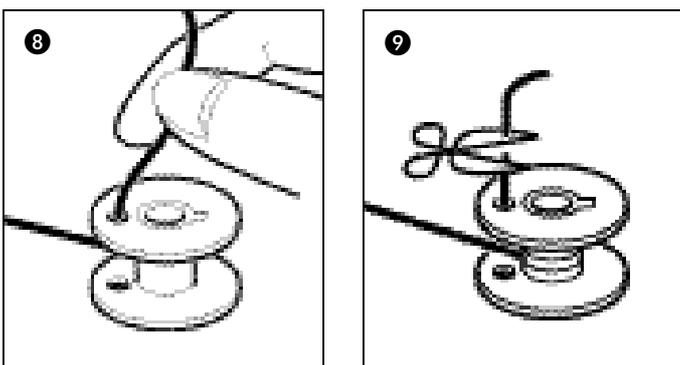
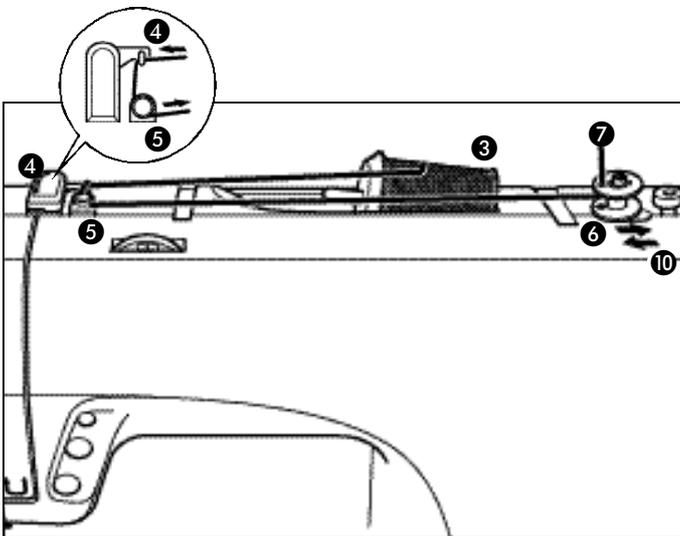
Entfernen der Spule aus der Greifereinheit

- Schiebedeckel nach vorne ziehen und wegnehmen **1**.
- Spule aus der Halterung heben **2**.

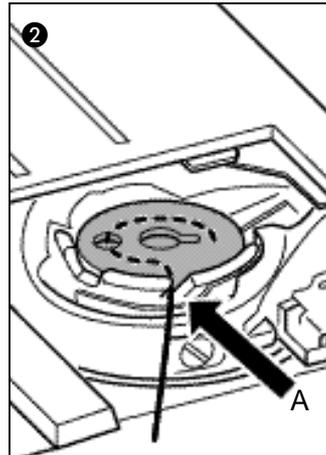
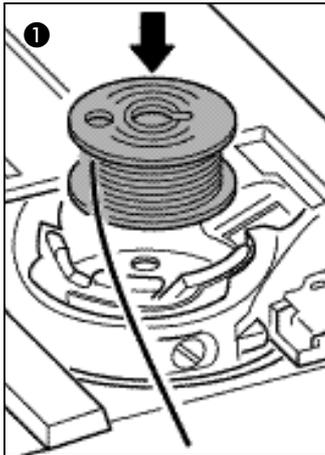


Spulvorgang

- Eine Fadenspule auf den Spulhalter stecken und mit Feststellring fixieren **3**.
- Faden durch die Fadenführung ziehen **4**.
- Faden durch die Fadenspannungsscheiben der Spuleinrichtung ziehen **5**.
- Die Spule auf den Spulenwicklungsstift setzen und nach rechts gegen die Führung drücken **6**. Auf dem Display erscheint das Symbol , sobald die Maschine für den Wicklungsvorgang bereit ist.
- Den Faden durch ein Loch der Spule von innen nach aussen ziehen **7**.
- Den Faden halten und die Maschine in Gang setzen **8**.
- Nach ein paar Drehungen die Maschine anhalten und den Faden beim Loch abschneiden **9**.
- Maschine wieder in Gang setzen.
- Der Spulvorgang stellt automatisch ab, sobald die Spule voll ist. Maschine abstellen.
- Spule und Stift nach links drücken. Die Spule vom Stift nehmen und den Faden abschneiden **10**.



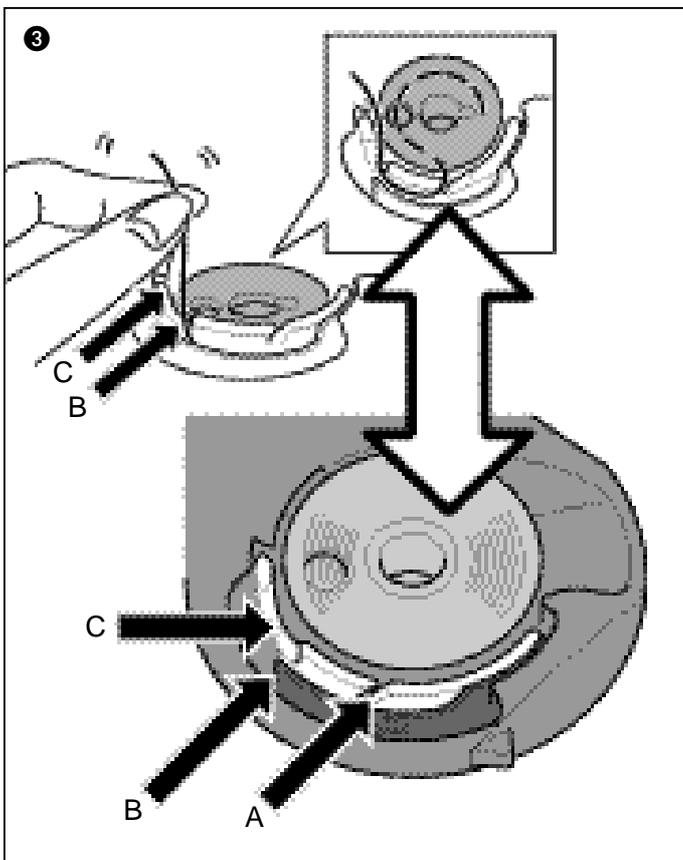
Inbetriebnahme und Bedienung



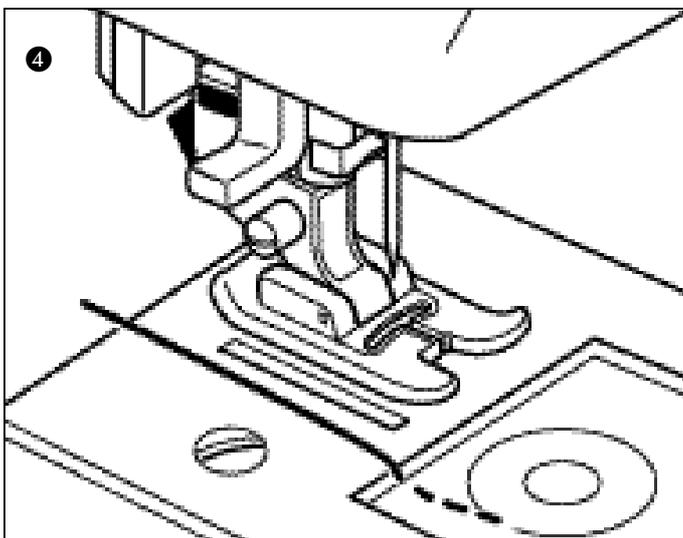
Spule einlegen

Spule so in die Spulenkapsel legen, dass der Faden im **Gegenuhrzeigersinn** abgespult wird ❶.

Faden durch den Schlitz (A) ziehen ❷.



Faden nach links und der Innenseite der Feder (B) entlang ziehen, bis er in den Schlitz (C) einrastet. Achten Sie darauf, dass der Faden nicht aus dem Schlitz (A) gleiten kann ❸.

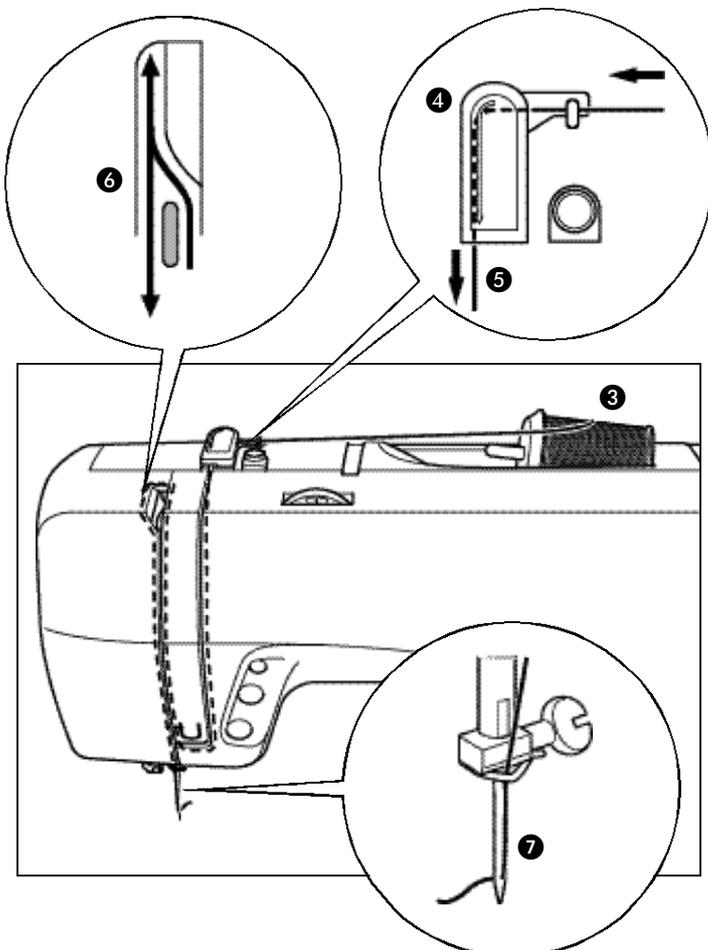
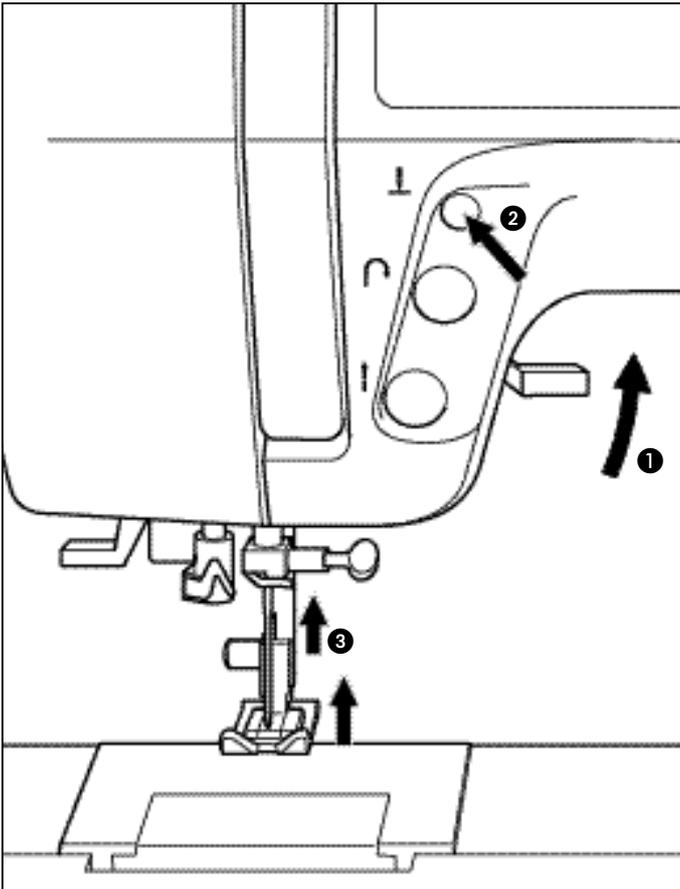


Faden etwa 10 cm herausziehen und Schiebedeckel wieder anbringen ❹.

Einfädeln

Oberfaden einfädeln

- Nähfußheber anheben ❶.
- Nadelstoptaste ❷ drücken und Nadel in Höchststellung bringen ❸.



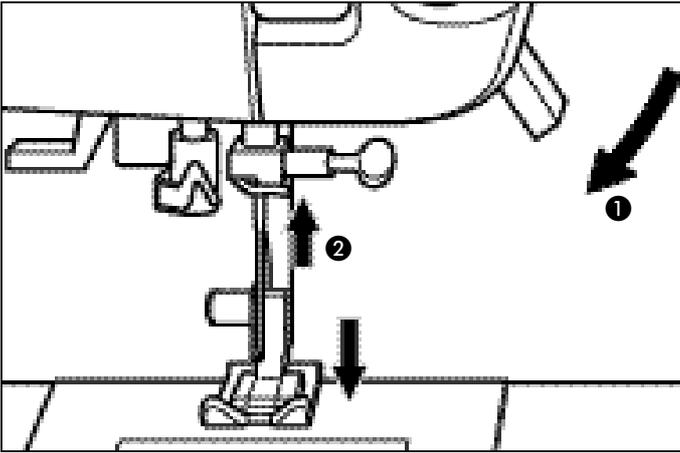
- Eine Fadenspule auf den Spulenhalter (9) stecken und mit Feststerring (21) fixieren ❸.
- Faden durch die Obere Fadenführung ziehen ❹.
- Den Faden den Pfeilen entlang einfädeln ❺.
- Zum Einfädeln des Fadenanzugshebels muss der Faden nach oben und dann wieder nach unten gezogen werden ❻.
- Faden durch die Einfädelöse (57) und das Nadelöhr ziehen ❼.

Der automatische Fadeneinfädler wird im nächsten Abschnitt beschrieben.

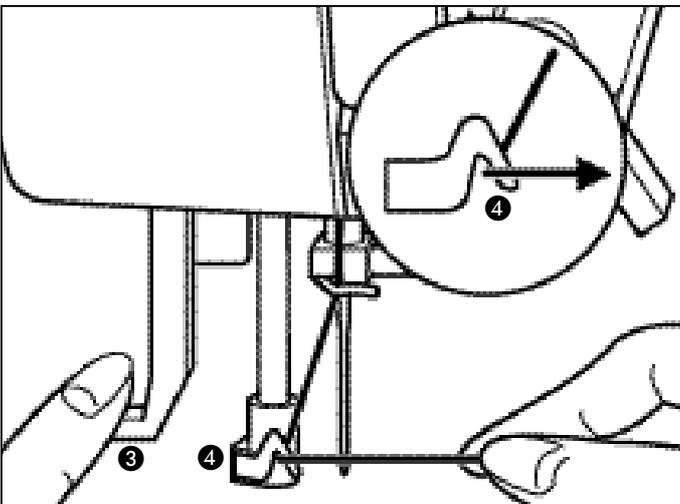
Inbetriebnahme und Bedienung

Automatisches Einfädeln des Fadens

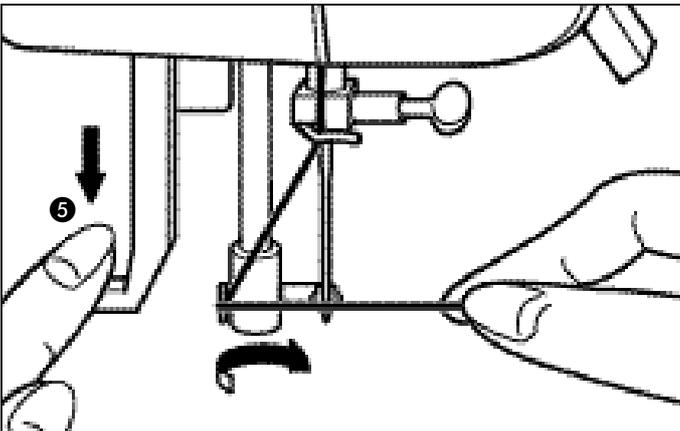
Nähfußhebel senken ❶.
Nadel in Höchststellung bringen ❷.



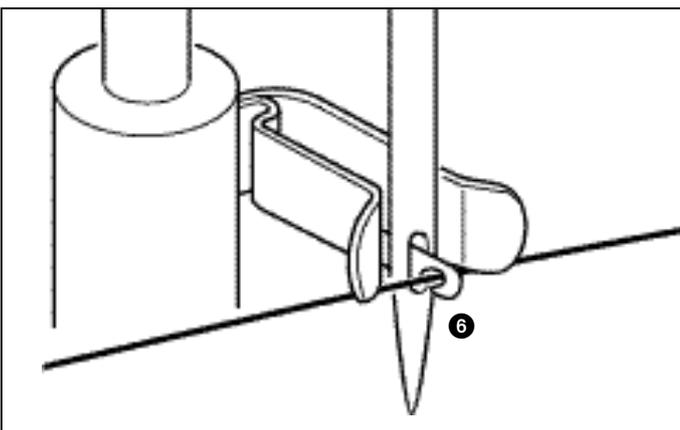
Nadeleinfädler langsam senken ❸, Faden um die Führungöse legen und nach rechts ziehen ❹.



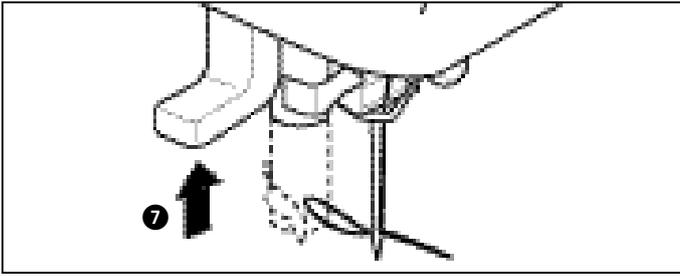
Hebel ganz nach unten drücken. Einfädler schwenkt automatisch und der Haken wird durch das Nadelöhr gesteckt ❺.



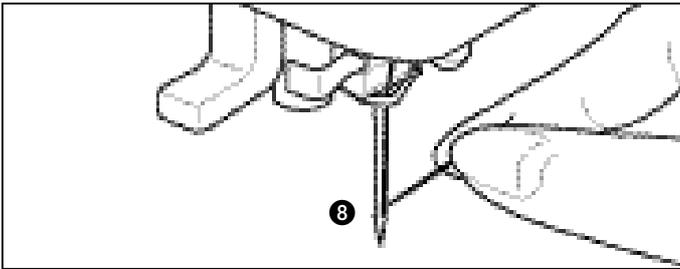
Faden durch die untere Führung ziehen ❻.



Inbetriebnahme und Bedienung



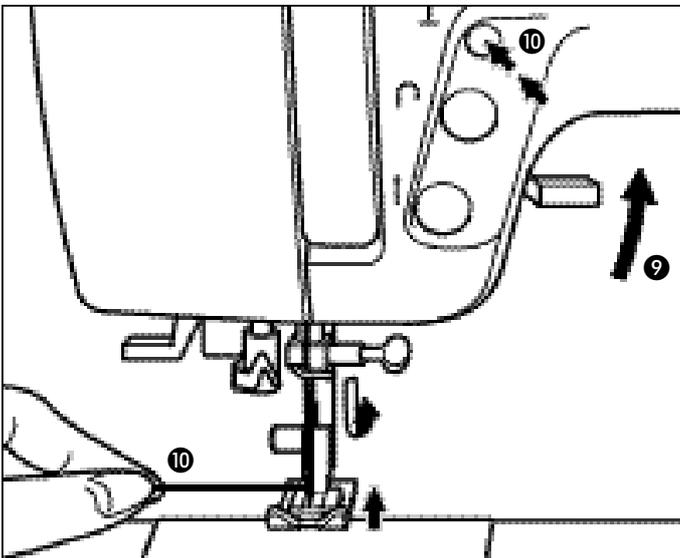
Faden lose festhalten und den Hebel langsam loslassen ⑦. Der Haken dreht sich und zieht den Faden ringförmig durch das Nadelöhr.



Den Faden etwa 10 cm durch das Nadelöhr ziehen ⑧.

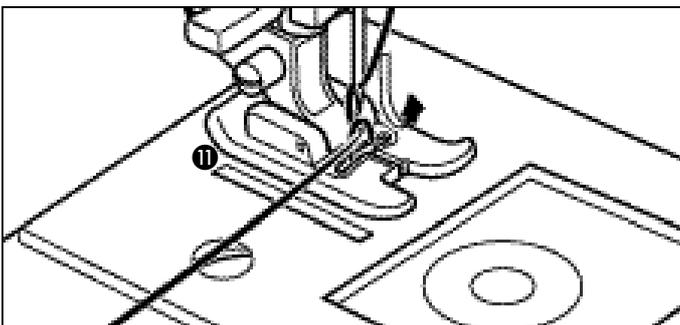
Hinweis: Der automatische Nadeleinfädler kann für die Nadelgrößen 70, 80, 90 und 100 verwendet werden.

 Zur Verhütung von Unfällen:
Den Einfädlerhebel nie senken, wenn die Maschine läuft.

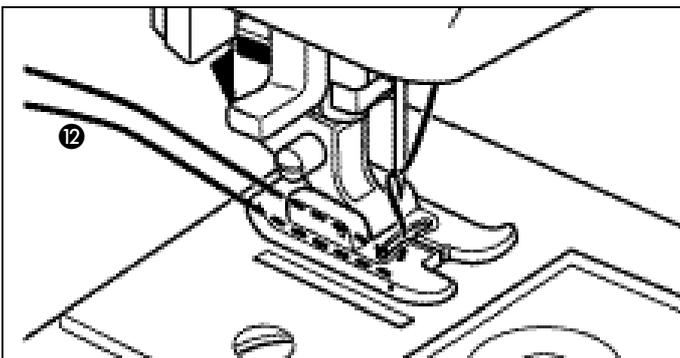


Unterfaden heraufholen

Nähfuß anheben ⑨.
Oberfaden lose in der Hand halten und zweimal die Nadelstoptaste drücken ⑩. Dabei macht das Handrad eine volle Umdrehung.



Leicht am Oberfaden ziehen, bis der Unterfaden schleifenförmig aus dem Stichloch kommt ⑪.



Ober- und Unterfaden rund 10 cm vom Nähfuß aus nach hinten ziehen ⑫.

Nähen

Am Anfang und Ende der Naht

Beim Einschalten des Hauptschalters ist die Maschine automatisch auf Stich-Nr. 1 eingestellt.

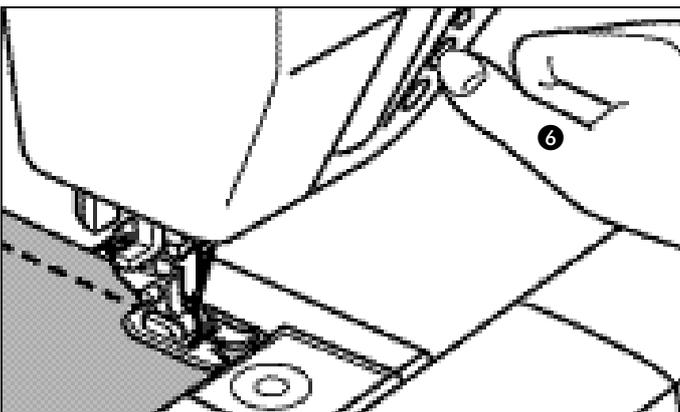
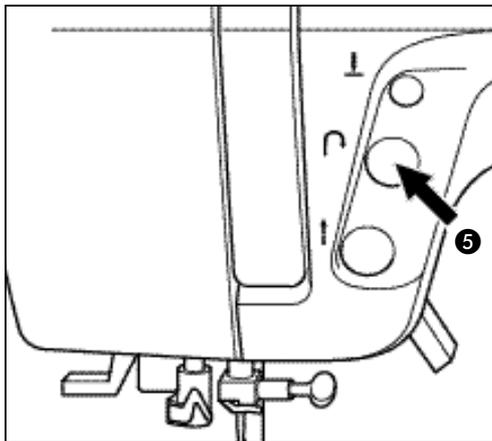
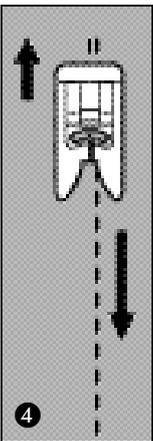
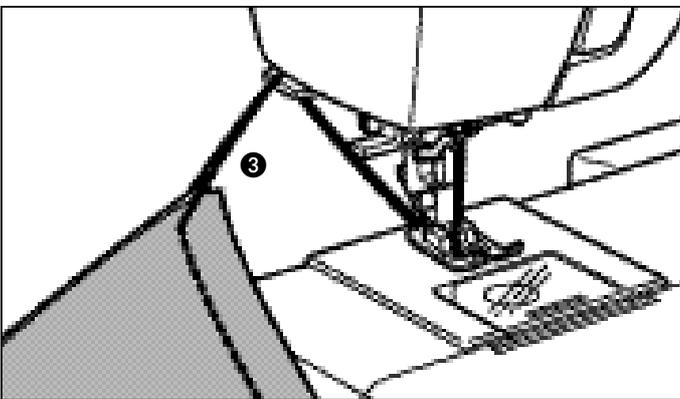
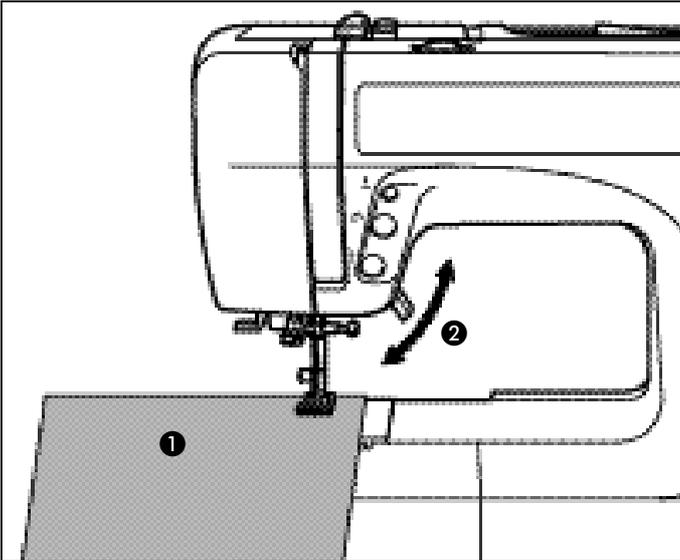
 Zur Verhütung von Unfällen:
Während dem Nähen ist im Bewegungsbe-
reich der Nadel besondere Vorsicht geboten. Da die
Maschine den Stoff automatisch transportiert, darf er
weder gezogen noch gestossen werden.

- Richtigen Nähfuss einsetzen (Allzweck-Nähfuss).
- Auswechseln des Nähfusses siehe Seite 11.
- Stoff unter den Nähfuss legen ①.
- Nähfuss senken ②.
- Beim Starten der Maschine beide Fäden nach hin-
ten halten. Nach wenigen Stichen Fäden loslassen.
- Während dem Nähen Geschwindigkeit einstellen.
- Am Ende der Naht Maschine abstellen.
- Nähfusshelb anheben ②.
- Stoff wegziehen und Faden am Fadenabschneider
abschneiden, indem er von hinten nach vorne ge-
zogen wird ③.

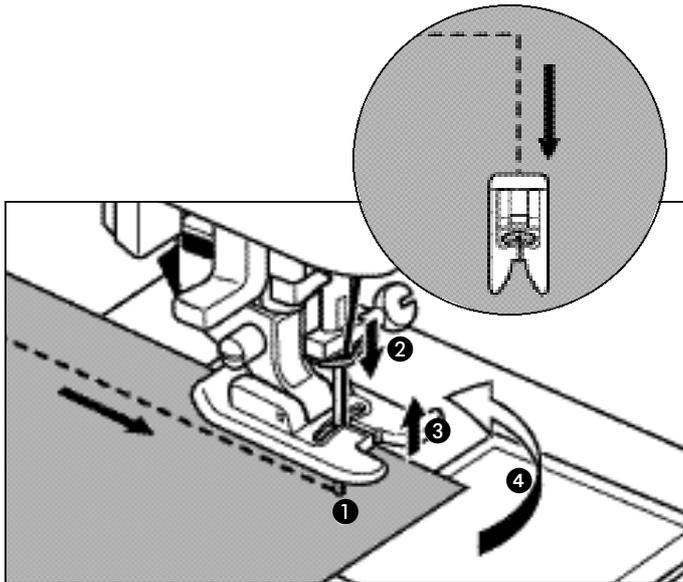
Rückwärtsnähen

Das Rückwärtsnähen dient zur Verstärkung der Naht-
enden ④.

- Das durch Rückwärtsnähen zu verstärkende Stoff-
stück unter den Nähfuss legen und diesen senken
②.
- Rückwärtsnähtaste drücken ⑤, gleichzeitig Pedal
des Fussanlassers nach unten drücken und 4–5
Stiche nähen. (Ohne Fussanlasser: Die Rückwärts-
nähtaste drücken und 4–5 Stiche nähen. Die Ma-
schine hält wieder an, sobald die Taste losgelassen
wird).
- Sobald die Rückwärtsnähtaste losgelassen wird ⑤,
näht die Maschine automatisch wieder vorwärts.
(Ohne Fussanlasser: Start-/Stopptaste (38) drü-
cken und Vorwärtsnähen wieder aufnehmen).
- Am Ende der Naht Rückwärtsnähtaste drücken
und 4–5 Stiche rückwärts nähen ⑥.

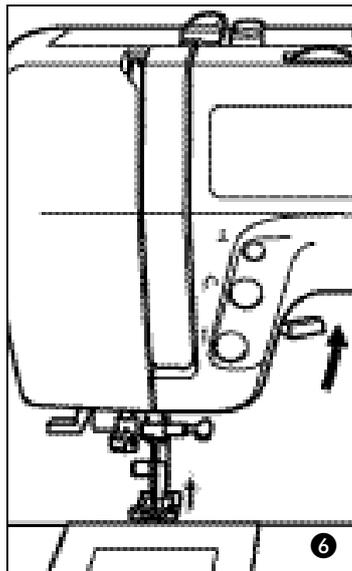
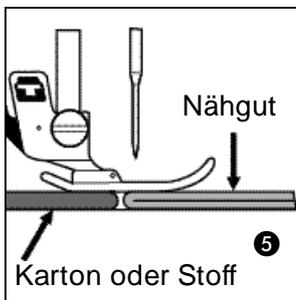
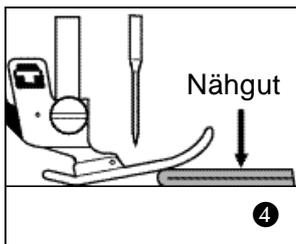


Inbetriebnahme und Bedienung



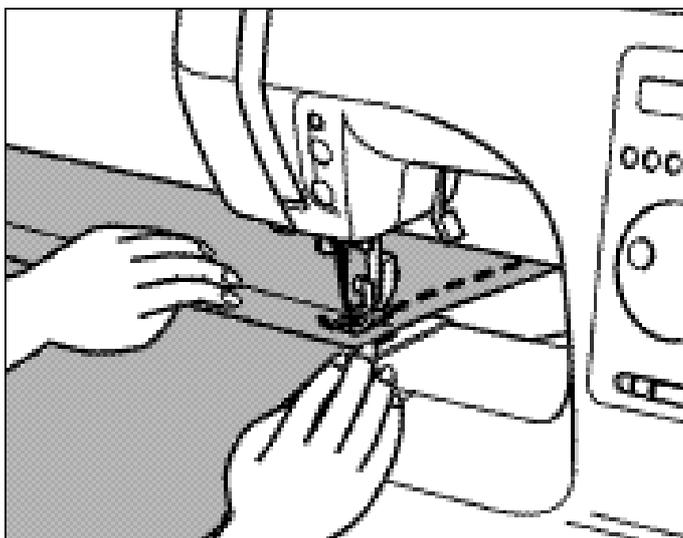
«Um die Ecke nähen»

- Am Ende der Naht ❶ Maschine anhalten.
- Nadel in das Nähgut stecken, indem sie mit der Nadel AUF-/AB-Taste (36) ❷, oder durch Drehen des Handrads (13) nach vorne, in die untere Position gebracht wird.
- Nähfuß anheben ❸.
- Nadel als Pfeiler benutzen und Stoff drehen.
- Nähfuß senken und weiternähen ❹.



Nähen besonders dicker Stoffe

- Beim Nähen dicker Stoffe kann sich das vordere Ende des Nähfußes anheben, was den Nähbeginn erschwert ❷.
- In solchen Fällen ein Stück Karton oder Stoff von der selben Dicke unter das hintere Ende des Nähfußes legen ❸.
- Um dicke Stoffe leichter unter den Nähfuß zu legen, kann der Nähfußhebel eine Stufe höher eingestellt werden ❹.



Nähen von überlappenden Stoffteilen

Beim Nähen von überlappenden Stoffteilen das Stoffgut mit der Hand führen (ohne daran zu ziehen).

Fadenspannung einstellen

Die Fadenspannung muss immer korrekt eingestellt sein.

A Ist eine Korrektur der Spannung nötig, kann diese durch Veränderung der oberen Fadenspannung (7) erfolgen.

Grösse von Faden und Nadel müssen aufgrund des zu bearbeitenden Nähguts gewählt werden. Beachten Sie bitte die Stoff-, Faden- und Nadeltabelle im Anhang auf Seite 52.

Richtige Fadenspannung ①

Ober- und Unterfaden sollten ungefähr in der Mitte des Stoffes ineinander greifen.

Fehler: Der Unterfaden

erscheint auf der oberen Stoffseite ②

Die Fadenspannung auf die nächst kleinere Zahl einstellen.

Fehler: Der Oberfaden

erscheint auf der unteren Stoffseite ③

Die Fadenspannung auf die nächst grössere Zahl einstellen.

Fadenspannung für Zickzack nähen ④

Beim Zickzack nähen sollte die Fadenspannung etwas loser sein als beim Geradstich nähen. Man erhält einen schöneren Stich, wenn der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffes sichtbar ist.

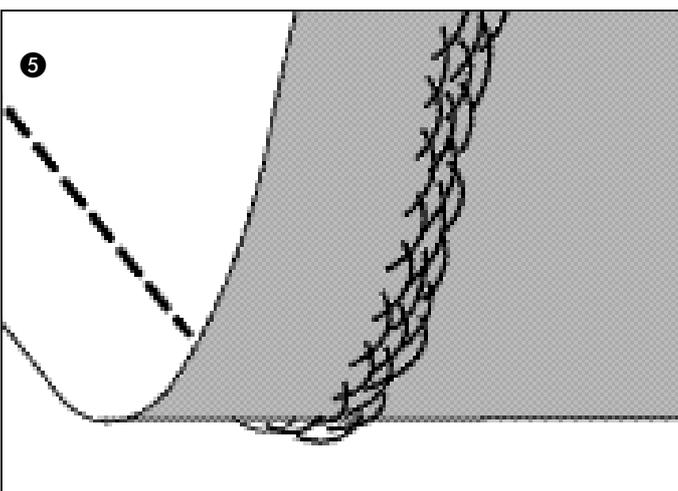
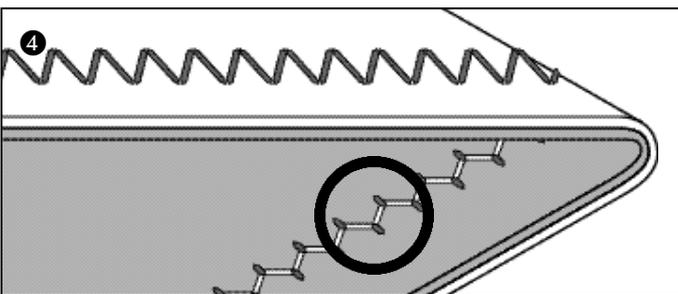
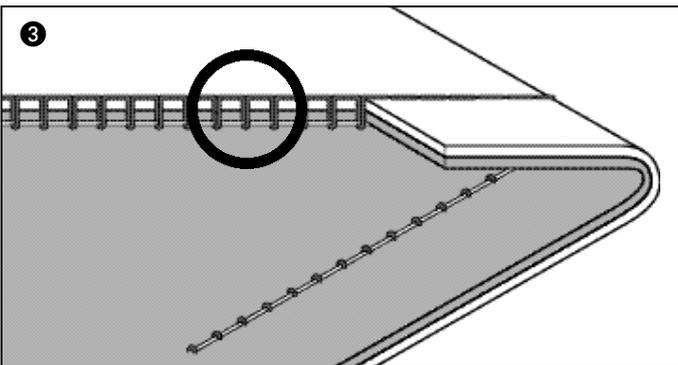
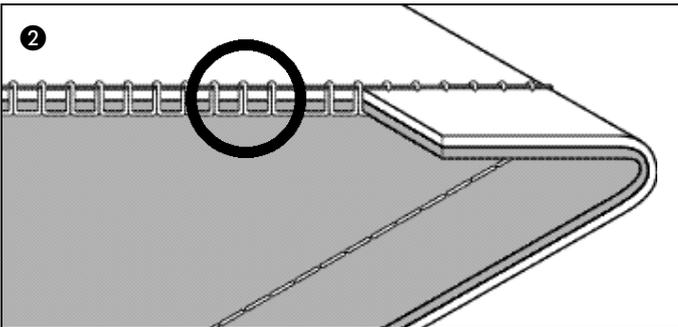
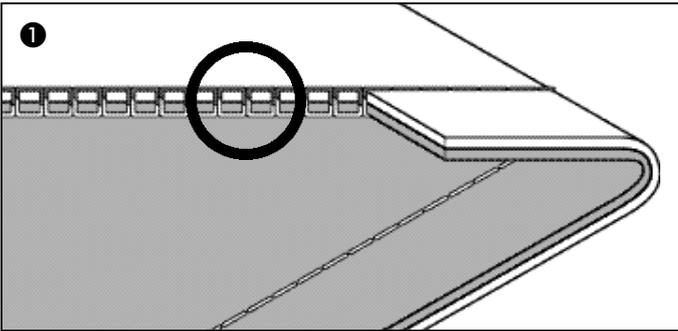
Ein hilfreicher Hinweis:

Wie aus der Zeichnung ⑤ ersichtlich ist, können die Stiche auf der oberen Stoffseite gut aussehen, währenddem sie auf der unteren Seite lose nach unten hängen. Die Ursache kann durch einen nicht korrekt eingefädeltem Oberfaden (siehe Seite 17) oder durch nicht richtig eingestellte Fadenspannung (7) (s. oben) hervorgerufen werden.



Zur Verhütung von Unfällen:

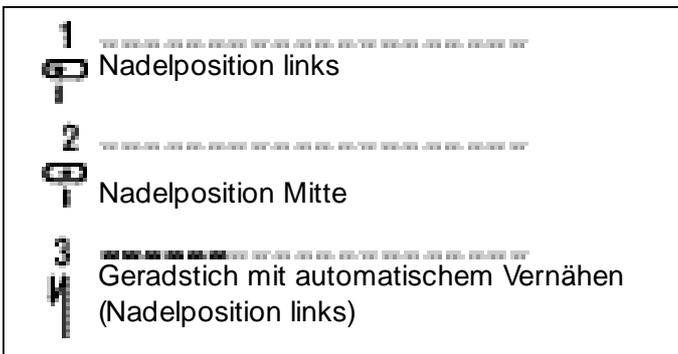
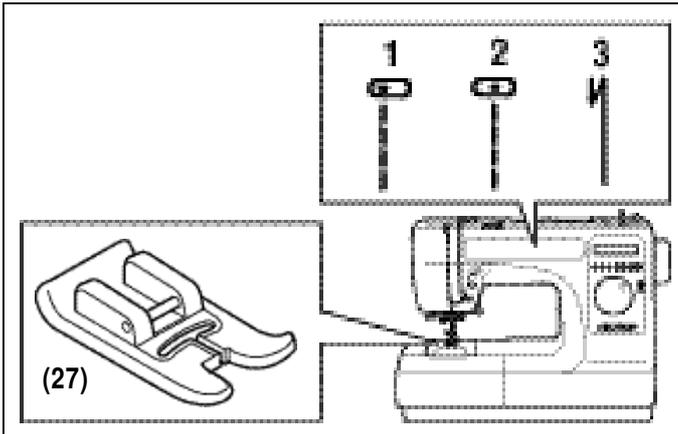
Der Greifer transportiert das Nähgut automatisch. Den Stoff daher nie von Hand ziehen oder stossen, weil sonst die Stiche übereinander geraten oder die Nadel brechen könnte.



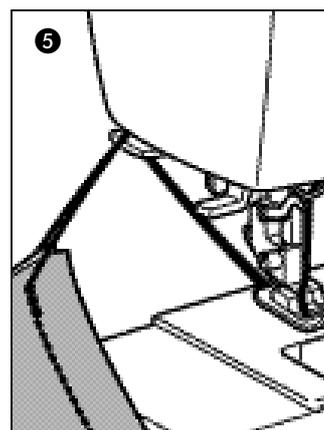
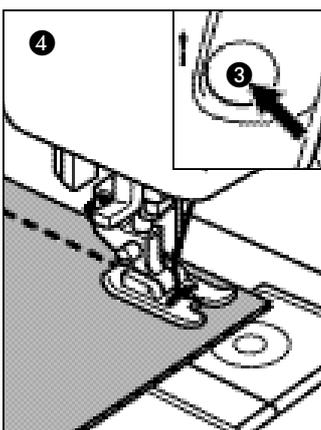
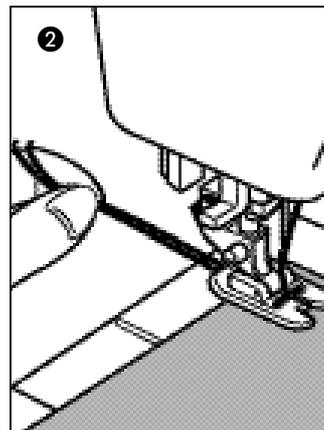
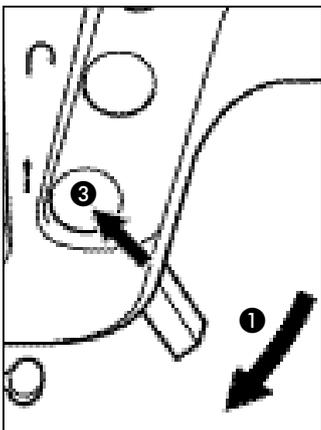
Geradstich nähen

Als Hilfe wird in den nachfolgenden Abschnitten in einer Zeichnung immer der zu verwendende Nähfuß und die Stich-Nr. bildlich dargestellt.

Im nebenstehenden Beispiel wird der Allzweckfuß (27) und die Stiche 1–3 verwendet. Darunter sind jeweils die dazugehörigen Stichmuster abgebildet.



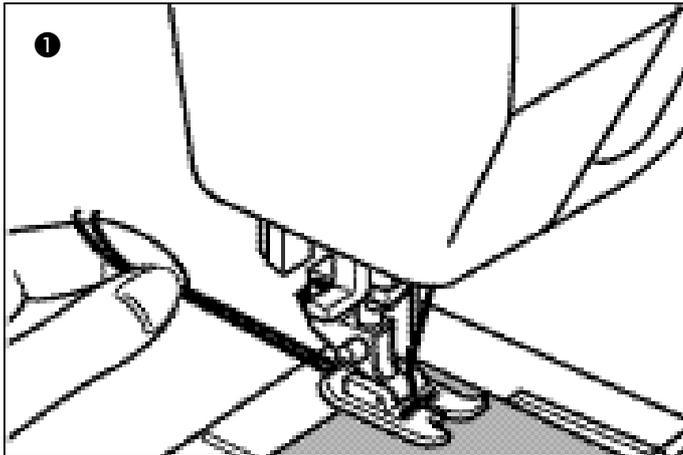
Aufgrund der zu bearbeitenden Stoffart einen Geradstich wählen. Für das Nähen von leichten Stoffen ist die linke Nadelposition am besten geeignet.



- Nähgut unter den Nähfuß legen und diesen senken ❶. Ober- und Unterfaden lose festhalten ❷.
- Um den Nähvorgang zu starten, Fussanlasser drücken (bei Nichtbenützung des Fussanlassers Starttaste (38) drücken) ❸. Während dem Nähen die Hand leicht auf das Nähgut legen.

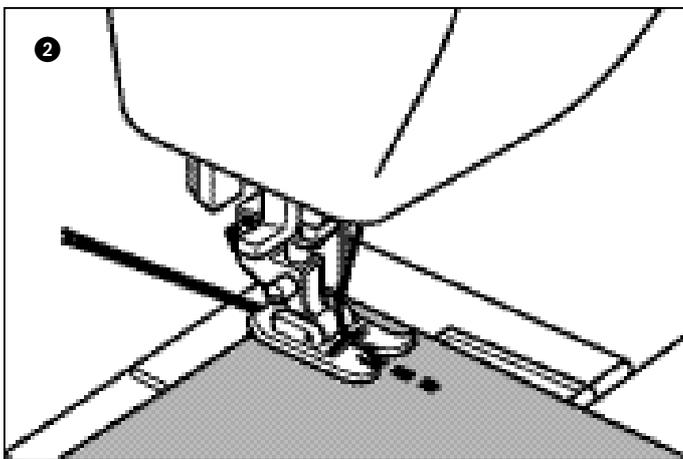
- Am Ende der Naht Nähvorgang durch loslassen des Pedals beenden (oder durch Betätigen der Start-/Stoptaste) ❹.
- Nähfuß anheben ❺.
- Faden abschneiden ❻.

Inbetriebnahme und Bedienung

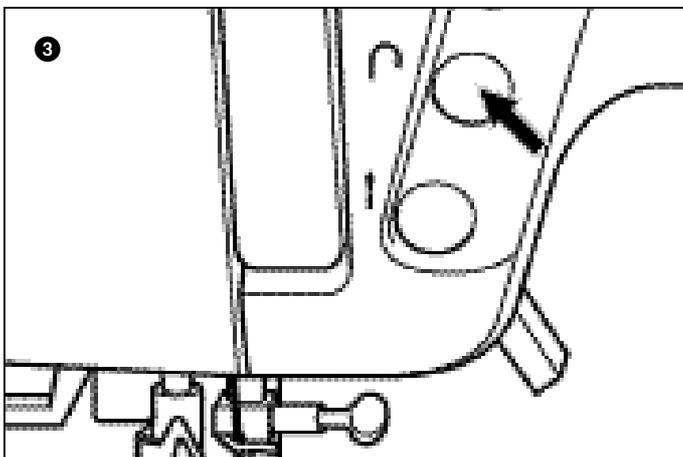


Geradestich mit automatischen Vernähen (Stich-Nr. 3)

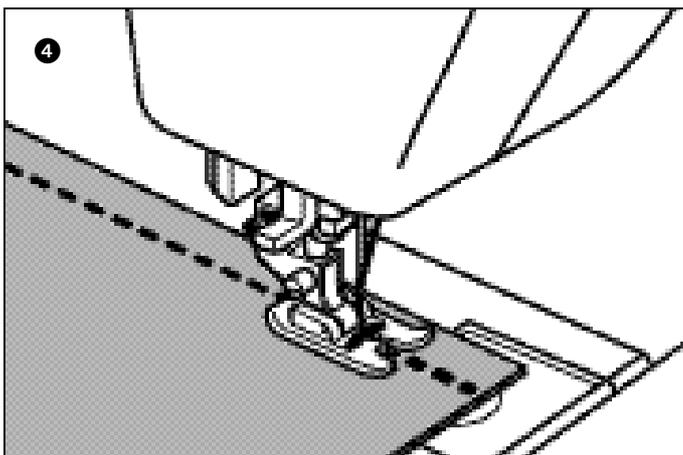
Nähgut unter den Nähfuss legen und diesen senken.
Ober- und Unterfaden lose festhalten ❶.



Mit dem Nähen beginnen. Die Maschine näht 4–5 Stiche vorwärts und 4–5 Stiche rückwärts und dann wieder weiter vorwärts ❷.



Am Ende der Naht Rückwärtsnähtaste drücken ❸.

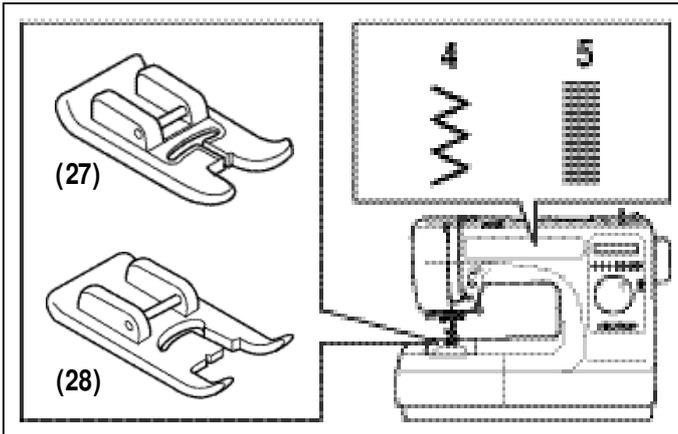


Die Maschine näht einige Stiche vorwärts und einige zurück und hält dann automatisch an.

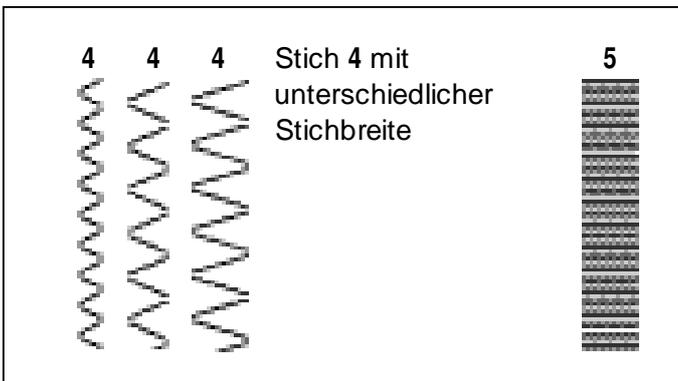
Nähfuss anheben und Faden abschneiden ❹.

Zickzack nähen

Mit dieser Maschine können Zickzackstiche verschiedener Länge und Breite genäht werden. Dazu Längen- (42) und Breiteneinstellung (41) nach Wunsch einstellen.

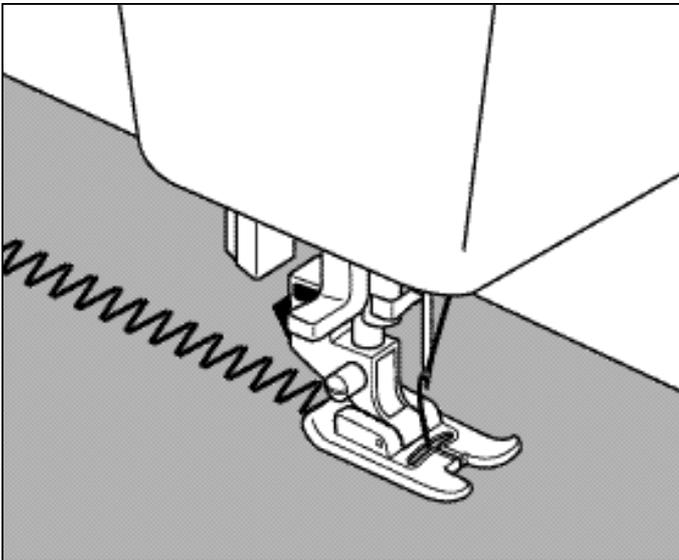


Zickzackstiche eignen sich besonders gut, um zwei Stoffe zusammenzufügen, um Applikationen aufzusetzen oder zum Nähen von Mustern. Overlockstiche und Patchwork-Applikationen siehe Seite 28 bzw. 45.



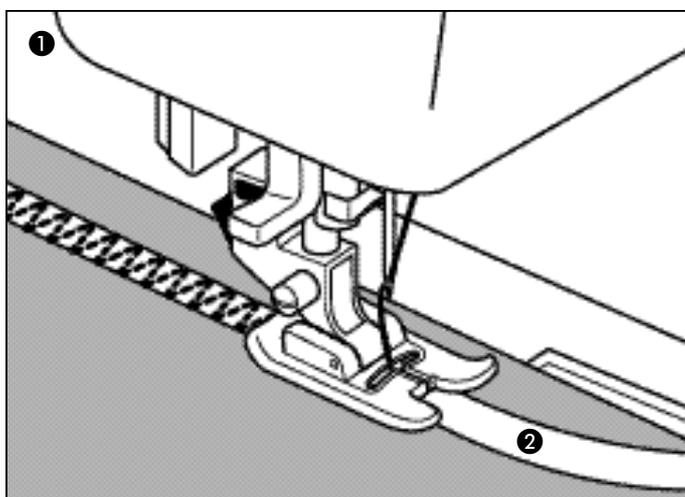
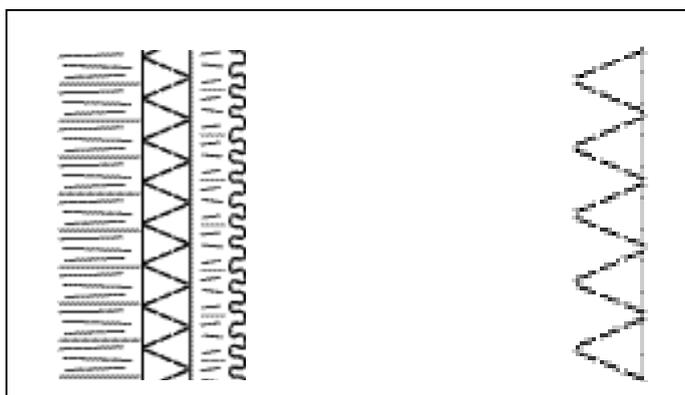
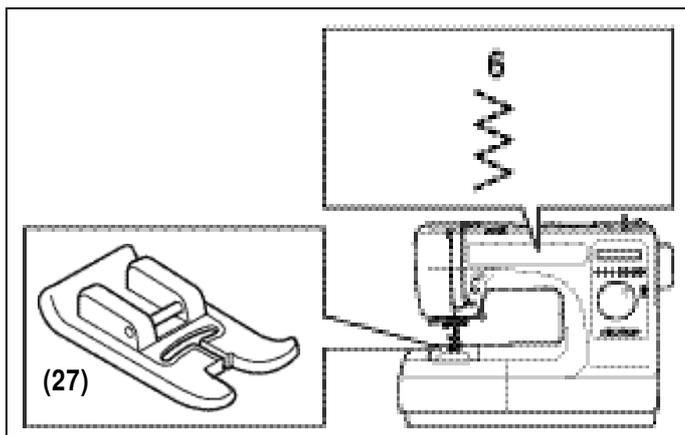
Satinstich nähen

Wird die Maschine auf Satinstich 5 eingestellt, liegen die Stiche näher beieinander als beim Zickzackstich 4. In diesem Fall muss der Satin-Fuss (28) eingesetzt werden.



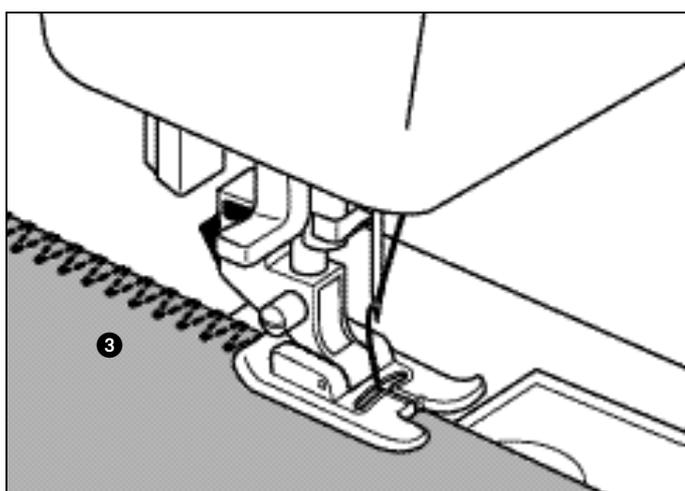
Genähter Zickzackstich

Zum Nähen von Gummibändern und Overlock-Nähten bei Maschenware.



Nähen von Gummibändern ❶

Während dem Nähen das Gummiband ❷ vor und hinter der Nadel stets straff halten.

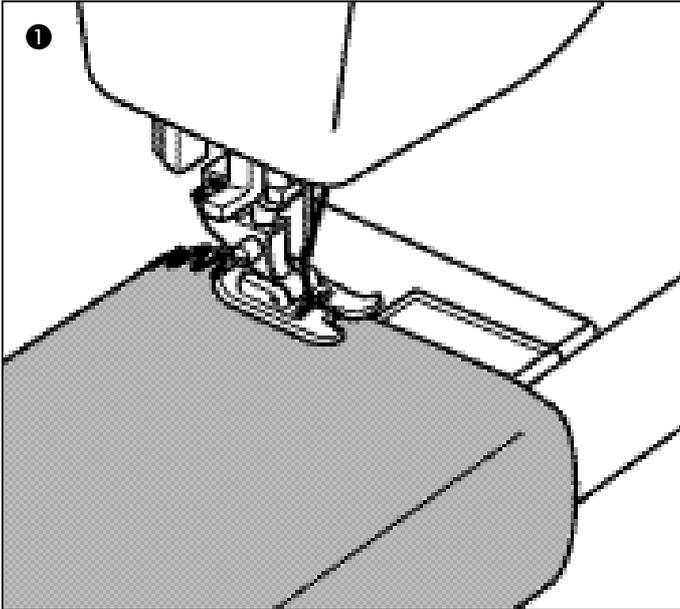


Overlocknähte ❸

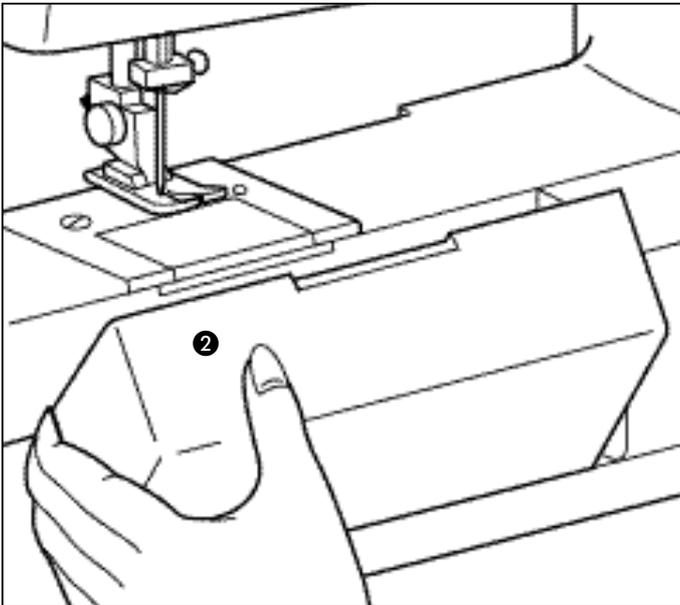
Für leicht ausfasernde Stoffe und Maschenwaren. Die Nadel sollte die Stoffkante ganz aussen einstechen.

Freiarmnähen

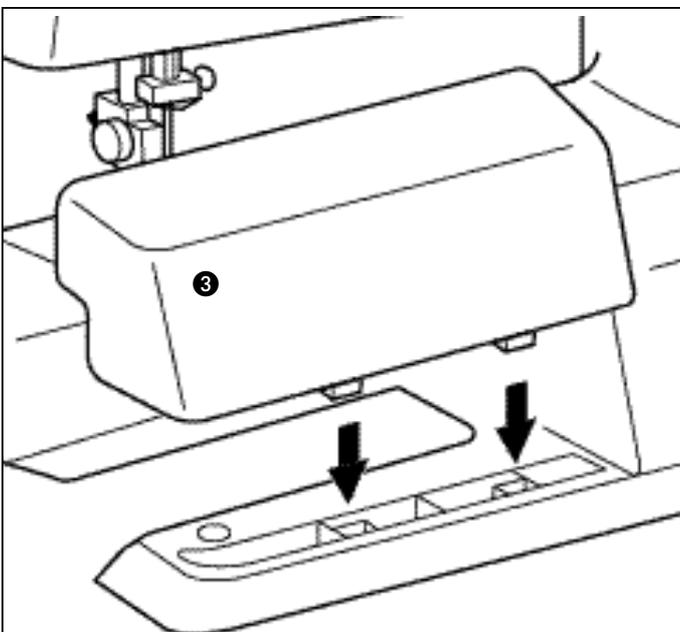
Um Freiarm nähen zu können, genügt es, den Anschlagetisch zu entfernen. So können auch schwer zugängliche Stellen mühelos erreicht werden ❶.



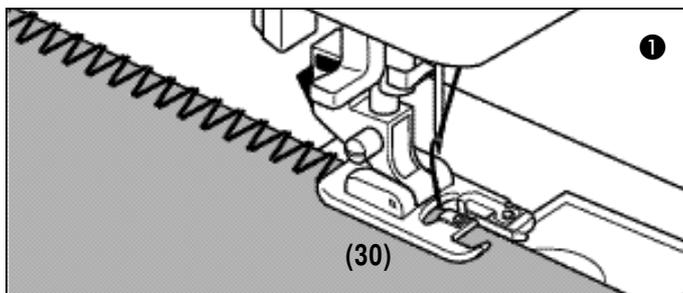
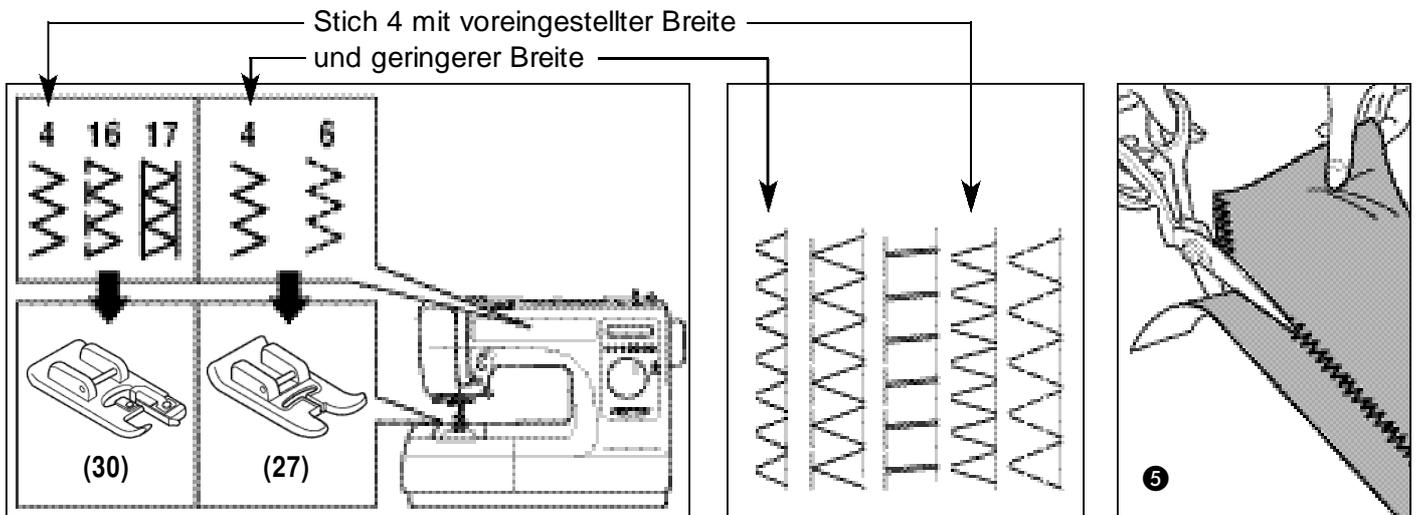
Um den Anschlagetisch zu entfernen, den Anschlagetisch links anheben und wegnehmen ❷.



Um ihn erneut zu befestigen, die beiden Bolzen in die entsprechenden Löcher des Maschinenbodens einführen und nach unten drücken ❸.



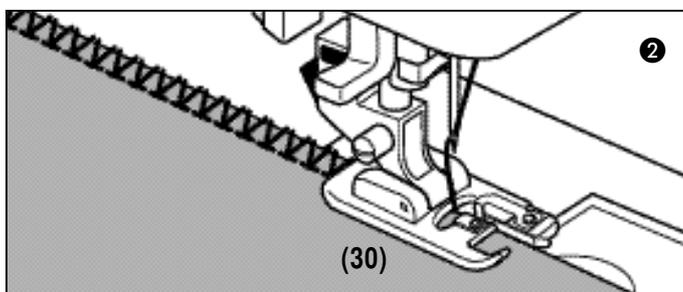
Overlockstiche



Overlocken mit Overlockfuss (30)

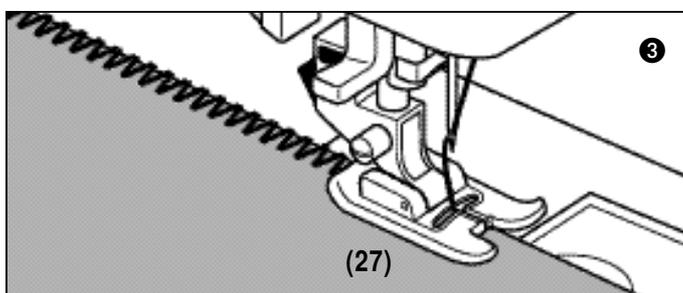
Nähgut gegen die Führungsplatte des Overlockfusses (30) drücken, so dass die Nadel ganz am Rand der Naht einsticht ①.

Stich Nr. 4 (mit voreingestellter Breite) verhindert das Ausfasern des Stoffes.



Die Stiche 16 und 17 können gleichzeitig Overlock- und Geradstiche nähen. Sie sind daher besonders geeignet für leicht ausfasernde und elastische Stoffe ②.

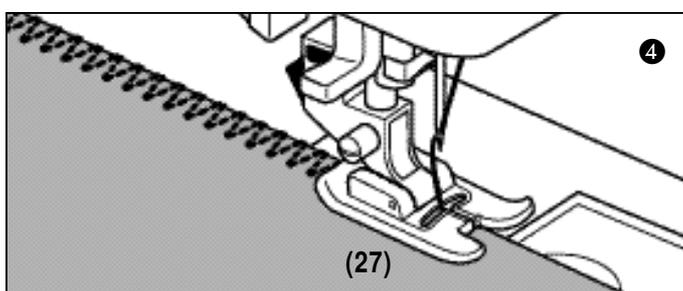
 Zur Verhütung von Unfällen:
Den Overlockfuss (30) nur zum Nähen der Stich-Muster 4, 16 und 17 verwenden. Die Voreinstellung der Breite nicht verändern, sonst könnte die Nadel beim Nähen anderer Muster und Breiten mit dem Nähfuss in Berührung kommen und brechen.



Versäubern mit Allzweck-Nähfuss (27)

Nähgut so platzieren, dass die Nadel bei Benutzung des Allzweck-Nähfusses (27) möglichst nah am Stoffrand einsticht.

Beim Nähen von dünnen Stoffen Stich-Muster 4 (mit geringer Breite) benutzen ③.



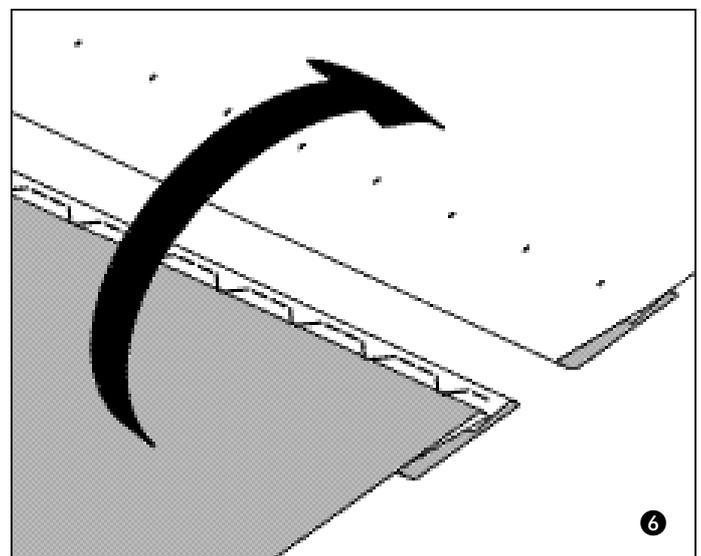
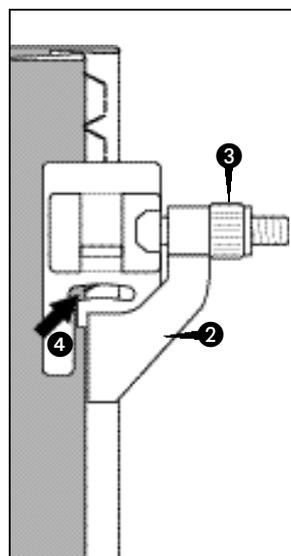
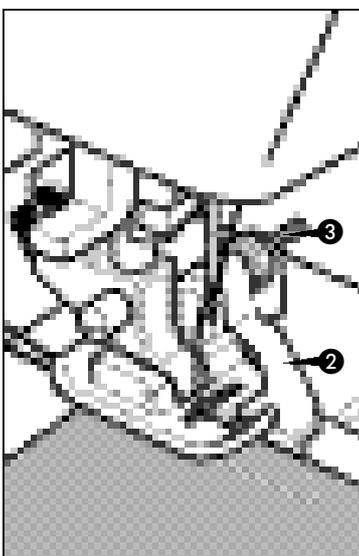
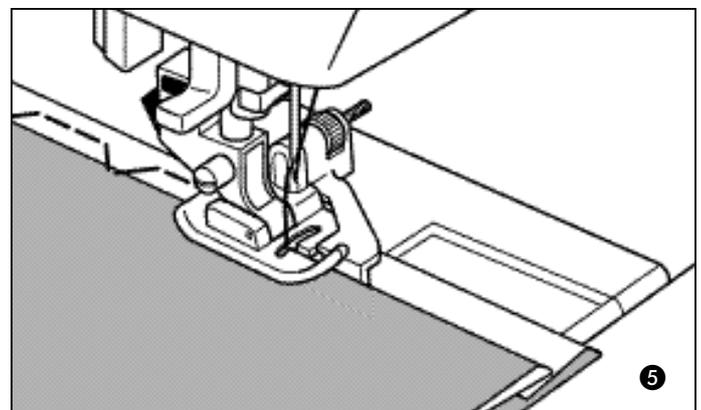
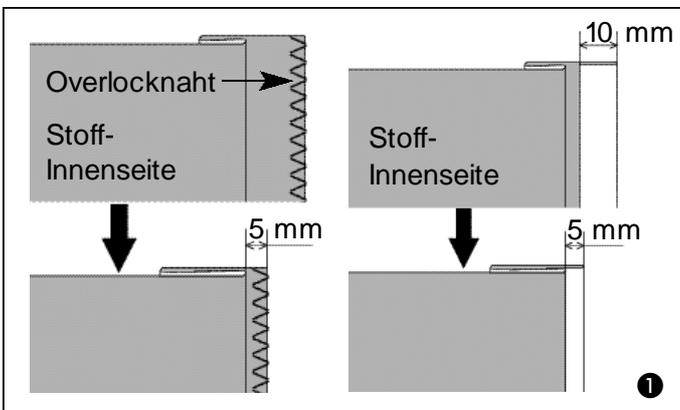
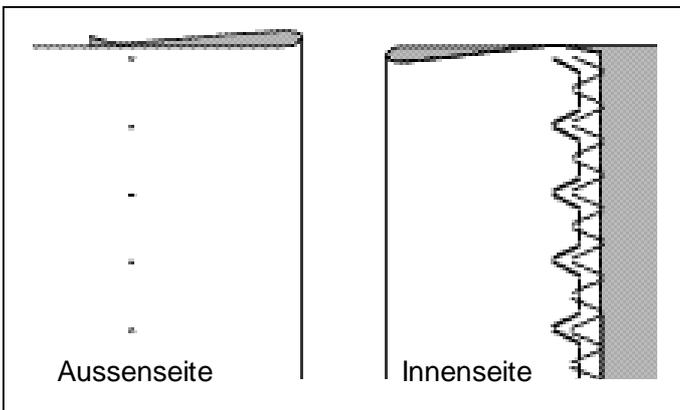
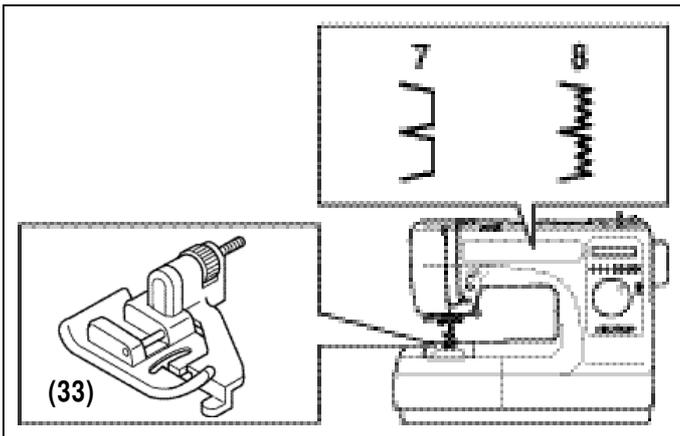
Beim Nähen von leicht ausfasernden und elastischen Stoffen Stich-Muster 6 benutzen ④.

Überschüssiger Stoff auf der Innenseite kann abgeschnitten werden ⑤. Dabei muss jedoch darauf geachtet werden, dass der Faden nicht mitgeschnitten wird.

Blindsaumstich

Bei dieser Stichtart bleiben die Stiche auf der Aussen-
seite des Stoffes unsichtbar.

- Stoff wie abgebildet falten ❶.
- Dank der Führung ❷ am Blindsaumfuss (33) wird das Nähgut beim Blindsäumen regelmässig transportiert.
- Die Führung wird durch Drehen der Regulierschraube ❸ eingestellt.
- Den Stoff so platzieren, dass die Geradstiche auf die vorstehende Saumkante geraten ❹ und die Zickzackstiche nur gerade einen Faden der gefalteten Kante erfassen. Schraube so einstellen, dass die Führung die gefaltete Stoffkante knapp berührt.
- Den Nähfuss senken und den Stoff regelmässig der Führung entlang ziehen ❺.
- Am Ende Nähgut umdrehen ❻.



Knopfloch nähen

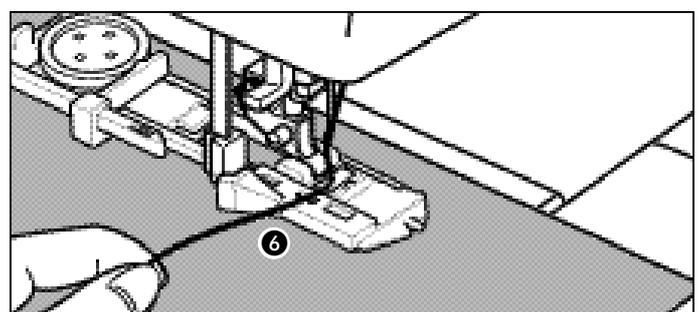
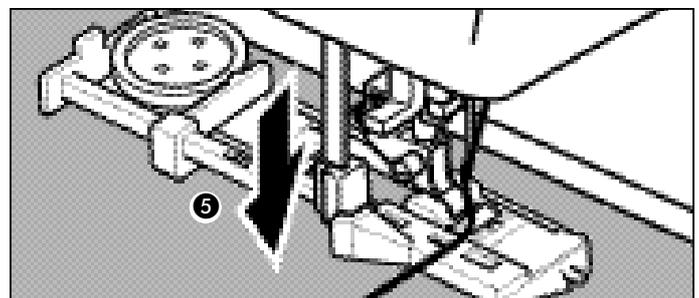
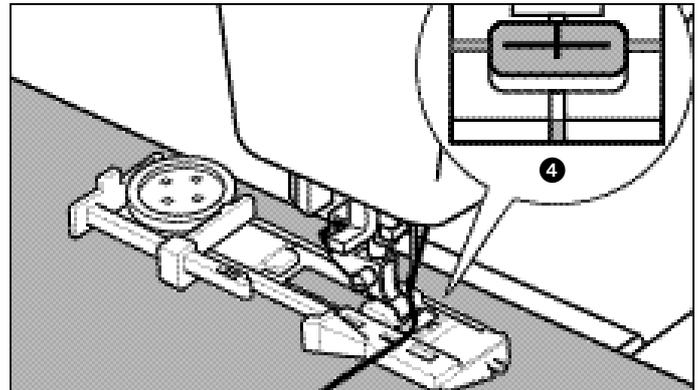
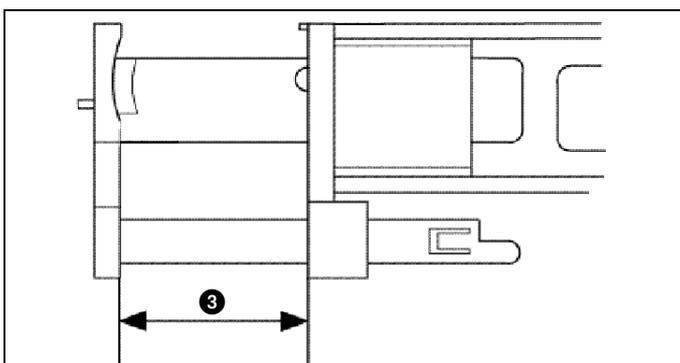
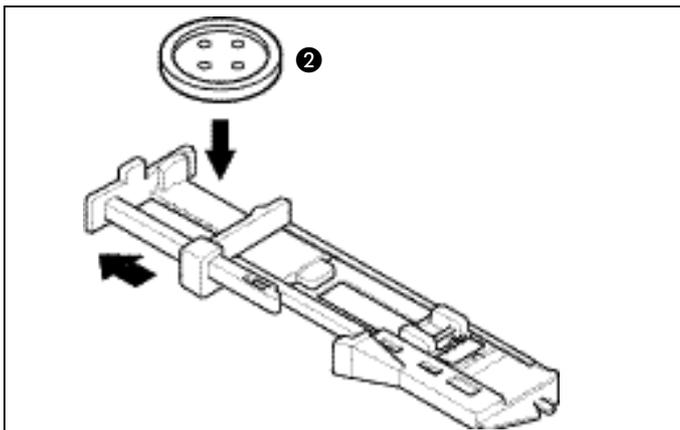
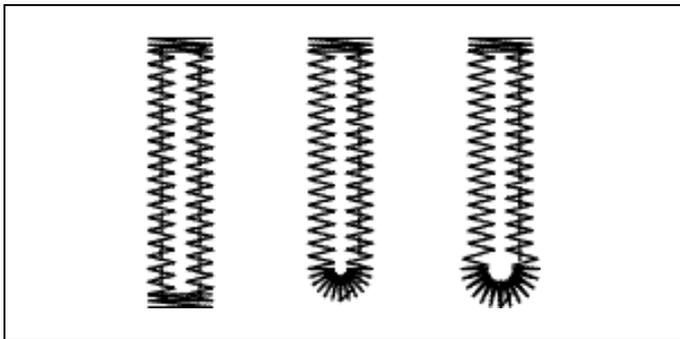
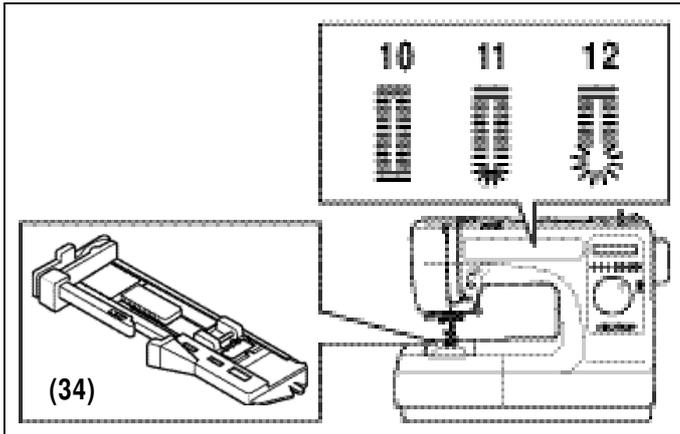
Mit dieser Maschine können drei Arten von Knopflochern genäht werden.

- Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff markieren ❶.
- Knopf auf den Fuss legen ❷. Sollte der Knopf nicht auf den Fuss passen, den Anschlag an den Durchmesser und die Dicke des Knopfes anpassen.
- ❸ = Knopflänge + -dicke
- Stoff so unter den Nähfuß legen, dass sich der Mittelpunkt der Markierung in der Mitte des Knopflochfusses ❹ befindet. Fuss senken.
- Knopflochhebel ganz nach unten bringen ❺.

Hinweis:

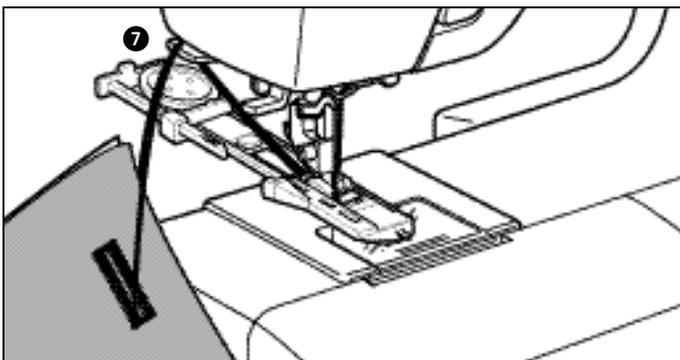
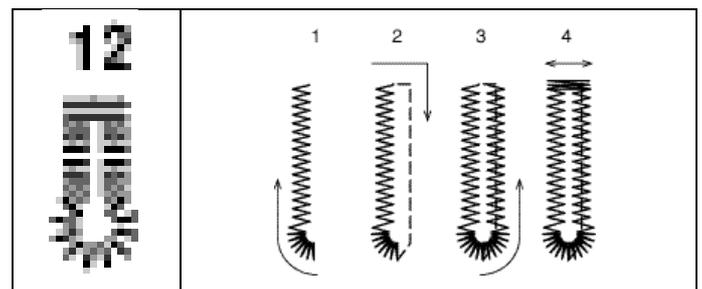
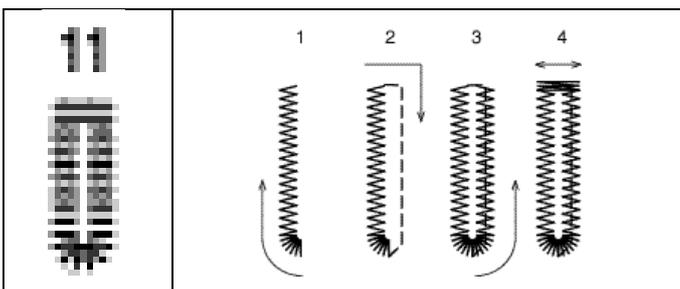
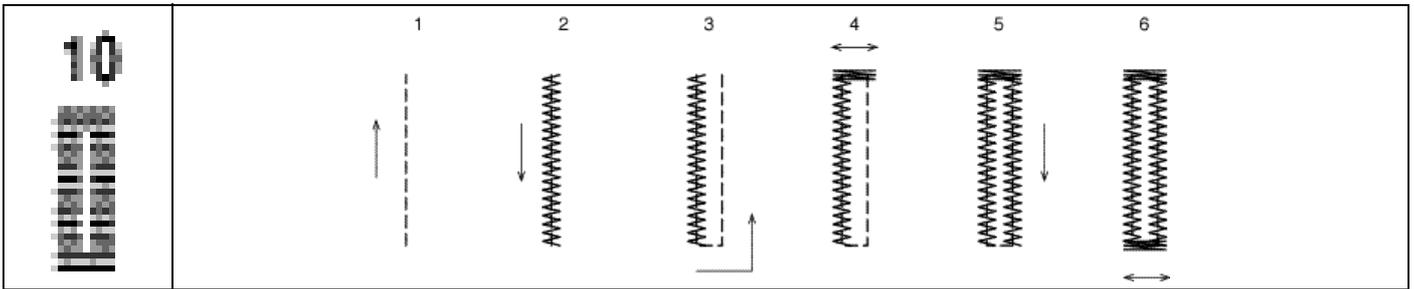
Wenn der Knopflochhebel nicht ganz unten ist oder der Knopflochfuss nicht korrekt eingesetzt ist, läuft die Maschine nicht.

- Maschine starten ❻.

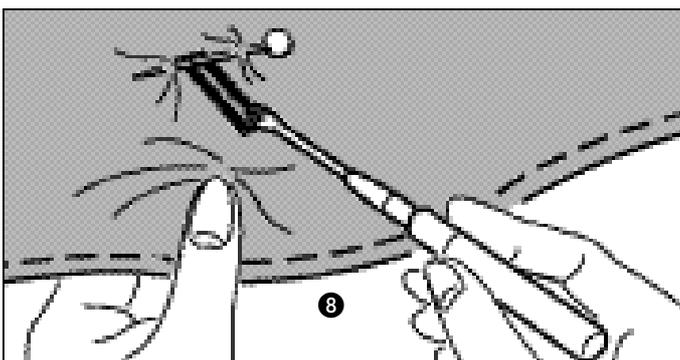


Inbetriebnahme und Bedienung

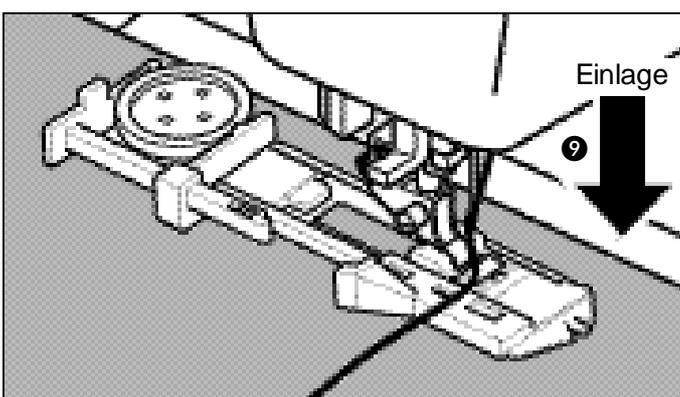
- Die Maschine näht das Knopfloch in abgebildeter Reihenfolge:



- Nähfuß anheben und Faden abschneiden **7**. Um dasselbe Knopfloch noch einmal zu übernähen, Nähfuß anheben (er begibt sich automatisch in die Ausgangsstellung).



- Knopfloch in der Mitte aufschneiden **8**. Dabei darauf achten, dass der Faden an den Rändern nicht zerschnitten wird. Verwenden Sie eine Stecknadel als Stopper, damit Sie nicht zu weit schneiden.

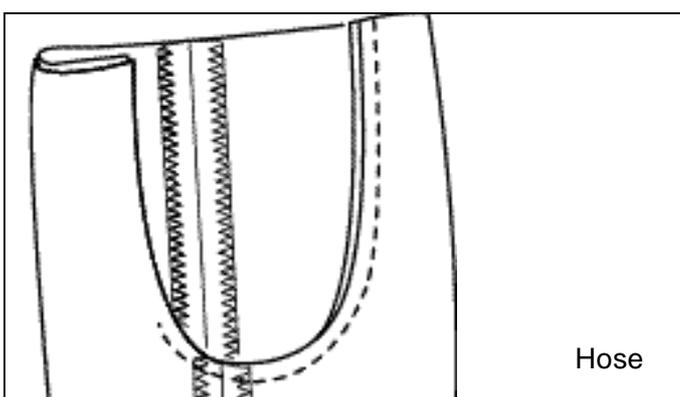
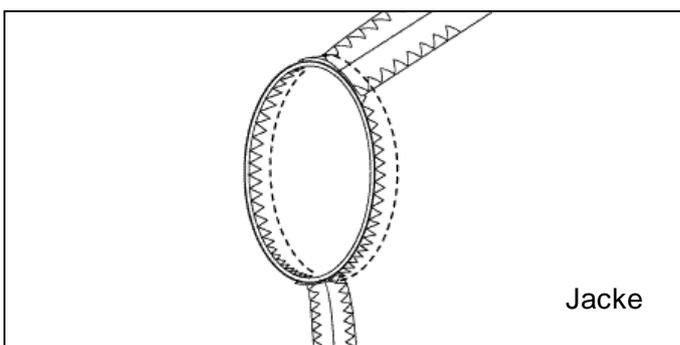
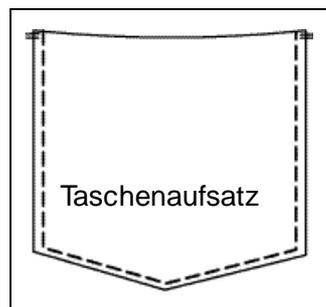
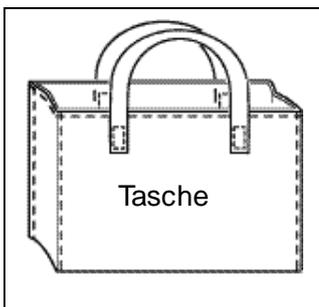
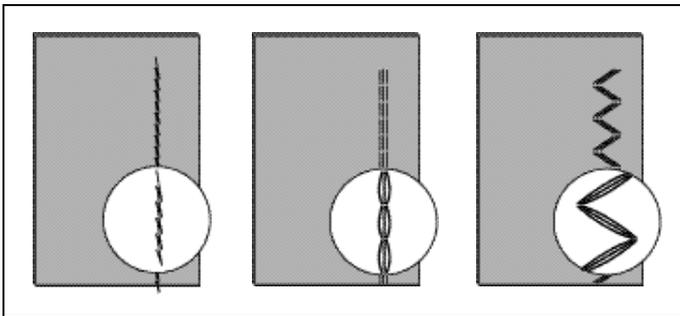
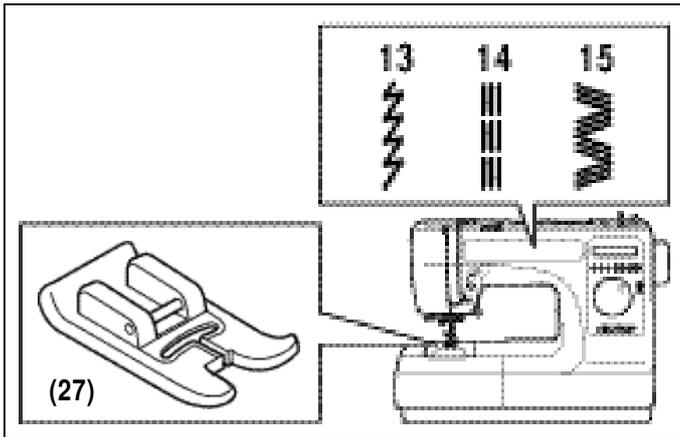


- Beim Nähen von elastischen Stoffen empfiehlt sich auf der Rückseite des Stoffes eine Einlage **9** zu benutzen

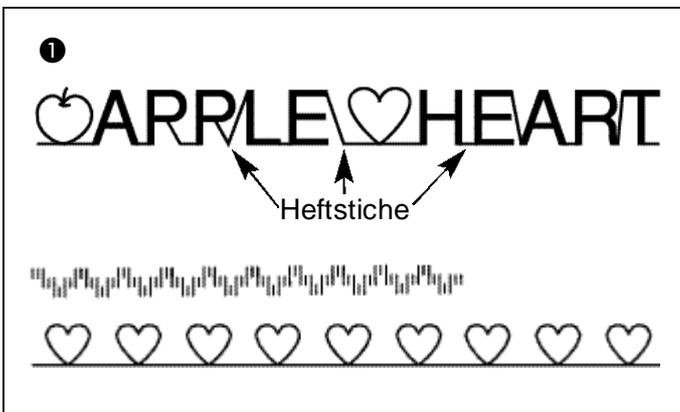
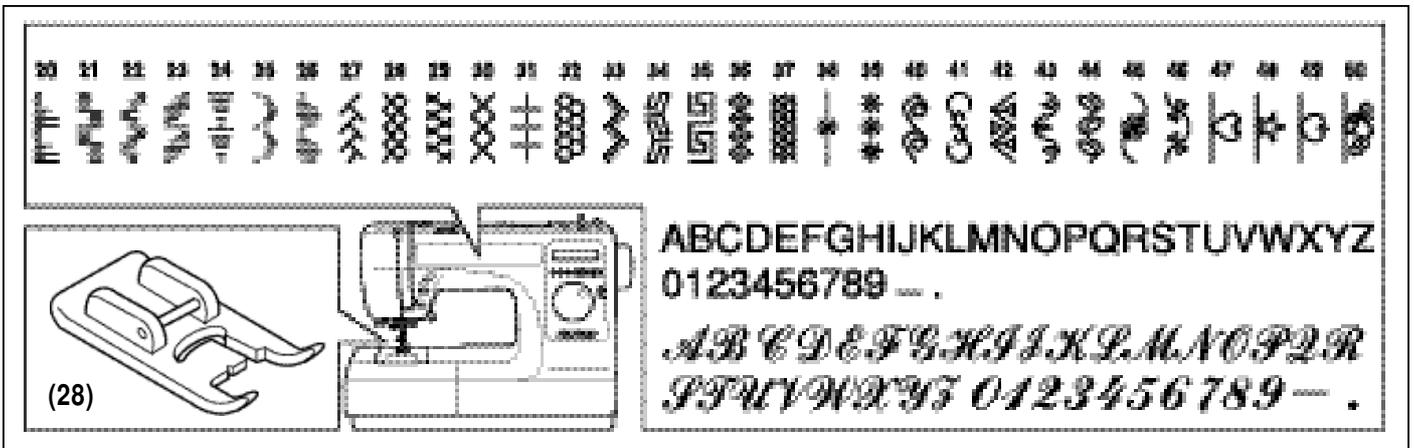
Nähen mit elastischen Stichen

Dieser Stich ist widerstandsfähig und flexibel. Er dehnt sich mit dem Stoff ohne zu reißen. Geeignet für leicht ausfasernde Stoffe und Maschenware. Auch zum Zusammenfügen von strapazierfähigen Stoffen wie Denim geeignet.

Es empfiehlt sich, eine Nadel für Strickware und synthetische Stoffe zu benutzen, damit die Stiche nicht «hüpfen» und der Faden nicht bricht.

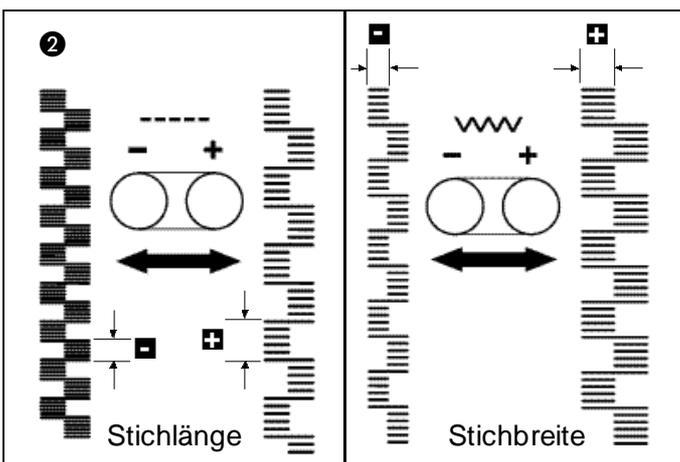


Satin-, Dekor- und Schriftstiche



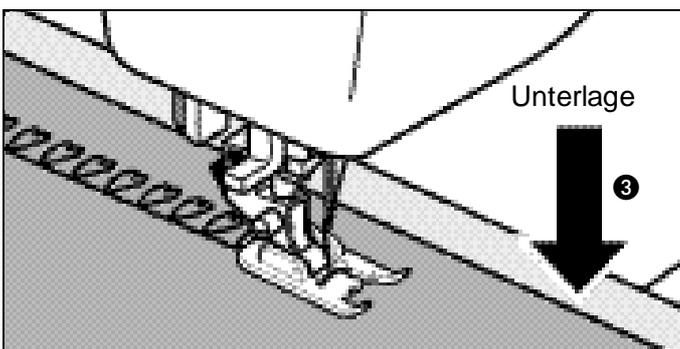
Der Satinfuss dient zum Nähen von Satinstichen sowie von Dekor- und Schriftstichen. Die Vertiefung auf der Unterseite des Fusses erlaubt das mühelose Übernähen von engen Zickzackstichen sowie den problemlosen Transport des Nähgutes.

Da die Buchstabenstiche am Ende jedes Buchstabens mit eingebauten Heftstichen versehen sind, hält die Maschine nach jedem Buchstaben automatisch an. Die anderen Dekorstiche weisen keine Heftstiche auf und die Maschine wiederholt das gewählte Muster solange bis die Maschine angehalten wird ❶.



Zum Verarbeiten der Satin- und Dekorstiche (Nr. 20–33) kann die Länge und Breite des Musters durch Betätigen der Stichlängen- (42) und Stichbreitentaste (41) geregelt werden. Es lohnt sich, mit Stoffresten einige Versuche anzustellen, bis man die richtige Länge und Breite erhält ❷.

Dekorstiche können durch den Einsatz des Stichspeichers auf einfache Weise kombiniert werden. Siehe dazu Seite 34 «Stichspeicher».



Nähen und Sticken von dünnen Stoffen

Beim Nähen von sehr dünnen Stoffen empfiehlt es sich, sie auf der Rückseite mit einer Unterlage ❸ zu verstärken.

Stichspeicher Satin-, Dekor-, und Schriftstiche

Durch Einsatz des Stichspeichers können beliebige Muster und Stiche kombiniert und abgespeichert werden.

Muster und Buchstaben in den Speicher eingeben

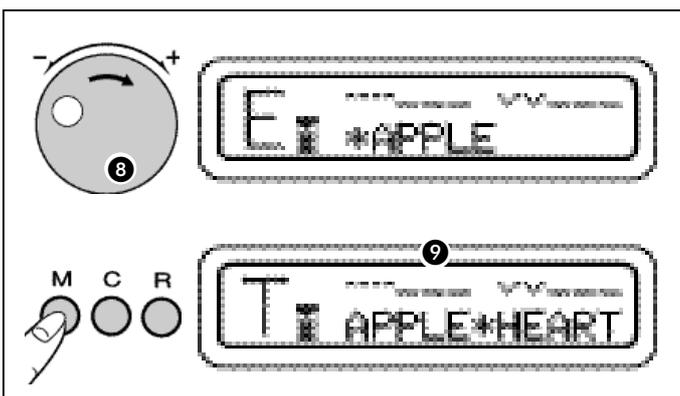
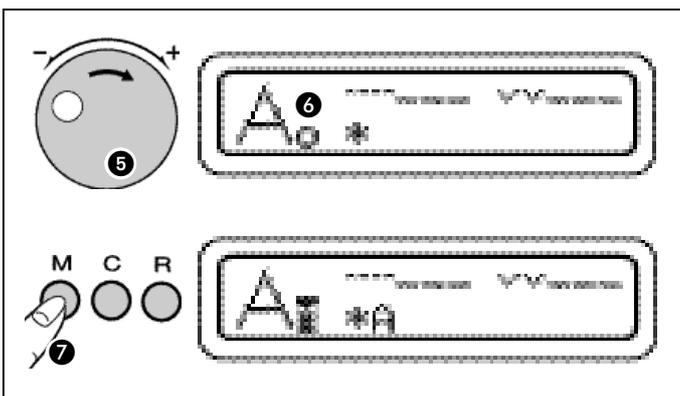
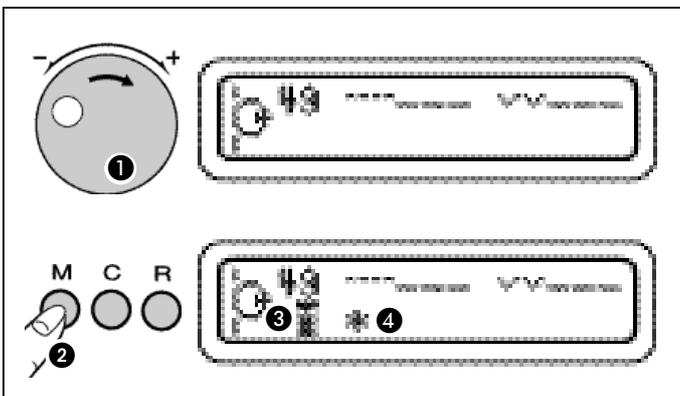
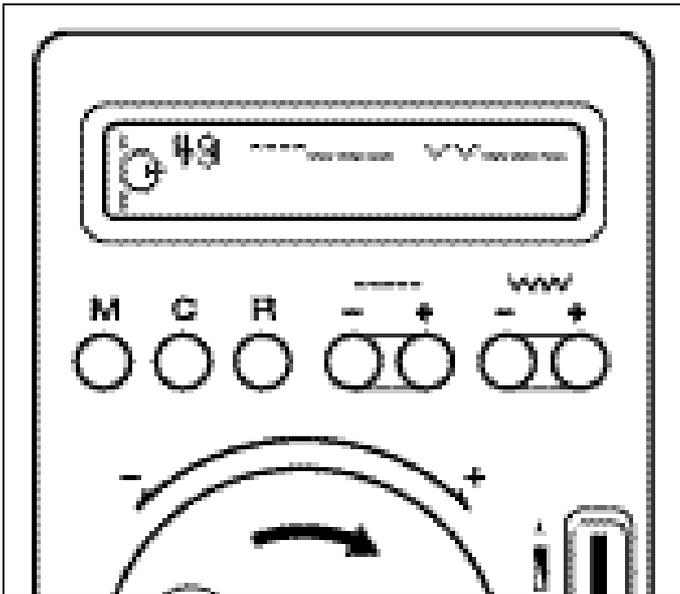
- Wählen Sie das erste Muster oder den ersten Buchstaben, den Sie eingeben wollen durch Drehen des Stichwahlrads ❶ (z. B. Stich «49»)
- Betätigen Sie diesen mit der Stichspeichertaste (M) ❷. Die Maschine wechselt in den Speichermodus. In diesem Modus blinkt ein «M» ❸, das Symbol «*» ❹ (was bedeutet, dass ein Dekorstich eingegeben wurde) oder der eingegebene Buchstabe auf. In diesem Beispiel wurde der Stich 49 «Apfel» gespeichert.

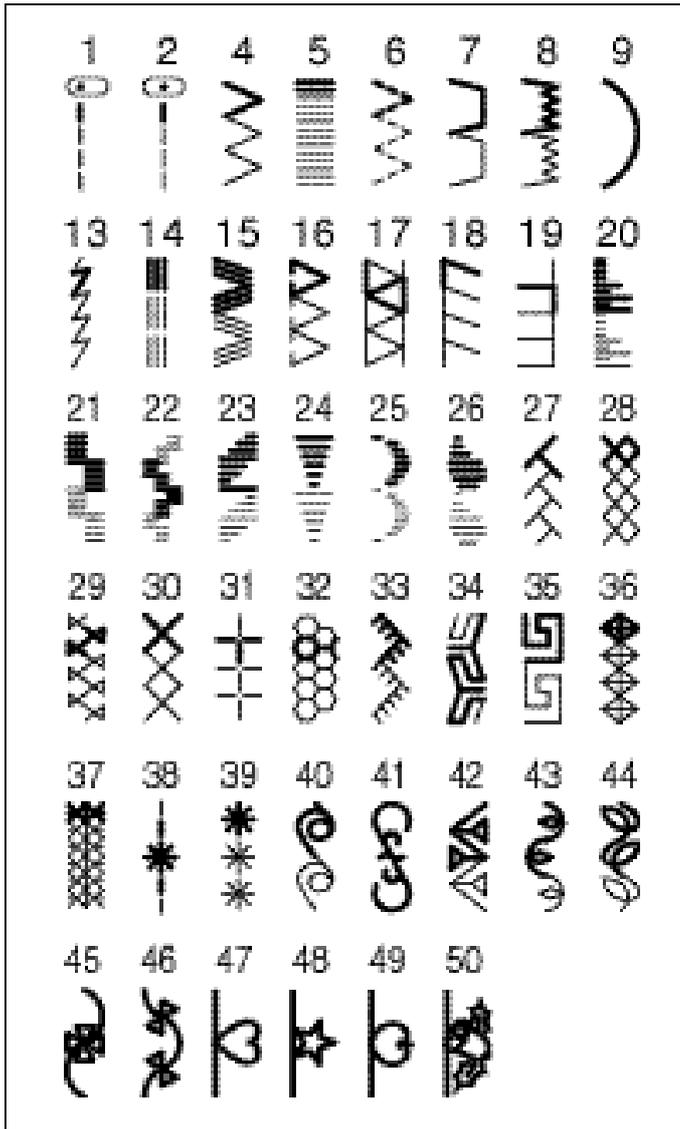
- Wählen ❺ Sie das nächste Muster oder den nächsten Buchstaben, den Sie eingeben wollen. Das Symbol «M» wird nun zu «o» ❻.

- Drücken Sie die Taste (M) ❼. Es blinkt erneut ein «M» auf und das Symbol «*» oder der gewählte Buchstabe werden rechts zu den bereits gewählten Mustern oder Buchstaben hinzugefügt (z. B. «A»).

- Wählen Sie in dieser Vorgehensweise weitere Muster und/oder Buchstaben aus und geben Sie sie ein ❽. Die Maschine kann bis zu 40 Muster und/oder Buchstaben speichern.
- Nach der Eingabe des 12. Musters zeigt das Display nur noch die letzten 11 eingegebenen Muster an ❾. Es sind jedoch immer noch alle Zeichen im Speicher.

Durch Betätigen der Taste «R = Speicher lesen» (46) können Sie alle eingegebenen Muster oder Buchstaben kontrollieren.

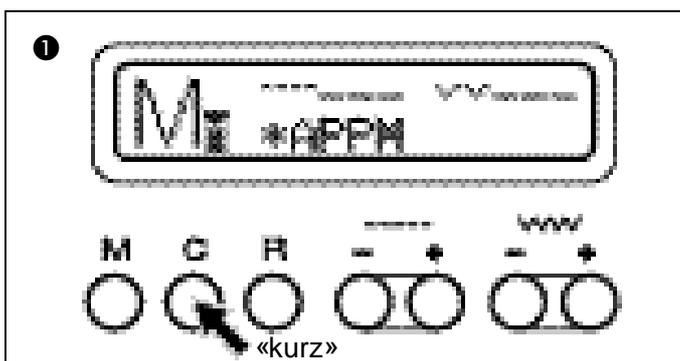




Eine Mustereinheit

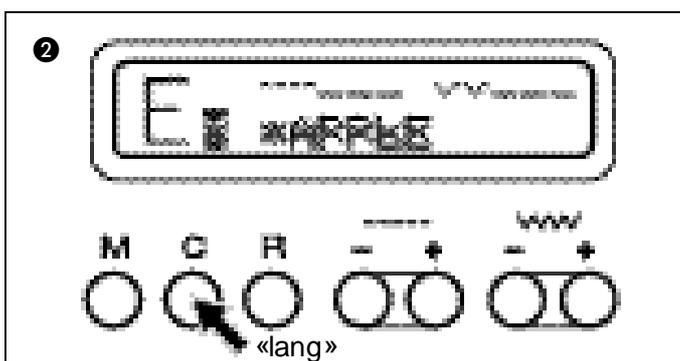
Jedesmal wenn die Speicher Taste «M» gedrückt wird, wird eine Einheit des gewählten Musters oder Buchstaben gespeichert. Die auf nebenstehender Zeichnung fett bezeichneten Musterteile entsprechen einer Einheit.

 **Hinweis:** Bei den Schriftstichen entspricht ein Buchstabe einer Einheit. Die Muster Nr. 3, 10, 11 und 12 können nicht gespeichert werden. Wird der Hauptschalter ausgeschaltet, werden alle gespeicherten Muster automatisch gelöscht.



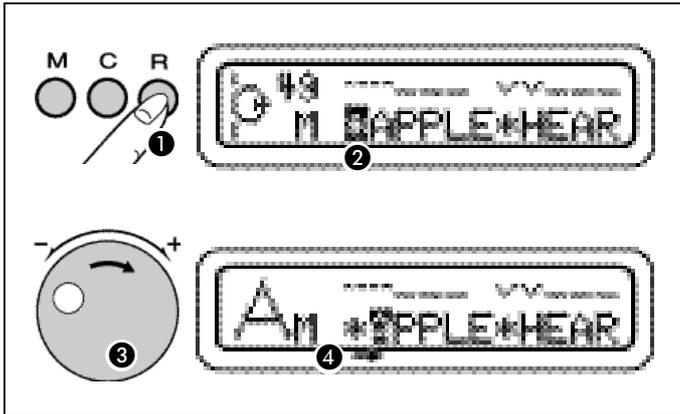
Löschen des gespeicherten Musters oder Buchstabens

Haben Sie ein falsches Muster oder einen falschen Buchstaben eingegeben, drücken Sie kurz (weniger als eine halbe Sekunde) auf die Taste «C = Löschen». Die Maschine löscht den zuletzt eingegebenen Buchstaben oder Musterstich ❶.



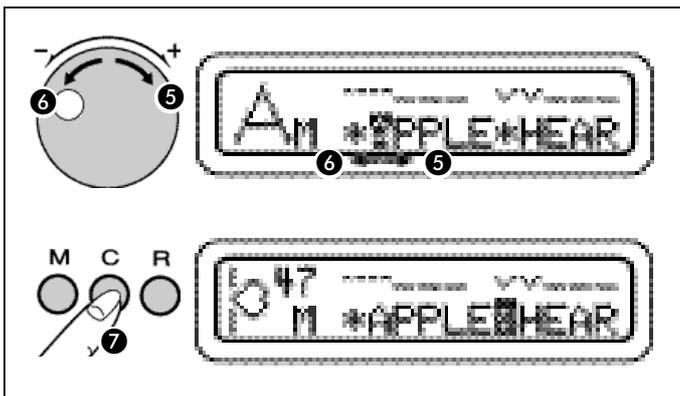
Wenn Sie alle eingegebenen Musterstiche oder Buchstaben löschen wollen, drücken Sie länger (mehr als eine halbe Sekunde) auf die Taste «C = Löschen des Speichers». Die Maschine löscht alle eingegebenen Muster und Buchstaben ❷.

Inbetriebnahme und Bedienung

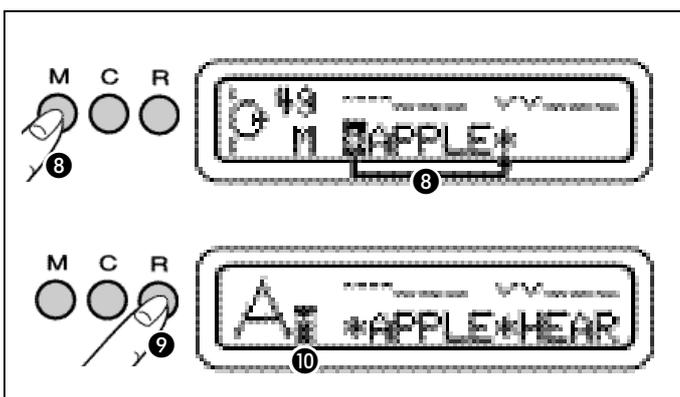


Kontrolle der gespeicherten Muster und Buchstaben

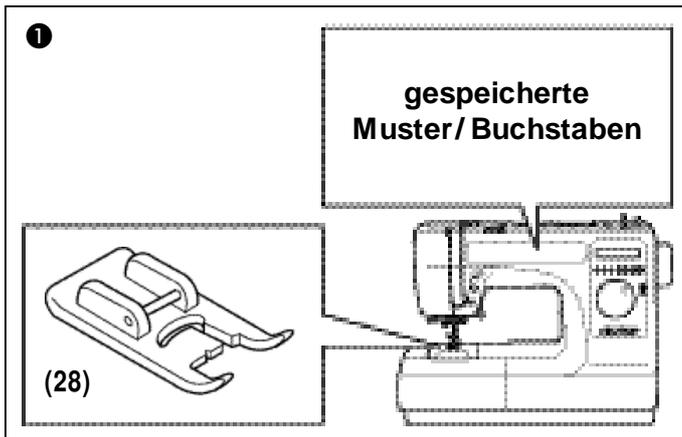
- Drücken Sie die Taste «R = Lesen des Speichers» ①. Die Maschine geht nun in den Lesemodus über. In diesem Modus hört das Symbol «M» auf zu blinken, dafür blinkt nun das erste Mustersymbol * oder der erste Buchstabe auf ②. Das Display zeigt die Angaben zu diesem Musterstich oder Buchstaben an (Muster mit Nummer, Stichlänge und Stichbreite oder den Buchstaben).
- Um den nächsten eingegebenen Musterstich oder Buchstaben zu kontrollieren, das Stichwahr rad leicht im Uhrzeigersinn drehen ③. Nun leuchtet das nächste * Symbol oder der nächste Buchstabe auf ④ und im Display erscheinen die entsprechenden Angaben.



- Wird das Stichwahr rad im Uhrzeigersinn gedreht, werden die eingegebenen Muster und Buchstaben der Reihe nach angezeigt ⑤.
- Wird das Rad im Gegenuhrzeigersinn gedreht, erscheinen die eingegebenen Muster und Buchstaben in umgekehrter Reihenfolge ⑥.
- Durch Betätigen der Taste (C) ⑦ kann der aufleuchtende Buchstabe oder Musterstich gelöscht werden. Dann wechselt die Maschine wieder in den Speichermodus über.

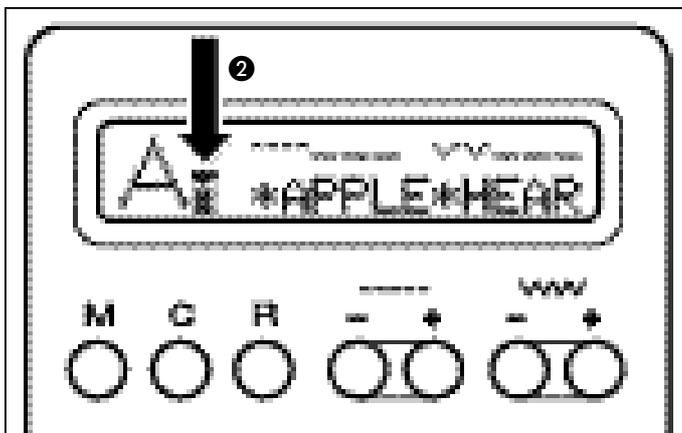


- Wird im Lesemodus die Taste (M) betätigt ⑧, fügt die Maschine den aufleuchtenden Musterstich oder Buchstaben am Schluss des Speichers ein und geht dann in den Speichermodus über.
- Um aus dem Lesemodus in den Speichermodus zurückzukehren, die Taste (R) drücken ⑨, wodurch das Symbol «M» wieder blinkt ⑩.

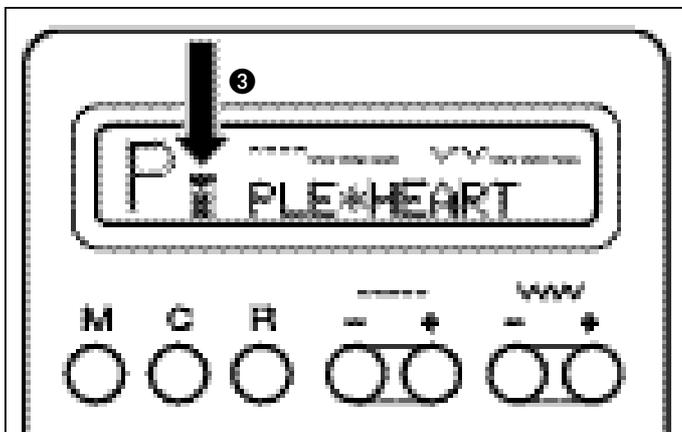


Nähen von gespeicherten Mustern und Buchstaben

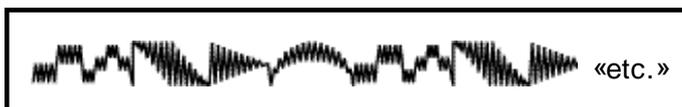
- Zum Nähen von gespeicherten Mustern und Buchstaben den Satinfuss (28) ① einsetzen.



- Kontrollieren, ob das Symbol «M» blinkt ②. Erscheint das Zeichen «o», näht die Maschine nur den in der Anzeige angezeigten Stich und nicht den Speicherinhalt. Drücken Sie in diesem Fall die Taste (M) (die Musterauswahl wird in den Speicher hinzugefügt) oder die Taste (R) (Speicher lesen).
- Nähfuß senken und mit dem Nähen beginnen.



- Die Maschine beginnt den Nähvorgang beim ersten eingegebenen Muster oder Buchstabe. Auf dem Display leuchtet das Symbol «M» auf ③ und es erscheinen die Angaben zum entsprechenden Stich.



Ist der letzte eingegebene Stich ein Dekorstich, wiederholt die Maschine das Muster endlos, bis sie angehalten wird.



Ist der letzte eingegebene Stich ein Buchstabe, bleibt die Maschine nach dem Nähen des gespeicherten Buchstabens automatisch stehen.

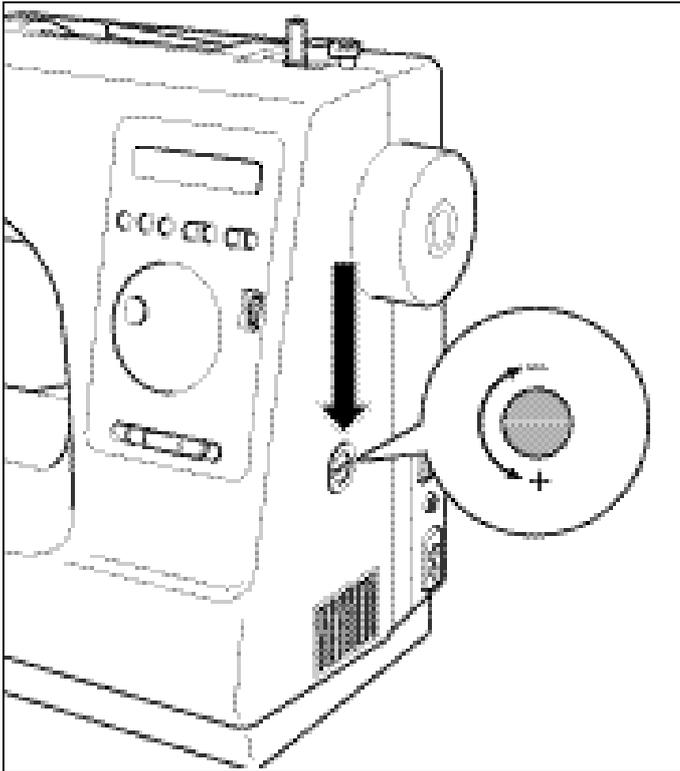
Stichregelmässigkeit einstellen

Je nach Beschaffenheit des zu nähenden Stoffes muss unter Umständen die Regelmässigkeit der Vorwärts- und Rückwärtsstiche geregelt werden. Dies kann vorkommen, wenn ein Dekor- oder Buchstabenmuster unregelmässige Formen aufweist.

Stichfeineinstellung je nach Bedarf nach links oder rechts drehen.

Hinweis:

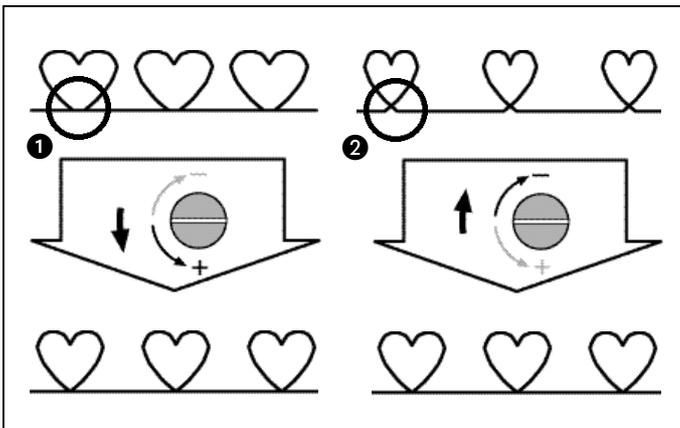
Da es sich um eine Feineinstellung handelt, muss die Schraube nur wenig verstellt werden.



Feineinstellung bei Dekor-Stichen

Entspricht die Unregelmässigkeit des Musters der Abbildung ❶, Schraube in Richtung «+» drehen.

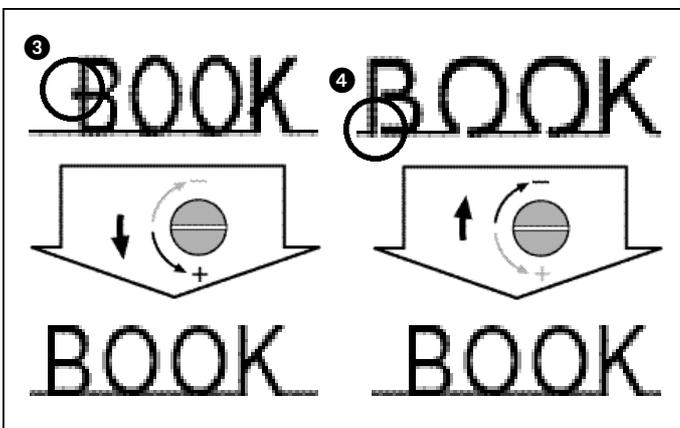
Entspricht die Unregelmässigkeit des Musters der Abbildung ❷, Schraube in Richtung «-» drehen.



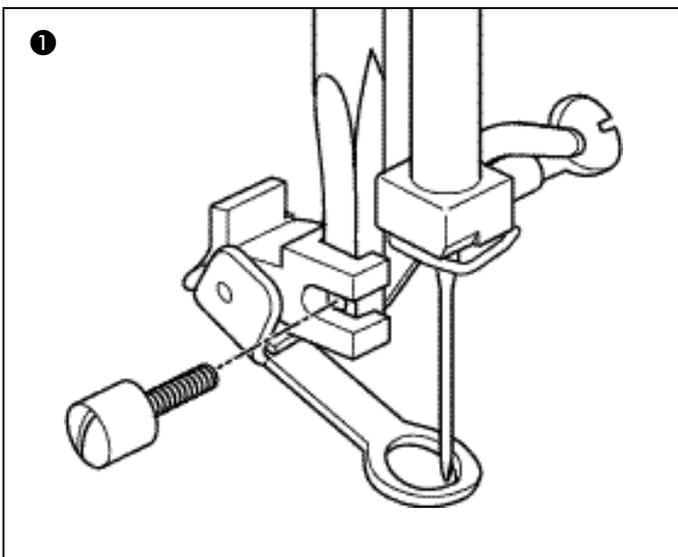
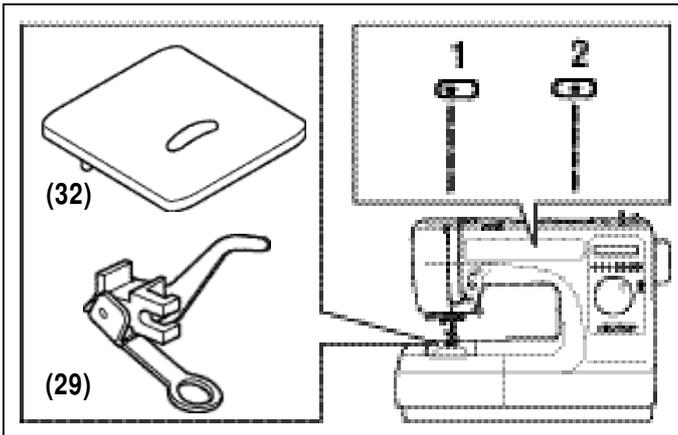
Feineinstellung bei Schriftstichen

Entspricht die Unregelmässigkeit des Schriftstichs der Abbildung ❸, Schraube in Richtung «+» drehen.

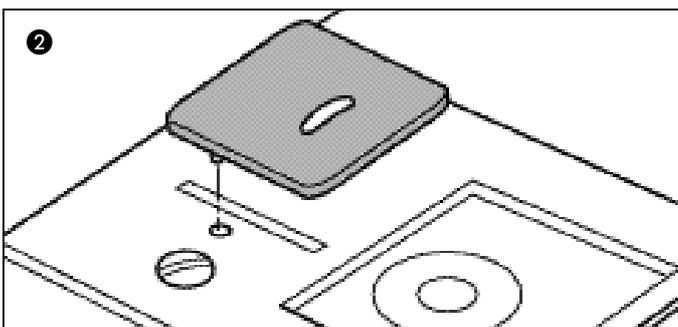
Entspricht die Unregelmässigkeit des Schriftstichs der Abbildung ❹, Schraube in Richtung «-» drehen.



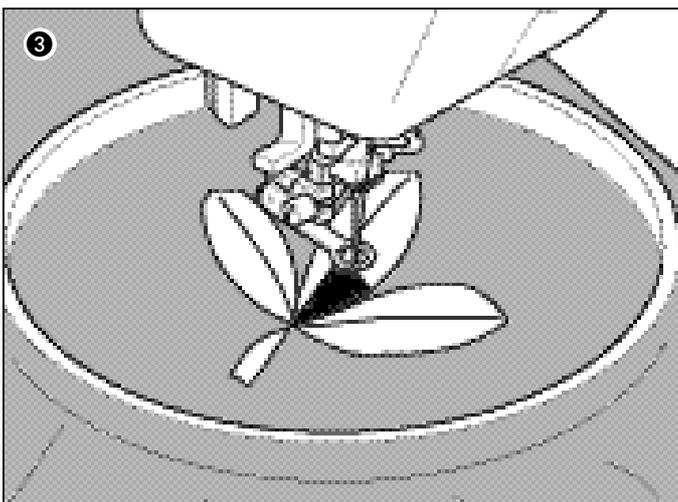
Freihandsticken



Nähfuß (55) und Nähfusshalter (53) entfernen (siehe Seite 11 Auswechseln des Nähfußes) und Stopfuß (29) anbringen ❶.

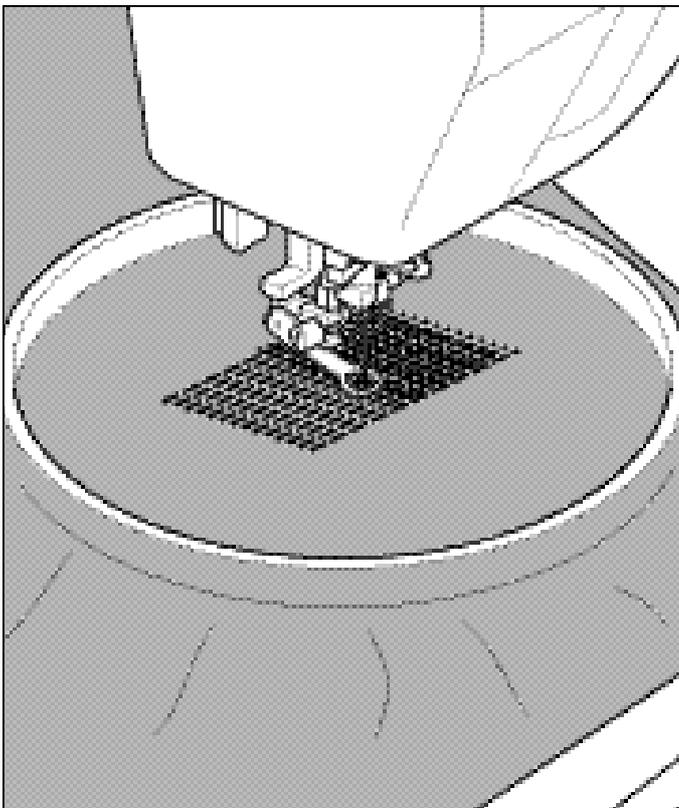
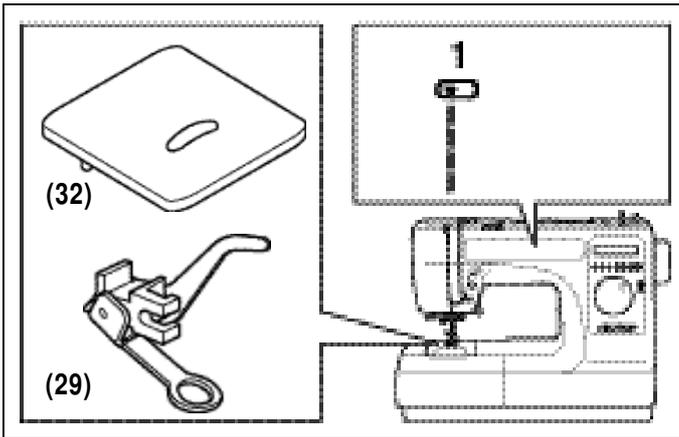


Die Stopfplatte wird über den Transporteur gelegt, so dass dieser nicht mit dem Stoff in Berührung kommt ❷. Die Stopfplatte wird vor allem für Stopfarbeiten benutzt oder wann immer der Stoff von Hand verschoben werden muss. Zum Anbringen der Stopfplatte, die Stifte der Platte in die entsprechenden Löcher in der Stichplatte einführen. Für normales Nähen muss die Stopfplatte entfernt werden.



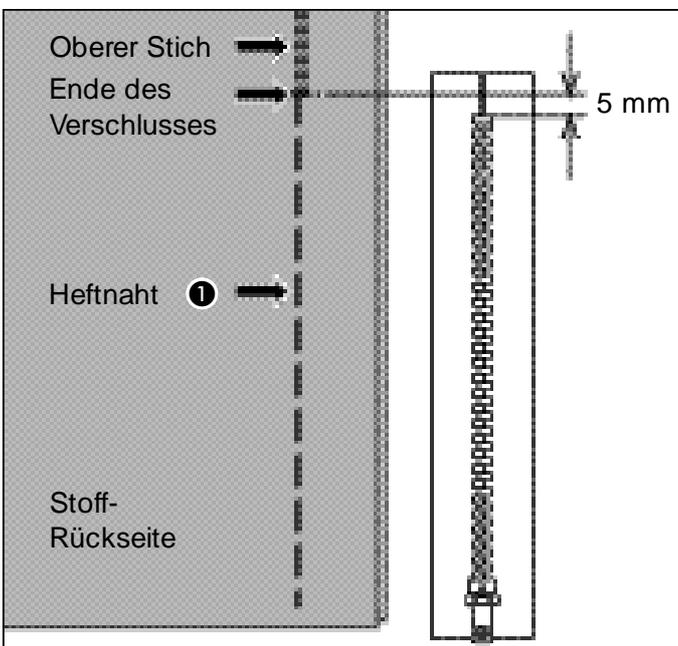
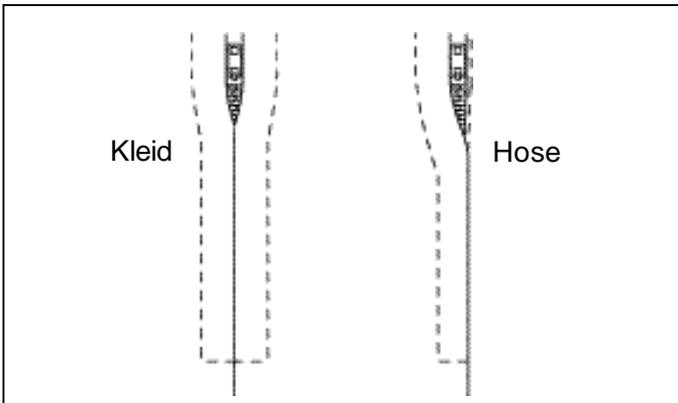
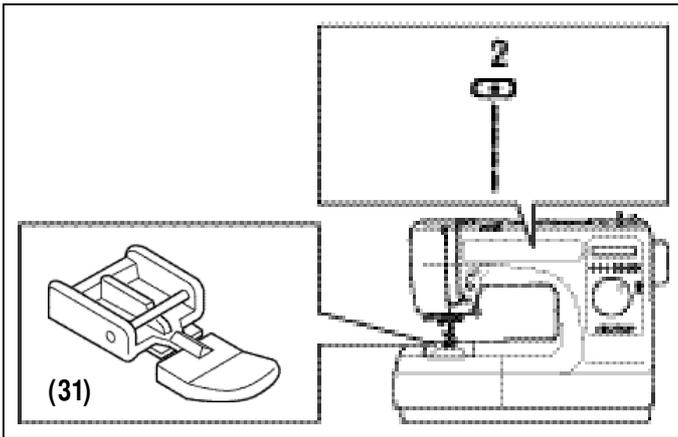
Das zu stickende Motiv zwischen die zwei Teile des Stickrahmens legen. Den Stickrahmen unter die Nadel legen und den Nähfusshelb senken. Maschine bei mittlerer Geschwindigkeit laufen lassen und den Ring sorgfältig so bewegen, dass die Nadel der Skizze folgen kann ❸.

Stopfen



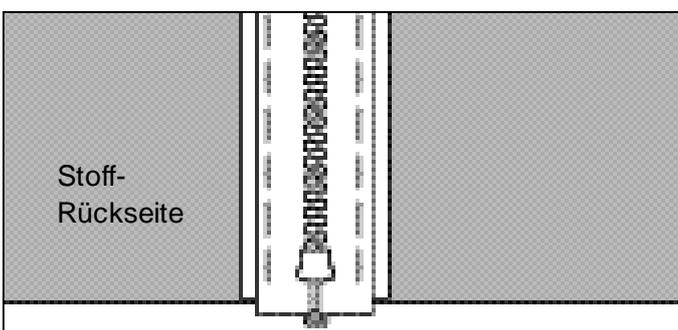
- Nähfuß (55) und Nähfusshalter (53) entfernen (siehe auch Seite 11 und Seite 39 Auswechseln des Nähfusses) und Stopffuß (29) anbringen.
- Vor Beginn der Stopfarbeit offene Stellen durch Unterlegen von Papier oder Gaze verstärken.
- Maschine anlassen und das Nähgut in gleichmäßigen Bewegungen vor- und rückwärts schieben. In engem Stichabstand das Loch oder die abgetragene Stelle übernähen.
- Wenn nötig, das Nähgut drehen und auf ähnliche Weise eine weitere Schicht von Stichen über die erste Schicht nähen.

Reissverschluss einnähen

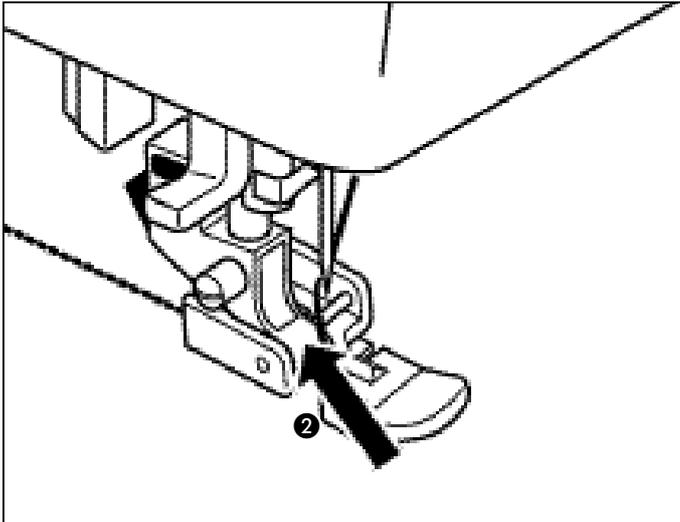


Zentrales Einnähen des Reissverschlusses

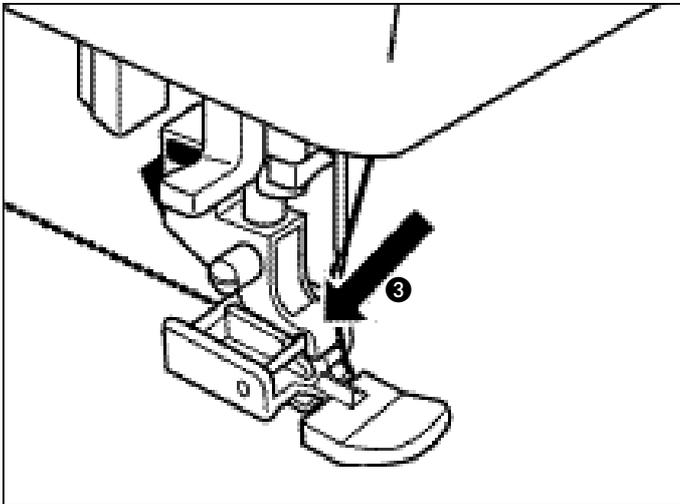
- Reissverschluss mit grossen Heftstichen der Naht entlang befestigen ①.
- Den Nahtüberschuss auseinander falten und das Reissverschlussband mit Heftstichen annähen.
- Den offenen Reissverschluss umgekehrt auf den Nahtüberschuss legen, so dass die Zähne gegen die Nahtkante zu liegen kommen.



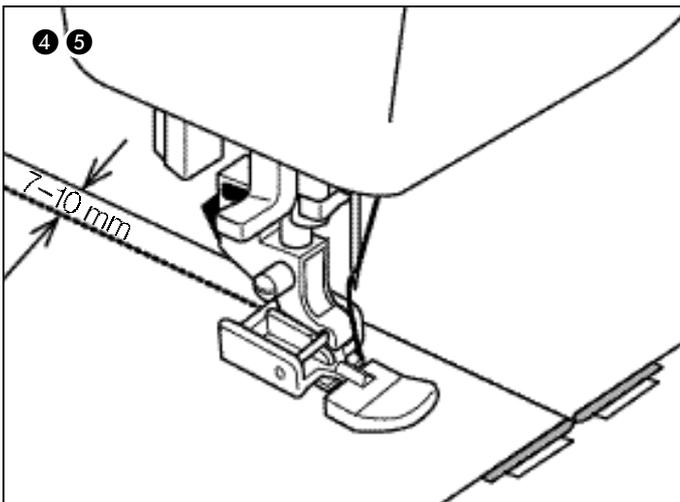
Inbetriebnahme und Bedienung



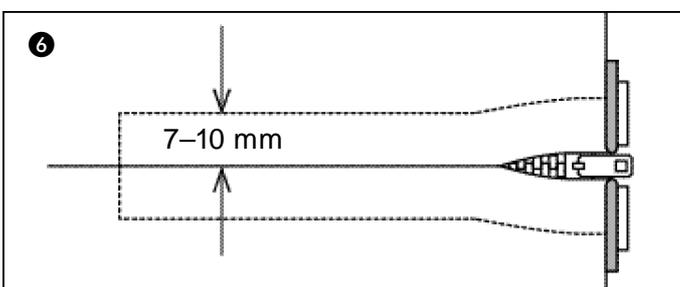
- Der Reissverschlussfuss hat zwei Befestigungspositionen, eine Linke und eine Rechte.
- Um die rechte Seite des Reissverschlusses zu nähern, muss die linke Befestigungsposition ② verwendet werden.



- Beim Annähern der linken Seite des Reissverschlusses hingegen wird die rechte Befestigungsposition verwendet ③.



- Linke Seite des Reissverschlusses von oben nach unten annähern ④.
- Über das untere Ende nähren und dann die rechte Seite annähern ⑤.



- Die Heftnaht entfernen und andrücken ⑥.

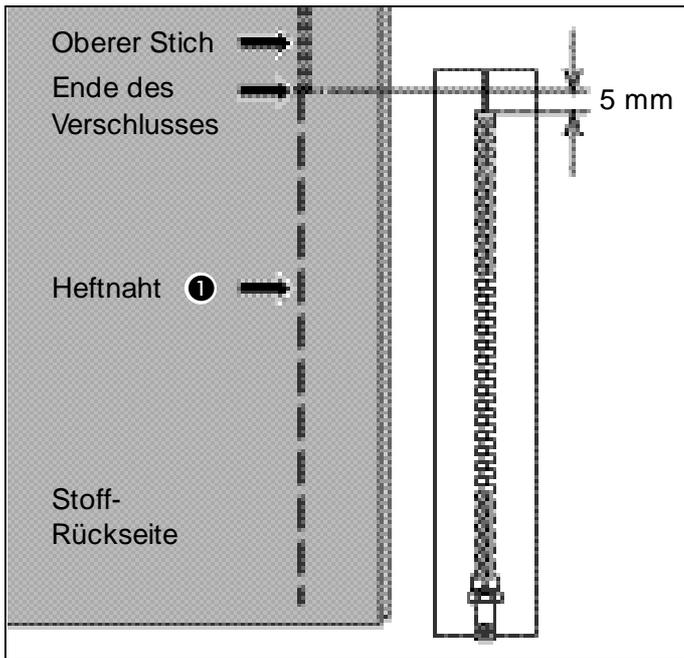


Zur Verhütung von Unfällen:
Den Reissverschlussfuss nur mit Stich Nr. 2 verwenden. Beim Nähen anderer Muster kommt die Nadel mit dem Nähfuss in Kontakt und bricht ab.

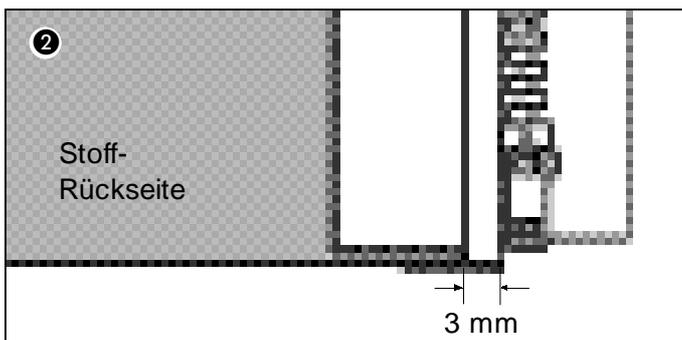
Inbetriebnahme und Bedienung

Überdeckendes Einnähen

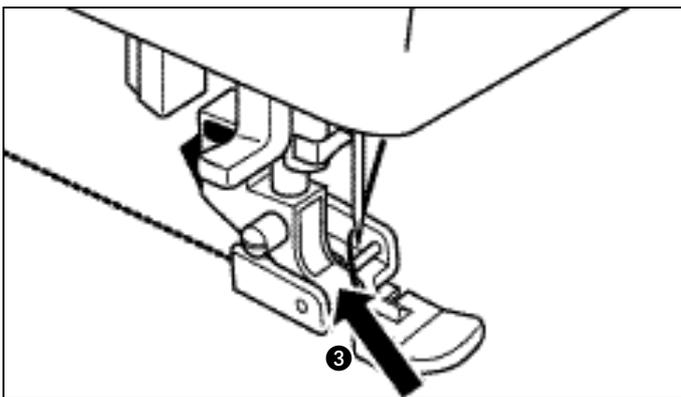
- Den Reissverschluss der Naht entlang mit Heftstichen annähen ❶.



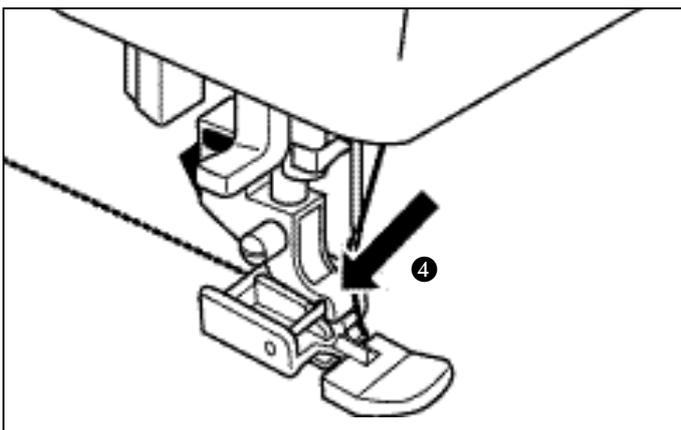
- Gegen den linken Nahtüberschuss zurückfalten und unter den rechten Nahtüberschuss falten, so dass ein 3 mm breiter Falz entsteht ❷.



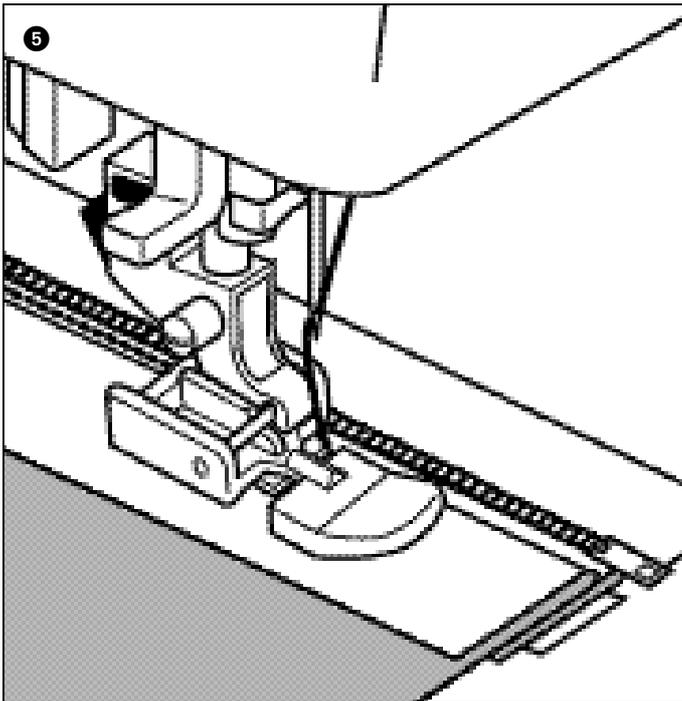
- Der Reissverschlussfuss hat zwei Befestigungspositionen, eine Linke und eine Rechte. Um die rechte Seite des Reissverschlusses zu nähen, muss die linke Befestigungsposition verwendet werden ❸.



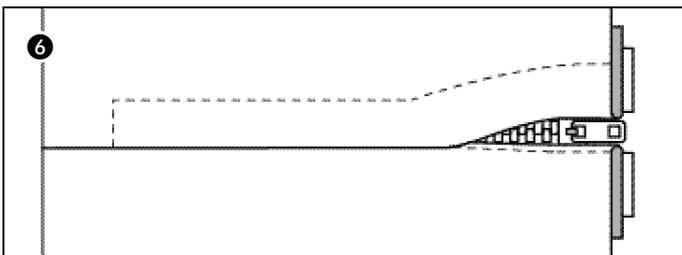
- Beim Annähen der linken Seite des Reissverschlusses hingegen wird die rechte Befestigungsposition verwendet ❹.



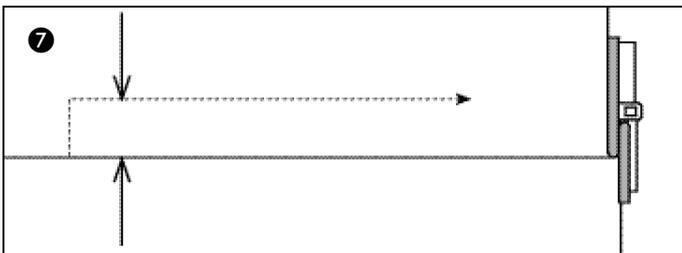
Inbetriebnahme und Bedienung



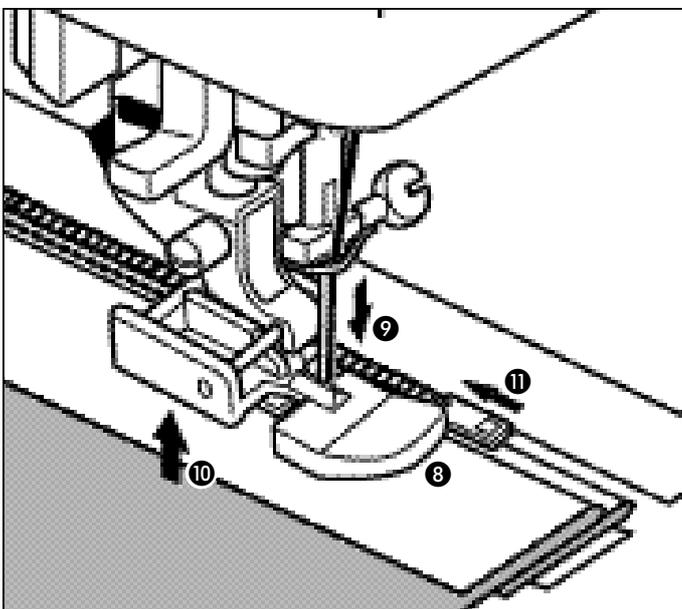
- Linke Seite des Reißverschlusses von oben nach unten annähen ⑤.



- Den Stoff umdrehen, über das untere Ende des Reißverschlusses nähen ⑥ und dann die rechte Seite annähen.



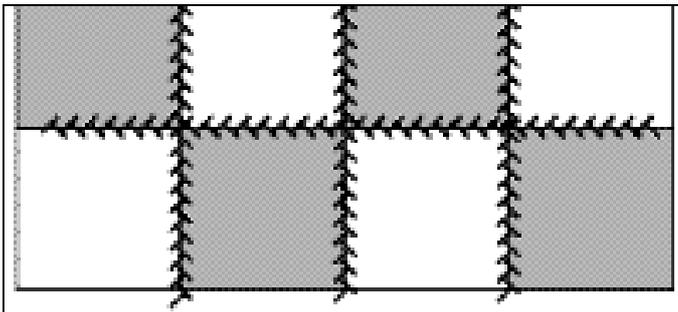
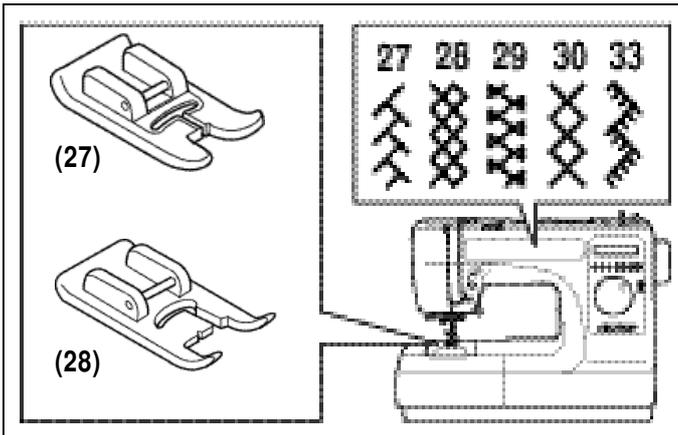
- Etwa 5 cm vor dem oberen Ende des Reißverschlusses anhalten. Die Heftnaht entfernen und den Reißverschluss öffnen ⑦. Nun den Rest annähen.



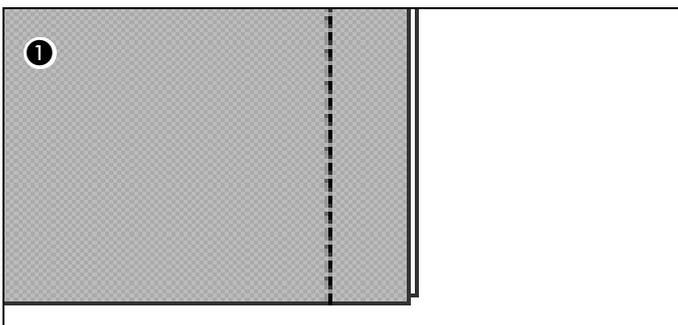
Reißverschluss während dem Nähen öffnen

- Mit dem Nähen aufhören, bevor die Nadel den Reißverschluss-Schieber erreicht ⑧.
- Nadel in den Stoff einstecken ⑨.
- Nähfuß anheben und den Reißverschluss öffnen ⑩ ⑪.
- Nähfuß wieder senken und weiter nähen.

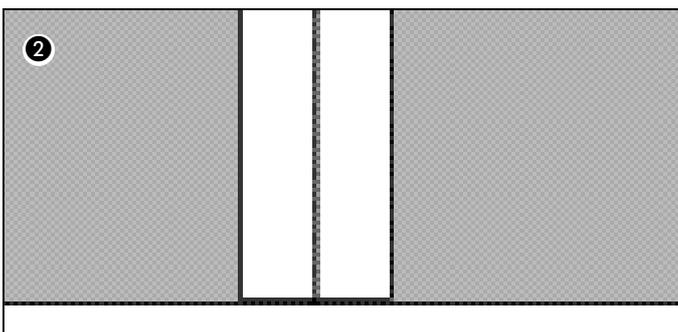
Patchwork



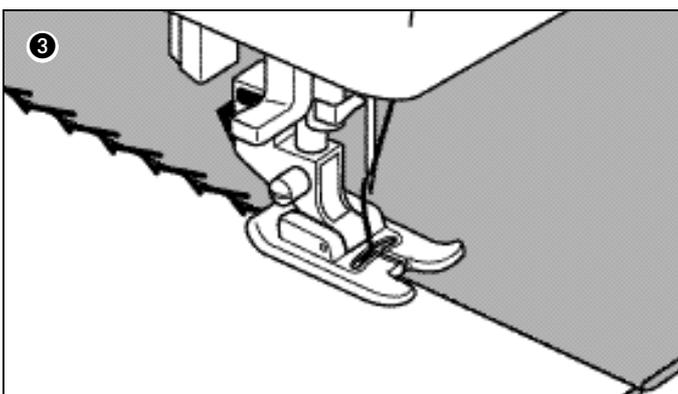
Für zusätzliche Dekorationen kann verschiedenes Material verwendet werden.



– Zwei Stoffstücke mit der Vorderseite gegeneinander zusammen legen ❶ und mit Heftstich zusammennähen.

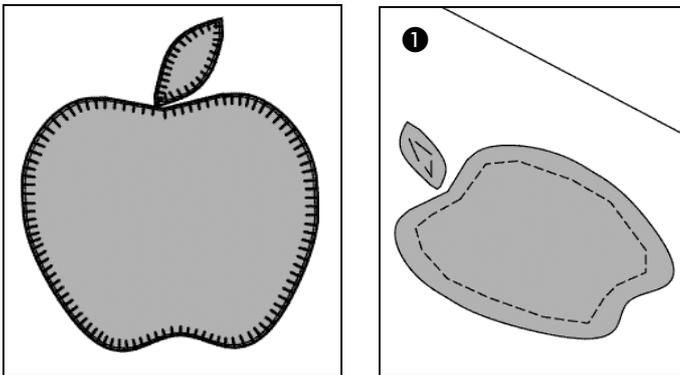
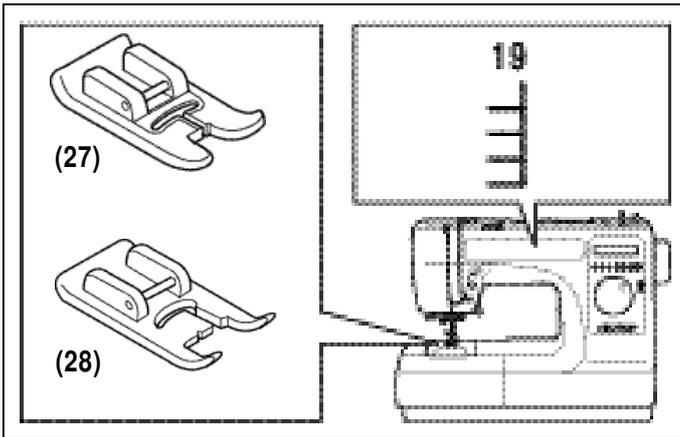


– Die Naht auseinander falten ❷.

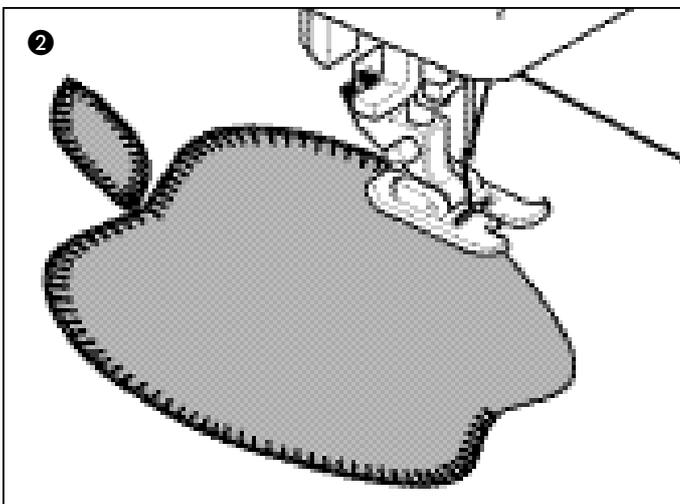


– Sich vergewissern, ob beide Stoffseiten mit Stichen versehen sind ❸.

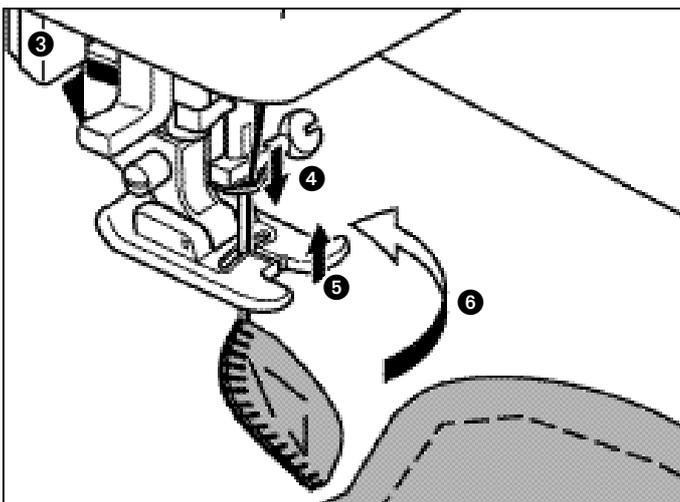
Applikationen



- Die Applikation mit dem Stick- oder Heftstich am Nähgut befestigen ①.

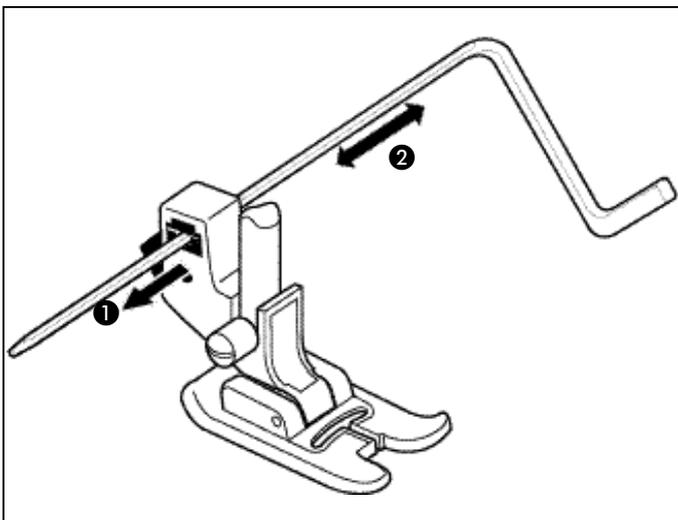
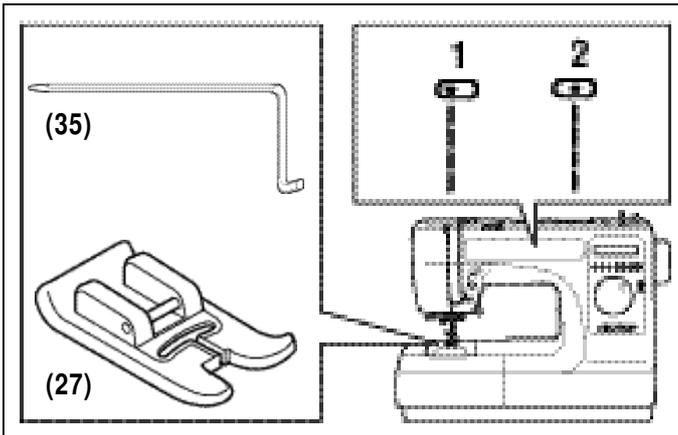


- Dem Applikationsrand entlang nähen ② wie beim Overlockstich.

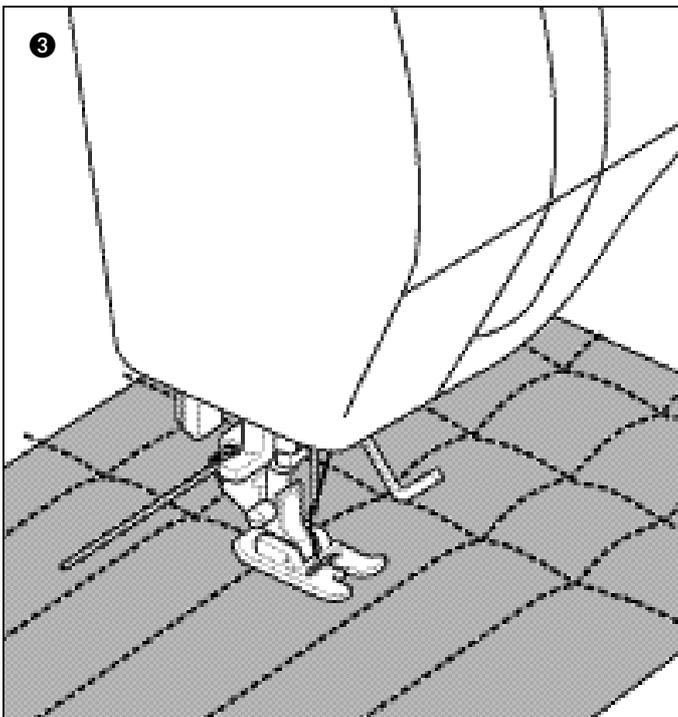


- Nähen von scharfen Winkeln ③.
- Die Nadel auf die tiefste Position bringen ④ und den Nähfuss anheben ⑤. Nadel als Pfeiler benutzen und das Nähgut drehen ⑥.

Steppen



Kantenlineal in das entsprechende Loch ❶ im Nähfusshalter einführen und die gewünschte Grösse ❷ einstellen.



Das Nähgut verschieben und die nächste Naht so nähen, dass das Lineal der vorherigen Naht entlang fährt ❸.

Reinigung

Die Ansammlung von Fusseln und Fadenresten im Greifer- und Transporterbereich beeinträchtigen das einwandfreie Funktionieren der Maschine. Den Nähmechanismus regelmässig kontrollieren und je nach Bedarf reinigen.

Spulenkapsel reinigen

Schiebendeckel und Spule wegnehmen. Spulenkapsel mit einem Pinsel vorsichtig reinigen ①.

Transporteur und Greifer reinigen

– Nadel, Nähfuss und Nähfusshalter entfernen. Schiebendeckel und Spule wegnehmen. Schraube der Stichplatte mit einem 20-Rp.-Stück lösen und Stichplatte entfernen ②.

– Spulenkapsel anheben und herausnehmen ③.

– Transporteur, Greifer und Spulenkapsel mit einem Pinsel reinigen. Es kann auch ein sauberes, weiches Tuch verwendet werden ④.

– Spulenkapsel so in den Transporteur einsetzen ⑤, dass der Greiferdorn ⑥ wie abgebildet zum Stopper ⑦ passt.

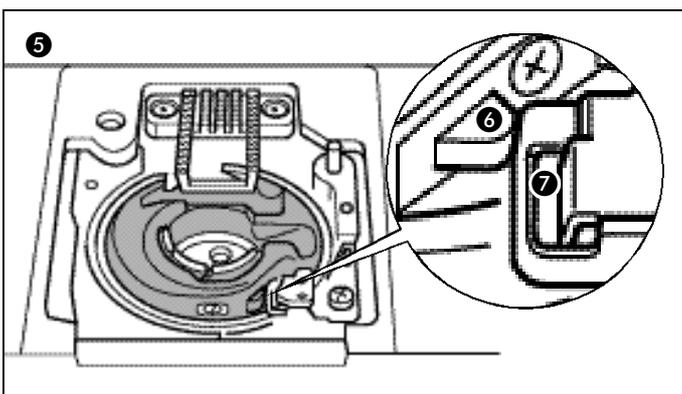
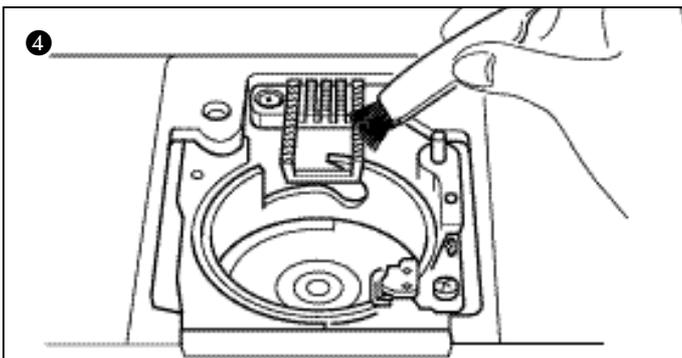
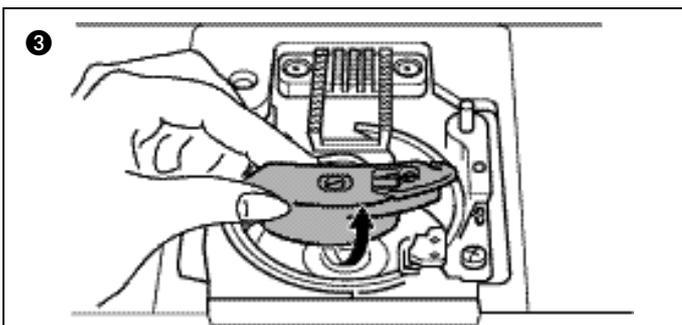
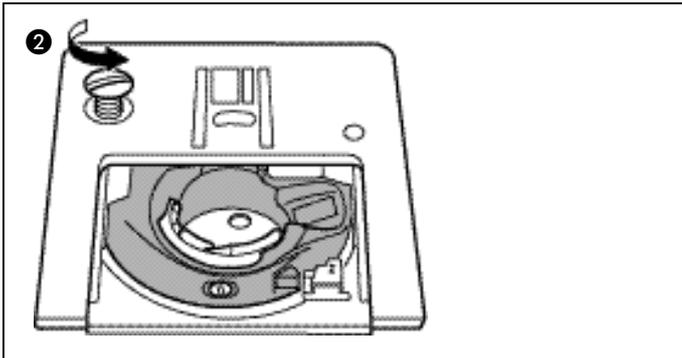
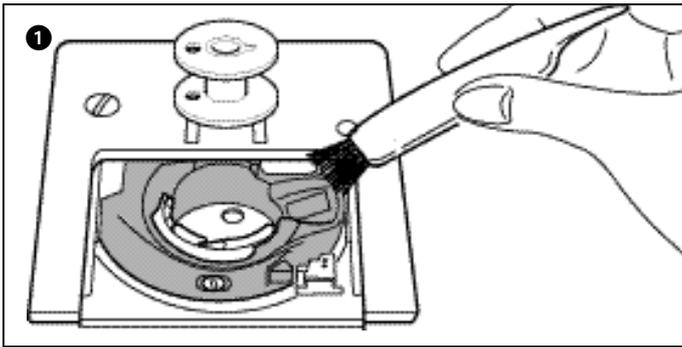
Reinigen Sie die Kunststoffteile mit einem weichen, feuchten Reinigungstuch.

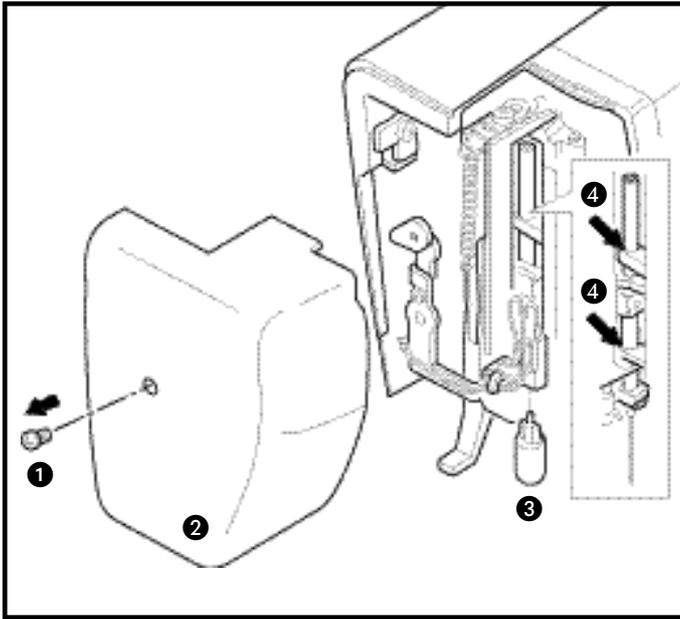
 Bevor Sie die Nähmaschine reinigen, unbedingt den Netzstecker ziehen.

 Gerät oder Teile davon niemals ins Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen.

 Gerät oder Teile davon niemals im Geschirrspüler reinigen.

 Bei der Reinigung keine scharfen, kratzenden Gegenstände oder ätzende Chemikalien verwenden.





Wartung

Auswechseln der Glühbirne

- Schraube an der rechten Seite der Kopfplatte entfernen ①.
- Kopfplatte nach links schieben und wegnehmen ②.
- Glühbirne nach unten ziehen und herausnehmen ③.

 Zur Verhütung von Kurzschlussgefahr:
Vor der Ausführung sämtlicher Unterhaltsarbeiten oder vor dem Auswechseln der Glühbirne immer den Stecker aus der Steckdose ziehen. Nur 2.4 W Glühbirnen benutzen. Die Bestell-Nummer befindet sich im Anhang Seite 51.

Ölen

Grundsätzlich muss diese Nähmaschine nicht geölt werden. Es empfiehlt sich jedoch trotzdem, die auf obenstehender Zeichnung mit Pfeilen bezeichneten Stellen mit 1–2 Tropfen Nähmaschinen-Öl zu beträufeln, wenn die Maschine schon seit Längerem in Gebrauch ist ④.

 Verwenden Sie ausschliesslich Nähmaschinen-Öl, da sonst kostenpflichtige Schäden auftreten können.

 Gerät niemals warten solange Gerät mit Stromnetz verbunden ist.

Aufbewahrung

Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle.

 Bewahren Sie die Nähmaschine an einem trockenen und für Kindern unzugänglichen Ort auf.

Die Lagertemperatur darf 5°C nicht unterschreiten. Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, sollte das Gerät vor übermässigem Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit geschützt werden.

Störungen und deren Behebung



Bei Störungen, defektem Gerät oder Verdacht auf Defekt nach einem Sturz sofort Netzstecker ziehen.

Falls Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Übersicht nicht selber beheben können, wenden Sie sich an das nächste M-Service-Center.

Fehler	Mögliche Ursache(n)	Fehlerbehebung	Seite
Oberfaden reisst	– Der Faden ist falsch eingefädelt	– Faden neu einfädeln	17
	– Der Faden hat sich um den Spulhalter gewickelt	– Spule abnehmen und Faden abwickeln	17
	– Die Nadel ist nicht richtig montiert	– Nadel neu montieren	11
	– Die Fadenspannung ist zu stark	– Die Fadenspannung neu einstellen	22
	– Der Faden hat die falsche Dicke oder ist von schlechter Qualität	– Den richtigen Faden nehmen.	52
Unterfaden reisst	– Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt	– Spule neu einfädeln	16
	– Die Spule ist unregelmässig oder zu satt gewickelt	– Faden neu auf Spule wickeln	15
	– Die Spulenkapsel ist verschmutzt	– Spulenkapsel reinigen	48
Fehlstiche	– Die Nadel ist falsch montiert	– Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	11
	– Die Nadel ist krumm oder stumpf	– Neue Nadel montieren	11
	– Die Nadelgrösse stimmt nicht	– Die richtige Nadel wählen (Stretchnadel verwenden)	52
Der Stoff bildet Falten	– Der Faden ist nicht richtig eingefädelt	– Faden neu einfädeln	16, 17
	– Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingefädelt	– Kapsel neu einfädeln	16
	– Die Nadel ist stumpf	– Neue Nadel montieren	11
	– Die Fadenspannung ist zu stark	– Fadenspannung neu einstellen	22
Beim Nähen entstehen Schlingen und zu lose Stiche	– Die Spule ist nicht richtig eingefädelt	– Kapsel neu einfädeln	16, 17
	– Der Faden ist nicht richtig eingefädelt	– Faden neu einfädeln	17
	– Falsche Fadenspannung	– Fadenspannung neu einstellen	22
Der autom. Einfädler fädelt das Nadelöhr nicht ein	– Die Nadel ist nicht hochgestellt	– Nadel hochstellen	18, 19
	– Die Nadel ist falsch montiert	– Nadel neu montieren	11
	– Die Nadel ist stumpf	– Neue Nadel einsetzen	11
	– Der Nadeltyp ist nicht geeignet	– Nur Nadeltypen 70, 80, 90 und 100 verwenden	18, 19
Unregelmässiger Transport	– Die Stichlänge ist für diesen Stoff ungeeignet	– Stichlänge neu einstellen	14
	– Fusseln und Staub haben sich um den Greifer angesammelt	– Greiferbereich reinigen	48
	– Stopfplatte montiert	– Stopfplatte nur zum Stopfen und Freihandsticken verwenden	39, 40
Nadelbruch	– Während dem Nähen wurde der Stoff gezogen	– Stoff nie ziehen, da sonst Nadel verbogen wird und auf dem Fuss oder der Stichplatte aufschlägt	20
	– Die Nadel schlägt auf den Nähfuss	– Richtigen Nähfuss und Stich wählen	
	– Die Nadel ist falsch montiert	– Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	11
	– Nadel- und Fadengrösse für den Stoff ungeeignet	– Richtige Nadel und Fadengrösse wählen	52
Die Maschine läuft schlecht	– Schmutz oder Fusseln haben sich im Transporteur- und Greiferbereich angesammelt	– Stichplatte und Spulenkapsel entfernen und Transporteur sowie Greifer reinigen	48

Störungen und deren Behebung

Fehler	Mögliche Ursache(n)	Fehlerbehebung	Seite
Die Maschine läuft nicht	– Das Netzkabel ist nicht am Strom angeschlossen	– Stecker gut in die Steckdose stecken	9
	– Der Hauptschalter ist nicht eingeschaltet	– Hauptschalter einschalten	9
	– Der Spulenwicklungsstift ist nach rechts verschoben	– Wicklungsstift nach links schieben	15
	– Der Nähfuß wurde nicht gesenkt	– Nähfuß senken	20
	– im Knopfloch-Modus: Der Knopflochhebel wurde nicht ganz nach unten gedrückt; der Knopflochfuß hält nicht	– Knopflochhebel senken; Knopflochfuß festmachen	30

Reparaturen am Gerät dürfen nur durch den M-Service durchgeführt werden. Durch nicht fachgerechte Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Bei unfachgerechten Reparaturen kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden. In diesem Fall erlischt auch der Garantieanspruch.

Entsorgung

Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen und Netzkabel durchtrennen. Ausgediente Geräte sollten möglichst bei einer öffentlichen Sammelstelle abgegeben werden.

Anhang

Ersatzteile

A C Nachfolgende Teile können Sie bei Ihrem M-Service oder M-Kundendienst nachbestellen:

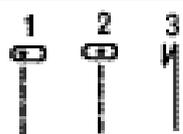
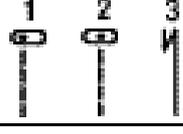
Bezeichnung	Bestell-Nummer
Schiebedeckel (61)	9071.308.278
Spulen (20)	9071.308.279
Feststellring (21)	9071.308.280
Nadelset (22)	9071.308.281
Pfeiltrenner (23)	9071.308.017
Schraubenzieher (24)	9071.308.020
Ölbehälter (26)	9071.308.018
Allzweck-Nähfuß (27)	9071.308.282
Satinfuß (28)	9071.308.283
Stopfuß (29)	9071.308.284
Overlockfuß (30)	9071.308.285
Reissverschlussfuß (31)	9071.308.286
Stopfplatte (32)	9071.308.287
Blindsaumfuß (33)	9071.308.288
Knopflochfuß (34)	9071.308.289
Kantenlineal (35)	9071.308.290
Nählampe	9071.308.291

Stichlänge und- Stichbreite-Tabelle

Stichmuster-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stichlänge											
- Voreinstellung (mm)	2.0	2.0	2.0	2.0	0.5	1.0	2.0	2.0	1.6	0.5	0.5
- Einstellbereich (mm)	0.8-4.0	0.8-4.0	0.8-4.0	0.3-1.0	0.4-2.0	1.0-3.0	1.0-3.0	0.4-2.0	0.3-1.0	0.3-1.0	0.3-1.0
Stichlänge											
- Voreinstellung (mm)	—	—	—	5.0	5.0	5.0	3.0	3.0	7.0	5.0	5.0
- Einstellbereich (mm)	—	—	—	2.0-5.0	2.0-5.0	2.0-6.0	2.0-5.0	2.0-5.0	4.0-7.0	3.5-5.0	3.5-5.0
Stichmuster-Nr.	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Stichlänge											
- Voreinstellung (mm)	0.5	—	2.6	2.6	2.6	2.6	2.6	2.6	0.5	0.5	0.5
- Einstellbereich (mm)	—	1.4-2.6	1.4-2.6	1.4-2.6	1.4-2.6	1.4-2.6	1.4-2.6	1.4-2.6	0.3-1.0	0.3-1.0	0.3-1.0
Stichlänge											
- Voreinstellung (mm)	5.0	—	—	5.0	—	—	4.0	4.0	7.0	6.0	6.0
- Einstellbereich (mm)	—	—	—	2.0-5.0	—	—	2.0-5.0	2.0-5.0	4.0-7.0	4.0-7.0	4.0-7.0
Stichmuster-Nr.	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
Stichlänge											
- Voreinstellung (mm)	0.5	0.5	0.5	0.5	2.6	—	2.6	2.6	2.6	—	2.6
- Einstellbereich (mm)	0.3-1.0	0.3-1.0	0.3-1.0	0.3-1.0	1.4-2.6	—	1.4-2.6	1.4-2.6	1.4-2.6	—	1.4-2.6
Stichlänge											
- Voreinstellung (mm)	7.0	7.0	7.0	7.0	6.0	—	7.0	6.0	4.0	—	7.0
- Einstellbereich (mm)	4.0-7.0	4.0-7.0	4.0-7.0	4.0-7.0	4.0-7.0	—	4.0-7.0	4.0-7.0	4.0-7.0	—	4.0-7.0

Stoff- Faden- und Nadel-Tabelle

Grösse von Faden und Nadel müssen aufgrund des zu bearbeitenden Nähguts gewählt werden

Stoffart	Fadenstärke	Nadelgrösse	Muster (Geradstich)
Feine Stoffe – dünner Goergette, Organdy, Taft, Seide, etc. Synthetisch 80-100	Baumwolle 80-100 Seide 60-80	9/70-11/80	 Stichlänge 0.8-2.5
Mittlere Stoffe – Gingham, Pikee, Leinen, Baumwolle, Satin, feiner Manchester, Samt	Baumwolle 50-80 Seide 50 Synthetisch 50-80	11/80-14/90	 Stichlänge 2.0-3.0
Dicke Stoffe – Gabardine, Tweed, Denim, Manchester	Baumwolle 40-50 Seide 50 Synthetisch 50-80	14-90-16/100	 Stichlänge 2.0-4.0
Stretch – doppelflächige Stoffe, Trikot, Spandex, Jersey	Synthetisch 50-80 Seide 50 Strickfaden	11/80-14-90 Nadel für Strick- und synthetische Stoffe	 Stichlänge: Voreingestellt

Nadel auswechseln siehe Seite 11

2 Jahre Produkte-Garantie

Diese umfasst Konstruktions-, Produktions- sowie Materialfehler.
Ausgenommen sind sämtliche Verschleissteile.

5 Jahre Service-Garantie

Reparatur- oder pflegebedürftige Geräte und Maschinen werden in jeder Filiale oder in jedem M-Service-Center entgegengenommen.

Telefonischer Beratungsdienst

Montag bis Freitag, von 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr, Tel. 052/742 08 09, Fax 052/742 08 06

Die regionalen M-Service-Center

AG	Bresteneggstrasse 9B	5033 Buchs	Telefon	062/855 67 33	Fax 062/855 67 40
BS	Ruchfeldstrasse 11–19	4142 Münchenstein	Telefon	061/415 56 60	Fax 061/415 56 61
BE	Wankdorffeldstrasse 90	3014 Bern	Telefon	031/332 13 13	Fax 031/332 30 38
GE	45, avenue de la Praille	1227 Carouge	Téléphone	022/307 55 55	Fax 022/342 35 16
LU	Industriestrasse 1	6036 Dierikon	Telefon	041/455 74 44	Fax 041/455 71 86
SG	Industriestrasse 47	9202 Gossau	Telefon	071/388 23 66	Fax 071/388 37 57
ZH	Seenerstrasse 150	8404 Winterthur	Telefon	052/235 51 51	Fax 052/232 06 71
ZH	Pfingstweidstrasse 101	8005 Zürich	Telefon	01/278 51 11	Fax 01/278 56 27
TI	Servizio tecnico	6592 S. Antonino	Telefono	091/850 84 16	Fax 091/850 84 03
NE	Pas d'accès pour la clientèle (centrale de distribution)		Téléphone	032/755 81 11	Fax 032/755 88 83
VD	Pas d'accès pour la clientèle (centrale de distribution)		Téléphone	021/694 65 55	Fax 021/694 65 66

Achtung!

Wir haften nicht für Schäden:

- bei falscher Bedienung und Zweckentfremdung des Gerätes
- bei unsachgemässen Reparaturen durch nicht von uns autorisierte Service-Stellen
- bei Verwendung anderer als der Original-Ersatzteile oder Zubehörteile.

In diesen Fällen entfällt der Garantieanspruch.